Masarykova univerzita

Filozofická fakulta

Katedra germanistiky, nordistiky a nederlandistiky

Německý jazyk a literatura

Petra Zemánková

Hybridwortbildung:

Produktivität der englischstämmigen lexikalischen Entlehnungen im Computerwortschatz des Deutschen

Diplomová práce

Vedoucí práce: Prof. PhDr. Ivana Kratochvílová, Ph.D.

2015

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle wörtlichen und sinngemäßen Zitate sind als solche gekennzeichnet.

Brno, Mai 2015

.....

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Leiterin meiner Arbeit, Prof. PhDr. Ivana Kratochvílová, Ph.D., für die themabezogene Begeisterung, Hilfe, Unterstützung und Geduld bedanken.

Abstrakt

Die vorliegende Untersuchung konzentriert sich auf den englischen Einfluss auf die deutsche Sprache, die sich, historisch betrachtet, immer mehr als die Anderen gegen fremdsprachliche Einflüsse gewehrt hat, indem sie Lehnelemente durch eigene Lexeme ersetzte. Das Hauptziel folgender Analyse liegt darin, die Wortbildungsproduktivität der englischen lexikalischen Entlehnungen im Wortschatz der deutschen Sprache im Rahmen der semantischen Bereiche Medien, Computer, Internet, Elektronik und mobile Telefonie zu beschreiben und produktive Wortbildungsmuster herauszuarbeiten.

Abstrakt

Následující práce je věnována anglickým lexikálním výpůjčkám, které se postupně stávají přirozenou součástí německé slovní zásoby. Kromě jejich přizpůsobovaní se domácí flexi je patrná jejich aktivní účast na německých slovotvorných procesech, kterým je věnována hlavní část této analýzy. Cílem je hledaní takových slovotvorných vzorců, které jsou v při integraci anglických výpůjček pro německý jazyk typické; bohatým zdrojem materiálu byl odborný jazyk z oblasti nových medii, počítačů, elektroniky a mobilní telefonie.

Abstract

This study aimed at identifying the presence of Anglicisms in the semantic field of Media, Computer, Internet, Electronics and Mobile telephony, in order to describe them, determine their frequency and patterns of use, and infer the causes of their incorporation in German as well. The main goal of the analysis is to describe the productivity of English lexical borrowings in the vocabulary of the German language and to work out some productive word formation patterns, which are most commonly associated with the Anglicisms in German.

Hybridwortbildung: Produktivität der englischstämmigen lexikalischen Entlehnungen im Computerwortschatz des Deutschen

I. Analyserahmen **1**
II. Materialbeschreibung **2**

1 Terminologische Grundlagen **2**
1.1 Fremdsprachliche Entlehnungen im Deutschen **2**
1.1.1 Zum Begriff der Entlehnung 2
1.1.2 Entlehnungsgründe 4
1.1.3 Gründe für Entlehnung von Anglizismen 6
1.2 Computerdiskurs und Wortschatz **7**
1.3 Hybride Wortbildung im Deutschen **8**

2 Integration der Anglizismen in das deutsche Sprachsystem **9**
2.1 Orthographische Integration **9**
2.1.1 Graphematische Integration ins Deutsche 9
2.1.2 Groß- und Kleinschreibung der Substantive 9
2.1.3 Bindestrich- und Getrenntschreibung bei Komposita 10
2.1.4 Getrennt- und Zusammenschreibung 11
2.2 Integration in das deutsche Flexionssystem **12**
2.2.1 Substantivische Deklination: Genus 12
2.2.1.1 Genuszuordnung nach dem morphologischen Prinzip 12
2.2.1.2 Genuszuordnung auf der Basis indigener Entsprechungen 12
2.2.1.3 Zweifelsfälle bei der Genuszuordnung 13
2.2.2 Substantivische Deklination: Zuordnung eines Pluralsuffixes 13
2.2.3 Adjektivische Deklination 14
2.2.3.1 Unflektierte Formen 14
2.2.3.2 Flektierte Formen 14
2.2.4 Grammatische Integration von Verben 15

3 Wortbildung der Anglizismen im Deutschen **18**
3.1 Einfache Stämme **18**
3.2 Kurzwortbildung **19**
3.2.1 Unisegmentale Kurzwörter 20
3.2.2 Multisegmentale Kurzwörter 21
3.2.3 Partielle Kurzwörter 22
3.3 Explizite Derivation **22**
3.3.1 Nominale Derivation 23
3.3.1.1 Suffix –er 23
3.3.1.2 Suffix –ing 24
3.3.1.3 Suffix -ion 25
3.3.1.4 Suffix -ity 26
3.3.1.5 Präfixoid mini- 26
3.3.1.6 Präfixoid top- 26
3.3.1.7 Präfixoid super- 27
3.3.1.8 Präfixoid mikro- 28
3.3.2 Adjektivische Derivation 28
3.3.2.1 Suffix -bar 28
3.3.2.2 Suffixoid -fähig 29
3.3.3 Verbale Derivation und Präverbfügung 30
3.3.3.1 Transfer ohne Veränderung 30
3.3.3.2 Linkserweiterung verbaler Basen 31
3.3.3.3 Rechtserweiterung verbaler Basen 32
3.4 Konversion **32**
3.4.1 Verbale Konversion 32
3.4.2 Substantivische Konversion 33

3.5 Komposition ... 34
3.5.1 Substantiv/Substantiv Komposita ... 36
3.5.1.1 Reine Anglizismen ... 36
3.5.1.2 Hybride ... 37
3.5.1.3 Kompositionsfuge und englischstämmige Konstituenten ... 37
3.5.1.4 Semantik substantivischer Komposita mit englischstämmigen Konstituenten ... 39
3.5.1.5 Produktivität substantivischer englischstämmiger Kompositumkonstituenten ... 39
3.5.2 Adjektiv/Substantiv Komposita ... 48
3.5.2.1 Produktivität adjektivischer englischstämmiger Kompositumkonstituenten ... 48
3.5.3 Verb/Substantiv Komposita ... 49
3.5.3.1 Produktivität verbaler englischstämmiger Kompositumkonstituenten ... 50
3.5.4 Wortgruppe/Substantiv Komposita ... 51
3.5.4.1 Produktivität englischstämmiger Wortgruppen als Kompositumkonstituenten ... 52
3.5.5 Konfix/Substantiv Komposita ... 53
3.5.6 Partizipialkomposita ... 53
3.5.6.1 Partizip II. in Zweitgliedposition (-basiert, -aktiviert, -bedingt, -orientiert, ... 53
-bezogen) ... 53
3.5.6.2 Partizip I. in Zweitgliedposition (-übergreifend) ... 54
3.5.7 Kurzwortkomposita ... 54
3.5.7.1 Produktivität englischstämmiger Kurzwörter im Deutschen ... 55
3.5.8 Komposita mit komplexen Gliedern ... 60

4 Schlussfolgerungen und Zusammenfassung ... 62

5 Quellenverzeichnis ... 72
5.1 Primärquellen ... 72
5.2 Sekundärquellen ... 75

6 Abbildungsverzeichnis ... 76

I. Analyserahmen

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Entlehnung aus dem Englischen in andere Sprachen hat seit einigen Jahrzehnten an Aktualität gewonnen. Die Anzahl der Anglizismen hat zugenommen; ebenso die Häufigkeit, mit der diese verwendet werden. Immer mehr Sprachen kommen in Kontakt mit dem Englischen und es stellt sich die Frage, in welcher Weise und in welchem Umfang sie von dieser Sprache beeinflusst werden. Die vorliegende Untersuchung konzentriert sich auf den englischen Einfluss auf die deutsche Sprache, die sich, historisch betrachtet, immer mehr als die Anderen gegen fremdsprachliche Einflüsse gewehrt hat, indem sie Lehnelemente durch eigene Lexeme ersetzte. Das Hauptziel der Analyse liegt darin, die Produktivität der englischen lexikalischen Entlehnungen im Wortschatz der deutschen Sprache aus dem semantischen Bereich *Medien, Computer, Internet, Elektronik* und *mobile Telefonie* zu beschreiben, bzw. produktive Muster herauszuarbeiten. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Fall die Tatsache, dass wir uns im Bereich der Fachsprache befinden: primäre Funktion der Fachsprachen ist es zu ermöglichen, dass Fachleute über einen fachlichen Gegenstand kommunizieren können. Die fachlichen Inhalte können aber an Nicht-Fachleute weitergegeben werden und umgekehrt, Nichtfachleute können mit Fachleuten über fachliche Gegenstände kommunizieren. Gerade die Kommunikation zwischen Fachleuten und Nicht-Fachleuten wurde als Materialquelle folgender Analyse verwendet.

In dem einführenden Kapitel gehe ich auf Typologie der Anglizismen im Deutschen ein und kategorisiere sie nach Entlehnungsarten. Weiter beschreibe ich Prozess grammatischer Integration dieser Einheiten, ihre graphematische und morphologische Integration, den Schwerpunkt setze ich dann auf ihre Wortbildungs-produktivität im Deutschen. Zu beantworten sind Fragen, wie die Folgenden:

(1) In wieweit sind englische lexikalische Entlehnungen im Wortschatz der deutschen Sprache integrationsfähig?

(2) Wie sieht die Lehnwortbildung, bzw. Hybridwortbildung im Computerdiskurs aus?

(3) Sind im Rahmen des vorhandenen Sprachmaterials produktive Wortbildungs-muster zu finden?

II. Materialbeschreibung

Wie oben bereits erwähnt, wurde als Materialquelle dieser Analyse die Kommunikation zwischen Fachleuten und Nicht-Fachleuten aus dem Funktionsbereich *Medien (Computer, Internet, Elektronik* und *mobile Telefonie)* verwendet. Konkreter sind es Materialien eines der größten Unternehmen der Welt, das Computer, Smartphones und Unterhaltungselektronik, sowie Betriebssysteme und Anwendungssoftware herstellt: *Apple*. Im Mittelpunkt unseres Interesses befinden sich Online-Artikel und Gebrauchsanweisungen, die zahlreiche Informationen bezüglich der Apple-Produkte und derer Funktionalität zur Verfügung stellen. Alle verarbeiteten Unterlagen (zu thematischen Bereichen *Mac, iPhone, iPad, iPod, Apple TV, iCloud, Apple ID, iTunes, AirPort, OS X, iOS, Mac Apps, Pro Apps*) sind sowohl im Deutschen, als auch im Englischen unter folgendem URL zu finden: *https://www.apple.com/de/support/* (12.03.2015), siehe 5.1. Primärquellen.

1 Terminologische Grundlagen

1.1 Fremdsprachliche Entlehnungen im Deutschen

1.1.1 Zum Begriff der Entlehnung

Definitionen und Einteilungen von Entlehnungen sind in der Literatur zahlreich zu finden und die Begrifflichkeiten sind daher ebenso vielfältig; zum Teil überschneiden sie sich inhaltlich, zum Teil werden auch gleiche Sachverhalte mit verschiedenen Begriffen belegt. Unter dem Begriff Entlehnung wird nach Bußmann (1990:214) „... ein Vorgang und Ergebnis der Übernahme eines sprachlichen Ausdrucks aus einer Fremdsprache in die Muttersprache verstanden, der meist in solchen Fällen übernommen wird, in denen es in der eigenen Sprache keine Bezeichnung für neu entstandene Sachen bzw. Sachverhalte gibt. Die Ursache solcher auf Sprachkontakt beruhenden Beeinflussungen liegt in verschiedenen politischen, kulturellen, gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Entwicklungen.“ Die Möglichkeit zur Übernahme ist nicht auf bestimmte Wortarten beschränkt; entlehnt werden Simplizia, Komposita, Phraseologismen und unterhalb der Wortebene auch produktive Wortbildungselemente, wie die Beispiele mini- und super- zeigen. (vgl. Busse 2001: 135).

Verschiedene Versuche zur Klassifizierung der Entlehnungen nach dem Art ihrer Integration in die einheimische Sprache haben zu einer verzweigten und nicht immer durchsichtigen Terminologie geführt, was nicht zuletzt auch an vielfältigen Überlagerungen verschiedener Gesichtspunkte bei der Bildung von Entlehnungen liegt. Eine grundlegende und oft modifizierte Einteilung von Entlehnungen stammt von Betz (1949: 128):

- Lehnwort (direkte Übernahme eines Wortes in Form und Bedeutung),
- Lehnbildung (ein Wort wird mit dem Material der Gastsprache nachgebildet, d. h. die Bedeutung wird übernommen und gleichzeitig ein neues Wort gebildet),
- Lehnbedeutung (eine metaphorische Bedeutung des fremden Wortes wird für ein Wort aus der Gastsprache entlehnt).

Lehnbildung und Lehnbedeutung können unter dem Oberbegriff Lehnprägung zusammengefasst werden, sodass nur noch zwei große Gruppen unterschieden werden. Folgende Abbildung stammt von Bußmann (1990: 215):

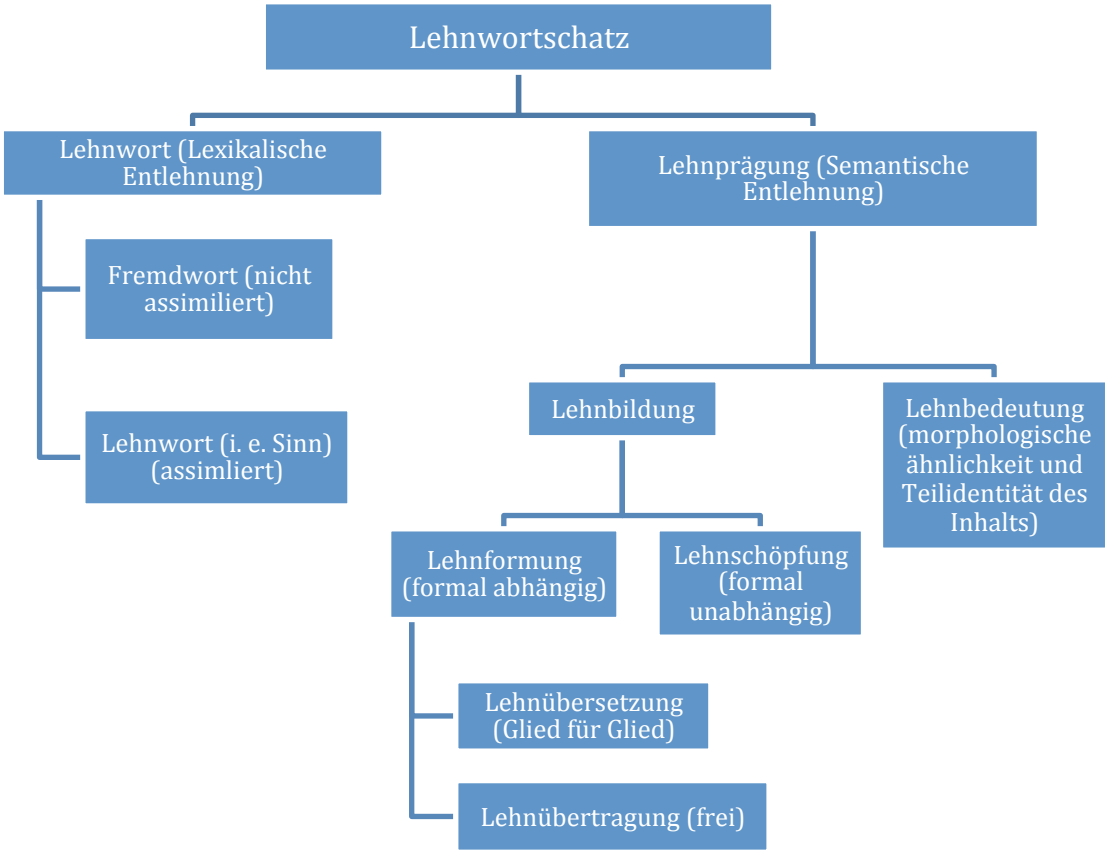

Abb. 1. Fremdsprachliche Entlehnungen im Deutschen (Bußmann)

„Das Lehnwort (i. e. Sinn) ist solche Entlehnung einer Sprache A aus einer Sprache B, die sich in Lautung, Schriftbild und Flexion vollständig an die Sprache A angeglichen hat. Im Unterschied zum Lehnwort hat sich das Fremdwort nach Lautung, Orthographie und Flexion in das graphematische bzw. morphophonemische System der Sprache noch nicht angepasst." (Bußmann 1990, 253). Als Kriterien zur Abgrenzung gegenüber Lehnwörtern gelten:

(1) die fremde morphophonematische Struktur,

(2) die Häufigkeit des Auftretens bzw. die Vertrautheit des Sprechers mit dem Terminus und Begriff, wobei das Alter des Fremdwortes keine Rolle spielt,

(3) die orthographische Repräsentation (vgl. ebd.).

Die *Lehnübersetzung* ist dagegen „... Vorgang und Ergebnis einer genauen Glied-für-Glied-Übersetzung eines fremdsprachlichen Ausdrucks in die eigene Sprache." (Bußmann 1990, 444).

Im Unterschied zur Glied-für-Glied-Wiedergabe der Lehnübersetzung gibt es noch Lehnübertragung, die auf freierem Umgang mit dem fremdsprachlichen Ausgangswort basiert, das durch eine angenäherte Übersetzung (Wolkenkratzer für en. Skyscraper) oder durch genauere Ausdeutung wiedergegeben wird (vgl. Bußmann 1990, 444).

Die Lehnschöpfung ist dann „Vorgang und Ergebnis der Übernahme der Bedeutung eines fremdsprachlichen Ausdrucks durch formal relativ unabhängige Nachbildung in der eigenen Sprache." (Bußmann 1990: 444).

Die Lehnbedeutung ist im Unterschied dazu solche Bedeutung, die ein Wort unter fremdsprachlichem Einfluss annimmt, wodurch eine „Umdeutung der ursprünglichen Bedeutung bzw. eine Bedeutungserweiterung stattfindet." (Bußmann 1990: 443).

Für eine detaillierte Beschreibung der verschiedenen Lehnworttypen siehe auch Busse 2001, Schippan 1992 oder Eisenberg 2001.

1.1.2 Entlehnungsgründe

Die Gründe für die Entlehnung des fremdsprachlichen Wortgutes hingen immer mit der Funktion der Bezeichnung neuer Dinge und Sachverhalte zusammen. Dies entspricht einem der Hauptgründe für die Neuaufnahme von Wörtern in einen Wortschatz überhaupt. Bereits in althochdeutscher Zeit hat das Lateinische aufgrund

der zivilisatorischen Überlegenheit der Römer besonders auf den Gebieten der materiellen Sachkultur, des geistigen Lebens sowie der weltanschaulichen Überzeugungen (Christianisierung) tiefgreifenden Einfluss auf das Deutsche geübt (vgl. Kupper 2007: 45).

Von der Übernahme der Bezeichnungen neuer Dinge zeugen auch einzelne Entlehnungen aus orientalischen Sprachen (*Schach, Sirup* u.a.). Aus den amerikanischen Indianersprachen wurden u.a. *Mais, Ananas* oder *Tomate* entlehnt, aus dem Indischen *Reis,* aus dem Arabischen *Alkohol, Kaffee, Safran* usw. Im Hoch- und Spätmittelalter wurden aus dem Italienischen *Konto, Kredit* und *Bilanz* entlehnt, zudem galten die oberitalienischen Städte als Handelsknotenpunkte, was Entlehnungen wie *Muskat, Zimt, Melone* und *Bronze* erklärt (vgl. Kupper 2007: 46). Aus dem Italienischen stammen unter anderem auch Fachtermini der Musiksprache wie *Adagio, Duett, Kapelle, Sonate, Sopran* oder *Fagott,* die nicht nur im Deutschen bis heute zu finden sind.

Die Fachsprache hat tiefgehend das Lateinische beeinflusst, vor allem während des Humanismus, als neue bürgerliche Berufe aufkamen. Dies gilt auch für solche Fachbegriffe, die ursprünglich aus griechischem Wortgut entlehnt worden sind und über das Lateinische vermittelt wurden, wie etwa *Chirurgie, Polizei, Geometrie, Grammatik, Orthographie* u.a. Daneben stehen lateinische Bildungen wie *Patient, Testament, Konjugation, Konsonant, Examen* oder *Rektor* (vgl. Kupper 2007: 46).
Zu erwähnen sind auch die Sprachkontakte zu dem Slawischen (*Peitsche, Quark, Gurke*) im Rahmen der Ostkolonisation bzw. der Hussitenkriege im Zusammenhang mit Handel im 15. Jhdt., sowie weitere Kontakte in späteren Jahrhunderten; Kontakte zum Niederländischen im 17. Jhdt. (*Apfelsine, Düne*) oder Kontakte zu nordischen Sprachen (*Ski, Slalom, Knäckebrot*).

Im Fall des Französischen im 17./18. Jhdt., als sich soziale Schichten durch Zweisprachigkeit abgrenzten, wurde ein neuer Entlehnungsgrund erkannt: aus Prestigegründen wurden zahlreiche Begriffe entlehnt, obwohl sie nicht primär der Benennung neuer Sachen und Sachverhalte dienten. So wurden französische Begriffe aus den Bereichen Politik, Mode, Wohnkultur, Küche, Gesellschaftsleben usw. entlehnt (vgl. Kupper 2007: 47).

Im Zusammenhang mit den Entlehnungen im Bereich des christlichen Wortschatzes wurde als weitere Funktion fremdsprachlicher Prägungen die

Verschleierung genannt: das Fremdwort wurde „... bewusst an Stelle eines heimischen Ausdrucks verwendet, um so dessen Vorstellungsinhalte abzutöten." (Kupper 2007: 47). In diese Richtung zielt auch die euphemistische Funktion, in der Fremdwörter eingesetzt werden können.

Die genannten Entlehnungsgründe und Funktionen sind auch im 21. Jhdt. von Bedeutung, bei den Fachsprachen spielt aber eine hervorgehobene Rolle die Präzision des Ausdrucks. Diese Funktion wird den Fremdwörtern (vor allem Anglizismen) häufig zugeschrieben.

1.1.3 Gründe für Entlehnung von Anglizismen

Als Hauptgründe für die Entwicklung des Englischen zur Weltsprache sind die Folgenden zu nennen: geographische Ausbreitung des Englischen auf alle Kontinente, wirtschaftlicher, politischer und kultureller Einfluss Englands bzw. der USA und Ausdehnung der Funktionen des Englischen als Mutter-, Unterrichts-, Wissenschafts- und Fachsprache. Die Liste der Gründe lässt sich dann mit innensprachlichen Gründen von Schleper (1995: 119-124) noch erweitern. Zu den wichtigsten gehört die günstige morphologische Struktur des Englischen Wortschatzes, der zu Kürze tendiert und Konversionen zwischen allen Wortarten besonders einfach macht. Die Einsilbigkeit vieler übernommener Anglizismen führt dann dazu, dass diese leicht zu benutzen und zu behalten, knapp, treffend und praktisch sind. Damit entsprechen viele englische Entlehnungen der innerdeutschen Tendenz der Kürze. Für das Englische ist auch die syntaktische Kürze in kondensierten syntaktischen Strukturen typisch, in denen auf eine einzige Anrede (you) reduziert wird. Dazu ist die englische Grammatik schneller zu erlernen als bei anderen Sprachen, da die meisten indogermanischen Grammatikkategorien wie Kasus, Genus und komplexe Konjugation abgebaut wurden. Von den weiteren innensprachlichen Gründen ist der Mischsprachencharakter zu nennen (Integration von germanischen, romanischen und griechischen Wortschätzen), womit die englische Sprache einer großen Anzahl von Menschen zugänglich gemacht wird. Mit einem Minimum an Vokabular kann so gut wie alles ausgedrückt werden (die englische Umgangssprache benutzt bedeutend weniger Wörter als z. B. die französische oder die deutsche, obwohl Englisch vermutlich den größten Wortschatz der Welt besitzt). Nicht vergessen sollten wir

auch die Klangwirkung der englischen Sprache, die besonders in der Werbung viele praktische Anwendungen findet.

1.2 Computerdiskurs und Wortschatz

Der deutsche Computerwortschatz zeichnet sich durch einen hohen Anteil englischstämmiger Terminologie aus. Mit dem Import der Technischen Innovation namens Computer fand das englische Wort *computer* seinen Weg in die deutsche Sprache und so hat der deutsche Wortschatz neben dem Ausdruck *Rechner* auch die Entlehnung aufzuweisen. Weitere Belege für den Einfluss des Englischen auf den deutschen Fachwortschatz sind beispielsweise mit den Substantiven *Hardware* oder *Display* zu benennen. Der Spitzenreiter unter den fachbezogenen Entlehnungen ist nach der Studie von Busch/Wichter (2000: 38) ein Wort, das sich aus den jeweils ersten Komponenten der englischen Wörter *international* und *network* zusammensetzt: *Internet*. In diesem Kontext sind weiter zu nennen: *Web-Site, Browser* oder *Webbrowser* sowie *Net-Surfer, Link* u.a.

Begriffe wie *E-Mail, Mailbox* oder *Chatroom* machen darauf aufmerksam, dass sich die Beschäftigung mit dem Internet nicht auf das Surfen im Web beschränken muss, der Internetnutzer nimmt aktiv an der Gestaltung des Informationsangebotes teil. *Homeshopping* oder *Homebanking* weisen auf die Möglichkeit, finanzielle Transaktionen zu tätigen, ohne auch nur einen Schritt vor die eigene Tür machen zu müssen. Das Internet nutzen kann selbstverständlich nur der, der einen Computer zur Verfügung hat. Im Fachgeschäft steht u.a. das *No-Name-Gerät* neben dem *All-in-one-Modell*. Der Positionierung des Mauszeigers dient nicht ausschließlich die Maus, sondern auch *Trackball* oder *Trackpad*. Mit *posten* oder *einloggen* finden sich weitere Belege dafür, dass sich die Übernahme computerspezifischer Termini nicht nur auf Substantive beschränkt (vgl. Busch/Wichter 2000: 38).

Dass substantivische Entlehnungen eindeutig dominieren, belegen neben den oben genannten Beispielen englischstämmige Lexeme wie *Header, Domain* oder *Account*. Keine Ausnahme sind in diesem Zusammenhang auch komplexe Substantive, wie *E-Mail-Account-Kennwort, Internet-Domain-Name* u.a. Auch im Bereich der Kurzwörter ist eine Reihe von Beispielen anzuführen: *DHCP (← Dynamic Host Configuration Protocol), DNS (←* en. *Domain Name System), HTML*

(← en. Hypertext Markup Language), UPnP (← Universal Plug and Play) u.a. Die Kurzwörter können im Rahmen des Deutschen weiter zusammengesetzt werden, wie etwa *DHCP-Adresse, DNS-Dienste* u.a.

1.3 Hybride Wortbildung im Deutschen

Mit Wortbildungsmodellen wie Komposition und Derivation besitzt die deutsche Sprache ein „... vielgebrauchtes Instrument, mit dem der durch neue Denotate entstehende Benennungsbedarf gedeckt werden kann." (Busch/Wichter 2000: 65).

An diesen komplexen Bildungen sind nicht ausschließlich heimische Wortbildungseinheiten beteiligt, sondern auch entlehnte Konstituenten, denn „Entlehnung und Wortbildung als zwei Hauptwege der Erweiterung des Wortschatzes laufen nicht nebeneinander, sondern sie kreuzen sich auch." (Fleischer 1977: 64). In diesem Zusammenhang muss auch die Unterscheidung zwischen Fremdwortbildung und Hybridwortbildung erwähnt werden: „Das Erste meint die ausschließliche Verwendung von exogenen Morphemen, während das Zweite exogene und indigene Morpheme kombiniert."(Müller 2005: 22). Bei der Fremdwortbildung entstehen dann sog. reine Anglizismen (alle Bestandteile sind englischstämmig), im Bereich der Hybridwortbildung spricht man von den hybriden Bildungen oder Hybridbildungen, bzw. Hybridwortbildungen. Bei den zusammengesetzten Hybridbildungen kann die entlehnte Konstituente sowohl die Position des Erstgliedes als auch die des Zweitgliedes einnehmen. Hinsichtlich der Derivation unterscheidet man zwischen Suffigierung und Präfigierung und bei beiden Bildungstypen wird sowohl die Kombination von entlehntem Basislexem mit einem indigenen Affix als auch die Verknüpfung eines heimischen Basislexems mit einem entlehnten Affix betrachtet. Hier zeigt sich allerdings, dass die Vertreter der Derivation anders als die der Komposition mit Restriktionen belegt sind. „Während im Bereich der Präfigierung die Kombination von entlehnten Präfixen mit indigenen Basen keine Seltenheit darstellt, ist der umgekehrte Fall vor einer sehr geringen Vorkommenshäufigkeit gekennzeichnet."(Busch/Wichter 2000: 66).

2 Integration der Anglizismen in das deutsche Sprachsystem

Die Integration eines Fremdwortes in das Deutsche Sprachsystem findet auf verschiedenen Ebenen statt. Im Folgenden werden Integrationsarten der englischstämmigen Entlehnungen in das Deutsche auf der graphematischen Ebene (Anpassung der Schreibung) und auf der morphologischen Ebene (Genus und Pluralform bei Substantiven, Flexionsformen bei Adjektiven in attributiver Verwendung, Flexionsformen bei Verben) näher bestimmt, wobei eine detaillierte Beschreibung der phonologischen Integration der Anglizismen ausgeschlossen blieb.

Die Wortbildung der englischstämmigen Einheiten im Deutschen wird in Kapitel *3. Wortbildung der Anglizismen im Deutschen* detailliert beschrieben.

2.1 Orthographische Integration

2.1.1 Graphematische Integration ins Deutsche

Im Gegensatz zu früheren Entlehnungen, in denen eine graphematische Integration vorgenommen wurde, bleibt die englische Orthographie heute bestehen und wird nur ad hoc von einzelnen Sprechern durch die deutsche Zeichenfolge ersetzt (vgl. Schippan 1992: 265). Die Gründe für die Ersetzung sind vielsichtig und beruhen nur zum Teil auf mangelndem Wissen der einzelnen Sprecher über englische Orthographie. „In subkultureller jugendsprachlicher Schriftlichkeit wird gern mit (...) graphematischer Integration gespielt." (Zifonun 2000: 77), denn jugendliche Sprecher verstoßen absichtlich gegen orthographische Normen. Ausgenommen von dieser Tendenz sind lediglich usuelle, meist schon länger entlehnte Worte wie Keks oder Streik (vgl. ebd.).

2.1.2 Groß- und Kleinschreibung der Substantive

Alle englischstämmigen Substantive werden im Deutschen mit großen Anfangsbuchstaben versehen. Großgeschrieben werden bei mehrteiligen Substantiven und substantivischen Aneinanderreihungen nicht nur das erste Wort, sondern auch alle substantivischen Bestandteile: *Software-Update, OK-Button, Chat-Group, Web-Browser* u.a. Die nichtsubstantivischen Bestandteile im Inneren, wie etwa bei *Plug-in*

oder *Add-in* bleiben im Gegensatz dazu kleingeschrieben. „Beim Entscheiden zwischen der Groß- und Kleinschreibung geht es nicht darum, ob sich ein Wort im Deutschen als ein Substantiv verhält, sondern um die Frage, ob es in der jeweiligen Gebersprache ein Substantiv ist." (Eisenberg 2012: 317).

> *Wenn Sie eine Web-Seite für das Anzeigen von Streaming-Medien einrichten, können die Benutzer eine Verbindung zu einer Sendung mit einem Web-Browser herstellen, bei dem das QuickTime Plug-in installiert ist*[1].
>
> *Überprüfen Sie die Liste der Add-ins unter "Aktive Anwendungs-Add-ins", und sehen Sie nach, ob dort neben dem "iTunes Outlook Add-in" weitere Add-ins aufgeführt sind. Falls ja, deaktivieren Sie diese Add-ins*[2].

Ein Spezialfall bildet im Rahmen des Computerwortschatzes das englische Lexem *root*.

> *Ist kein Empfänger angegeben, wird eine E-Mail an den root-Benutzer gesendet.*[3]
>
> *Das root-Kennwort muss nur einigen Serveradministratoren bekannt sein.*[4]

Obwohl *root* als Bestimmungswort mit einem substantivischen Grundwort zusammengesetzt wird, wird das entstandene Kompositum mit einem kleinen Anfangsbuchstaben versehen, wie etwa: *root-Benutzer, root-Kennwort, root-Zugriffsrechte, root-Ebene, root-Instanz, root-Datenbank, root-Zertifikat, root-Berechtigung, root-Ordner* u.a.

2.1.3 Bindestrich- und Getrenntschreibung bei Komposita

Die Verwendung des Bindestrichs bei der Komposition von Anglizismen kommt relativ oft vor (vor allem bei fugenlosen Anglizismen mit substantivischen Bestandteilen). Ein Bindestrich kann aber auch im Fall der Substantivierungen (Verb + Adverb) in Frage kommen (vgl. Eisenberg 2012: 318).

(1) Bindestrich bei Komposita: *Firmware-Upgrade, iCloud-E-Mail-Alias, Loop-Browser*, aber auch *Home-Taste, Messaging-Dienste*, *Patch-Liste*, *Spur-Header* u.a. Bei den Bindestrichkomposita spielt keine Rolle, ob beide Konstituenten englisch-

[1] http://images.apple.com/movies/euro/de/server/documentation/pdfs/2005/QT_Streaming_Server_v10.4.pdf. (s. 207), 22.04.2015.
[2] https://support.apple.com/de-de/HT203300, 22.04.2015.
[3] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA408/de_DE/Dateidienste_Administration_v10.5.pdf (s. 101), 22.04.2015.
[4] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/Benutzerverwaltung_v10.5.pdf (s. 43), 23.04.2015.

stämmig sind oder nur eine.

(2) Bindestrich bei Substantivierungen ist im Rahmen des zugrundeliegenden Materials mit folgenden Beispielen zu belegen: *Add-in, Plug-in* usw.

2.1.4 Getrennt- und Zusammenschreibung

Was die Getrennt- und Zusammenschreibung bei der Komposition anbelangt, konzentriert sich Eisenberg (2012: 319) auf das Kompositum mit adjektivischem Erstglied, ein Typ, der im Englischen häufig vorkommt und häufig entlehnt wird. Anglizismen wie *Software* tragen den Hauptakzent auf dem Erstglied, dementsprechend handelt es sich im Deutschen um ein Kompositum, also wird zusammengeschrieben. „Kann der adjektivische wie der substantivischen Bestandteil betont sein, dann ist der Ausdruck wohl als Kompositum anzusehen, er hat aber auch Eigenschaften einer Syntaktischen Phrase. In dem Fall kommt sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung vor." (Eisenberg 2012: 319): *Blackbox* vs. *Black Box, Beatbox* vs. *Beat Box* usw. Ist im Normalfall der zweite Bestandteil betont, dann wird getrennt geschrieben (vgl. ebd.).

Die Getrenntschreibung ist auch bei solchen Komposita möglich, deren Erstglied ein Eigenname ist. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind viele Mehrfachkomposita zu finden, die teilweise getrennt, teilweise mit dem Bindestrich (bzw. mit Binnenmajuskel) geschrieben werden, wie etwa *Open Source Rendering-Engine, Apple Developer-Website, QuickTime 7 Pro-Registrierungsnummer, GarageBand Songs, MacBook Air EFI-Firmware-Update* u.a.

> *Das Apple USB SuperDrive-Laufwerk verfügt über ein etwas längeres Kabel (340 mm) als das Kabel des MacBook Air SuperDrive-Laufwerks (250 mm). Beide SuperDrive-Laufwerke verfügen über dieselben Funktionen*[5].

Ein besonderes Problem für Getrennt- und Zusammenschreibung besteht nach Eisenberg (2012: 320) bei Verben mit trennbarem Erstglied, der Verbpartikel. Im Deutschen ist das Erstglied meist formgleich mit einer Präposition (*aufladen*) oder mit einem Adverb (*fortfahren*). Dieses Erstglied vom Stamm entweder im Partizip 2 und im *zu-Infinitiv* (*aufgeladen, aufzuladen*) oder als Form der Verbalklammer getrennt werden. Das deutsche erweitert aber seinen Verbwortschatz auch durch englische Verben, die in diesem Zusammenhang in 3 Gruppen verteilt werden können:

[5] https://support.apple.com/de-de/HT201788, 22.04.2015.

(1) Die vorwiegend trennbare Verben: *downloaden, updaten, upgraden, uploaden, outsourcen* u.a.
(2) Die vorwiegend nichttrennbare Verben: *backuppen, highlighten, bookmarken* u.a.
(3) Die schwankende Verben: *brainstormen, downsizen* u.a.
Noch schwerer ist die syntaktische Trennbarkeit zu beurteilen (*Sie datet ihren Computer up* u.a.)(vgl. Eisenberg 2012: 321).

2.2 Integration in das deutsche Flexionssystem

2.2.1 Substantivische Deklination: Genus

Im Bereich der morphologischen Integration ins Deutsche muss den substantivischen Fremdwörtern im ersten Schritt ein Genus zugewiesen werden. Es geht hauptsächlich um die Frage, welches Genus aus welchen Gründen gewählt wird. Dafür sind vor allem zwei Faktoren ausschlaggebend: das Genus der englischen Entlehnung richtet sich entweder nach der semantisch möglichst naheliegenden deutschen Entsprechung, oder aufgrund der Ähnlichkeit (oder Analogie) der in beiden Sprachen existierenden jeweiligen Suffixe (vgl. Kratochvílová 2000: 68-71, Busch/Wichter 2000: 55).

2.2.1.1 Genuszuordnung nach dem morphologischen Prinzip

Englische Bezeichnungen wie *browser, controller, scanner* oder *player* sind in der Gebersprache als deverbale Ableitungen auf *-er* zu klassifizieren. Sie illustrieren die morphologisch motivierte Genuszuweisung, die hier in einer Verwendung des Maskulinums manifestiert wird. Es überwiegt die Tendenz, allen Wörtern mit derselben Endung auch das gleiche Geschlecht zu geben, wie etwa *die Software, die Hardware*; *das Multitasking, das Onlinebanking* u.a.

2.2.1.2 Genuszuordnung auf der Basis indigener Entsprechungen (semantisches Prinzip)

In folgenden Fällen ist ausschlaggebend Genus einer indigenen Entsprechung bzw. eines sinnverwandten Wortes: *das Chat* (das Kommunizieren), *das Web* (das Informationssystem) oder *die Cloud* (die Wolke).

2.2.1.3 Zweifelsfälle bei der Genuszuordnung

Bei der Zuordnung des Genus den englischstämmigen Wörtern sind auch ziemlich viele Schwankungen zu finden, vor allem zwischen Neutra und Maskulina. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials reihen sich zu den Zweifelsfällen: *der Cookie vs. das Cookie; das Update vs. der Update (selten); der Link vs. das Link (selten); das Log-in vs. der Log-in* u.a. Als Beispiel der Schwankung zwischen Feminina und Neutra ist *die Junkmail vs. das Junkmail* zu nennen.

2.2.2 Substantivische Deklination: Zuordnung eines Pluralsuffixes

Die meisten englischstämmigen Substantive behalten auch im Deutschen ihre englische Pluralform, d.h. einen -s Plural:

> *Wählen Sie „Mail" > „Accounts", um die Systemeinstellung „Internetaccounts" zu öffnen.*[6]
>
> *Wenn Sie eine E-Mail senden möchten, fordern Sie Informationen zum Schreiben von E-Mails und Einfügen von Text, Fotos und mehr an.*[7]

Bei Entlehnungen, die aufgrund ihrer Form einer bestimmten Flexionsklasse im Deutschen zugeordnet werden können, werden dagegen die deutschen Pluralregeln angewendet:

> *Folglich müssen Sie für die Gruppe „www" zumindest das Zugriffsrecht „Nur Lesen" für die Dateien Ihrer Website festlegen, damit diese die Dateien an die Browser übertragen kann, wenn sich Benutzer bei der Website anmelden*[8].
>
> *Dieses Programm zeigt die Header von eingehenden und abgehenden Paketen an einer Netzwerkschnittstelle an, die den angegebenen Parametern entsprechen*[9].
>
> *Ihr Router sowie die Router der VPN-Benutzer müssen so konfiguriert sein, dass die zugewiesenen IP-Adressen keine Konflikte erzeugen.*[10]

Dies betrifft vor allem Bildungen mit dem Suffix -er, die in Übereinstimmung mit der deutschen Flexion keinen s-Plural erhalten; neben den oben angeführten *Browser, Header* und *Router* reihen sich zu dieser Gruppe noch *die Server (Pl.), die Spammer (Pl.)* u.a.

---

[6] https://support.apple.com/kb/PH19132?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
[7] https://support.apple.com/kb/PH19108?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
[8] https://support.apple.com/kb/PH9689?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[9] https://support.apple.com/kb/PH8367?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[10] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 180), 23.04.2015.

2.2.3 Adjektivische Deklination

Die Adjektive, die aus dem Englischen entlehnt wurden, können entweder eine attributive (flektierte Form) oder eine prädikative (unflektierte Form) Funktion haben. Die Integration eines fremden Adjektivs entscheidet sich dann danach, ob es in denselben syntaktischen Funktionen vorkommt wie das deutsche Adjektiv (flektierte Formen, Komparationsformen)(vgl. Eisenberg 2012: 237). Zu den adjektivischen Entlehnungen soll an dieser Stelle angemerkt werden, dass sie im Rahmen des zugrundeliegenden Materials meist nur prädikativ verwendet werden.

2.2.3.1 Unflektierte Formen

Die wichtigste Verwendung der unflektierten Form des Adjektivs ist die prädikative mit den Kopulaverben *sein, bleiben* und *werden:*

> *Möglicherweise gibt Mail an, dass Ihr Account aufgrund eines Netzwerkproblems offline zu sein scheint.*[11]

> *Während der Computer des Kennwortservers offline ist, können sich die Benutzer als Alternative mit Benutzer-Accounts anmelden, für die der Kennworttyp „Crypt" oder „Shadow" festgelegt ist.*[12]

Eine weitere Verwendung ist die attributive:

> *Safari bietet Ihnen alles, was Sie von einem Webbrowser erwarten, und darüber hinaus noch eine offline Leseliste, gesendete Links von Ihren Freunden und Bekannten, automatisches Ausfüllen für Passwörter und Kreditkartendaten und vieles mehr.*[13]

Wie wir gerade gesehen haben, kann das Adjektiv in ganz bestimmten Fällen in der attributiven Verwendung auch unflektiert bleiben.

2.2.3.2 Flektierte Formen

Adjektive im Deutschen können ihrer Form nach dekliniert werden. Sie flektieren nach Genus, Kasus, Numerus und Determiniertheit. Die meisten Adjektive der deutschen Sprache können auch gesteigert werden. „Bei den Adjektiven im Kernwortschatz wird im Komparativ und Superlativ teilweise umgelautet, teilweise nicht (hart - härter, zart - zarter). Bei fremden Adjektiven dieser Art bleibt der Umlaut

[11] https://support.apple.com/de-de/HT204075, 22.04.2015.
[12]https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1211/de_DE/Apple_Server_Diagnostics_UG_v3X106_D.pdf (s. 302), 22.04.2015.
[13] https://support.apple.com/kb/PH18738?viewlocale=de_DE&locale=en_US, 22.04.2015.

ausgeschlossen (smart - smarter, aber niemals smart - smärter).“(Eisenberg 2012: 237).

Adjektive, die das Deutsche aus dem Englischen entlehnt hat, lassen sich nach dem Grad der Integration nach Eisenberg (2012: 238) weiter in mehrere Gruppen einteilen. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind aber die adjektivischen Entlehnungen nicht in der Form von flektierten Attributen zu finden, sondern überwiegend als Bestandteile (Erstglieder) substantivischer Komposita (*Low-Level, High-Speed, Online-Sicherheit* u.a.), mehr dazu siehe 3.5.2. Adjektiv/Substantiv Komposita.

2.2.4 Grammatische Integration von Verben

Das Deutsche nutzt verschiedene Möglichkeiten, den Verbwortschatz durch englische Verben zu erweitern. So kommt es bei Verben zu einer grammatischen Integration, wenn sie mit der Infinitivendung *-(e)n* gebildet werden: *klicken* ← en. *to click, scrollen* ← en. *to scroll, chatten* ← en. *to chat, liken* ← en. *to like, streamen* ← en. to *stream, posten* ← en. *to post* u.a. Bei der 2. und 3. Person Singular wird das -st oder -t des Präsens einfach an den Stamm angehängt, ohne ein -e einzufügen. „Du storst, er stort wie du bohrst, er bohrt; du bikst, er bikt ähnlich wie du neigst, er neigt. Das Einfügen eines -e geschieht nur, wenn der Stamm selbst auf -d oder -t endet: du *skatest*, er *skatet,* du *printest*, er *printet*; du *contactest*, er *contactet* wie du *hortest*, er *hortet*.“ (Zifonun 2002: 5).

Noch Schwieriger ist es bei Verben mit trennbarem Erstglied. Dieses kann auf zwei Weisen vom Stamm getrennt werden: entweder morphologisch im Partizip 2 und im *zu-Infinitiv* (*upgedatet - geupdated, upzudaten – zu updaten*) oder syntaktisch als Form der Verbalklammer, siehe 2.1.4. Getrennt- und Zusammenschreibung.

Zusätzlich können auch deutsche Präfixe bzw. Verbpartikeln Verwendung finden: *anklicken*, *sich einloggen* usw. Wie *anklicken* sind auch *doppelklicken*, *durchklicken*, *einklicken*, *herumklicken*, *hineinklicken*, *reinklicken*, *verklicken*, *wegklicken*, *weiterklicken* von *klicken* gebildet (Basis: *klicken* ← en. *to click*). Mehr dazu siehe 3.3 Explizite Derivation.

Als Bezeichnungen für Tätigkeiten im oder über Internet, die mit Kommunikation und Information zu tun haben, sind von Mitte der 90er Jahre an folgende Verben aufgekommen: *adden*, *anmailen*, *bloggen*, *chatten*, *emailen*,

ergoogeln, *facebooken*, *googeln*, *gruscheln*, *mailen*, *navigieren*, *skypen*, *simsen*, *surfen*, *texten*, *twittern* u.a. Im zugrundeliegenden Material sind die folgenden verbalen englischstämmigen Entlehnungen zu finden:

(1) ***posten***, *postete, gepostet,* h., jemand postet (etwas)(irgendwo).[14]

> *Klicken Sie auf „Menü „Freigabe““ und wählen Sie dann den Account aus. Nur Accounts, mit denen Sie Nachrichten posten und schreiben können, werden in der Ansicht „Heute“ angezeigt.*[15]

(2) ***scannen***, *scannte, gescannt,* h., jemand scannt (etwas). Hier: *scannen* in der Bedeutung etwas mit einem Scanner abtasten:

> *Sie müssen Ihren Fingerabdruck bei jedem Einkauf scannen.*[16]

Im umgangssprachlichen Gebrauch kommt *scannen* in Erscheinung auch in der Bedeutung *jemanden/etwas mit den Augen gezielt absuchen*, was unter englischem Einfluss entstandene Lehnbedeutung ist.[17] *Scannen* in diesem Kontext ist im Rahmen des zugrundeliegenden Materials nicht zu finden

(3) ***klicken***, *klickte, geklickt,* h.: jemand klickt (irgendwohin), jemand klickt sich irgendwohin, jemand klickt sich durch etwas.[18]Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials meistens in der Form *jemand klickt auf etwas* verwendet*:*

> *Wählen Sie im Apple-Menü (🍎) die Option "Über diesen Mac" und klicken Sie anschließend auf "Weitere Informationen".*[19]

(4) ***podcasten***, *podcastete, gepodcastet,* h., jemand podcastet (etwas). Passiv: bildbar, Präsens und Präteritum vom untrennbaren Verb gebildet; häufig im substantivierten Infinitiv belegt. En. *to podcast* ist eine Zusammensetzung (Kontamination) aus *iPod* (MP3-Player von Apple) und *to broadcast* (Radio-, Fernsehprogramme senden).

(5) ***chatten***, *chattete, gechattet,* h., jemand chattet (mit jemandem)(über etwas), jemand chattet, dass (...)[20]:

> *Mit iChat können Benutzer chatten und zusammenarbeiten, indem sie Informationen via Instant-Messaging und Datentransfers austauschen.*[21]

---

[14] vgl. http://www.owid.de/artikel/308818, 22.04.2015.
[15] https://support.apple.com/kb/PH18739?viewlocale=de_DE&locale=de_AT, 22.04.2015.
[16] https://support.apple.com/de-de/HT5883, 22.04.2015.
[17] vgl. http://www.owid.de/artikel/317765, 22.04.2015.
[18] vgl. http://www.owid.de/artikel/281462, 22.04.2015.
[19] https://support.apple.com/de-de/HT201171, 22.04.2015.
[20] vgl. http://www.owid.de/artikel/275935, 22.04.2015.

(6) ***twittern**, twitterte, getwittert,* h., jemand twittert jemandem etwas, jemand twittert mit jemandem, jemand twittert, dass (...).[22]

> *Danach können Sie in vielen Apps für das iPhone direkt aus der jeweiligen App twittern und Objekte als Anhänge eines Tweets senden.*[23]

(7) ***surfen**, surfte, gesurft,* h./i. Wenn *surfen* in Verbindung mit einer Richtungsangabe gebraucht wird, wird das Hilfsverb *sein* verwendet. Jemand surft (in etwas)/(durch etwas).[24] Diese neue Bedeutung von *surfen* ist eine unter englischem Einfluss entstandene Lehnbedeutung (vgl. die entsprechende Bedeutung von en. *to surf*).

> *Mit Safari können Sie auf Ihrem iPhone im Internet surfen.*[25]

(8) ***scrollen**, scrollte, gescrollt,* h./i., jemand scrollt (etwas) (irgendwohin), jemand scrollt durch etwas. Wenn *scrollen* in Verbindung mit einer Richtungsangabe ohne Akkusativobjekt gebraucht wird, wird das Hilfsverb *sein* verwendet.[26]

> *Wenn der Dateiname zu lang ist, klicken Sie in das Feld mit dem Dateinamen und scrollen Sie nach rechts, um die Erweiterung anzuzeigen.*[27]

(9) ***streamen**, streamte, gestreamt,* h., jemand streamt (etwas)(in/über etwas). Das Verb *streamen* ist häufig im Passiv belegt:

> *Videos werden über iCloud auf ein iOS-Gerät gestreamt und können nicht geladen werden.*[28]

> *AirPlay kann noch mehr als nur Musik zu externen Lautsprechern streamen. Denn es streamt auch die Infos zu deiner Musik.*[29]

Im Rahmen des untersuchten Sprachmaterials sind englischstämmige Verben im Vergleich zu den substantivischen Entlehnungen nur selten zu finden; die Verbformen werden oft durch deutsche Äquivalente oder durch Funktionsverbgefüge substituiert:

---

[21] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA411/de_DE/iChat_Dienste_Administration_v10.5.pdf (s.11), 22.04.2015.
[22] vgl. http://www.owid.de/artikel/317335, 22.04.2015.
[23] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.
[24] vgl. http://www.owid.de/artikel/287150, 22.04.2015.
[25] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1681/de_DE/iphone_ios7_benutzerhandbuch.pdf (s. 62), 22.04.2015.
[26] http://www.owid.de/artikel/298479, 22.04.2015.
[27] https://support.apple.com/de-at/HT3526, 22.04.2015.
[28] https://support.apple.com/de-de/HT202786, 22.04.2015.
[29] https://www.apple.com/de/airplay/, 22.04.2015.

Sie können von Ihrem iPhone, iPad, iPod touch, Mac oder PC auch jederzeit ein Upgrade auf einen der neuen monatlichen Speicherpläne durchführen.[30]

Sie sollten ein Backup Ihrer iTunes-Mediathek erstellen, nachdem Sie Ihre Einkäufe geladen haben.[31]

Wie bereits gezeigt, begegnet man parallel neben englischstämmigen Verben sehr häufig auch Bildungen Typus *ein Upgrade ausführen* anstatt *upgraden, ein Backup erstellen* anstatt *backupen*. Die Verben *downloaden* oder *uploaden* tendieren dann oft zum Ersetzen durch deutsche Lehnübersetzungen *herunterladen* und *hochladen*.

3 Wortbildung der Anglizismen im Deutschen

Für die weitere Darstellung wird eine Gliederung der Anglizismen nach ihren Wortbildungsarten vorgenommen. Wie in der indigenen Wortbildung unterscheiden wir in der Hybridwortbildung, bzw. Fremdwortbildung, die Komposition, Derivation, Konversion und Kurzwortbildung. „Unterschiede zur indigenen Wortbildung bestehen auf dieser allgemeinen Klassifizierungsebene nicht. Sie treten erst bei den Wortbildungsunterarten in Erscheinung." (Fleischer, Barz 2012: 111). In diesem Zusammenhang haben wir die Unterscheidung zwischen der Fremdwortbildung und der Hybridwortbildung bereits erwähnt: bei der Fremdwortbildung entstehen die sog. reinen Anglizismen (alle Bestandteile sind englischstämmig), im Bereich der Hybridwortbildung spricht man von den hybriden Bildungen oder Hybridbildungen (bzw. Hybridwortbildungen). Bei den Hybridwortbildungen kann die entlehnte Konstituente sowohl die Position des Erstgliedes als auch die des Zweitgliedes einnehmen.

3.1 Einfache Stämme

Im zugrundeliegenden Material sind folgende einfache Stämme aus dem Englischen zu finden:
(1) Einsilber: *Cache, Link, Push, Port, Spam, Tab, Mail, Mac, Clip, Song, Loop, Patch, Sound, Root, Dock, Frame, Script, Flash, Tool* u.a.

Zudem können sich die Speicherorte der Loops je nachinstallierter Version von GarageBand

[30] https://support.apple.com/de-de/HT201058, 22.04.2015.
[31] https://support.apple.com/de-de/HT2519, 22.04.2015.

oder Logic von System zu System unterscheiden.[32]

Wenn Sie eine neue Spur erstellen, können Sie ein Patch aus der Bibliothek wählen.[33]

Mit den Tools zum überprüfen Ihrer PST- oder OST-Datei können Sie möglicherweise nicht alle datenbezogenen Probleme beheben.[34]

(2) Zweisilber: *Account, Domain, Level, Codec, Proxy, Power,* u.a.

Zu diesen Diensten gehört die Open Directory-Replikation, Apache-Einstellungen (z. B. virtuelle Domains), DHCP und andere Einstellungen der Netzwerkinfrastruktur, von denen andere Computer abhängig sind.[35]

Wenn Sie keine Zahlungsmethode für Ihren Account festlegen möchten, gehen Sie wie folgt vor: (...).[36]

3.2 Kurzwortbildung

Kurzwörter mit fremdsprachlichen Vollformen sind meist schon als Kurzwort entlehnt und werden nicht gesondert beschrieben. „Die Kurzworttypen unterscheiden sich im Allgemeinen sowohl nach Anzahl und Art der beibehaltenen Segmente als auch nach deren Position in der Vollform. Die Vollformen sind vielgliedrige, meist lexikalisierte Wortbildungen, aber auch syntaktische Fügungen, selten ganze Sätze." (Fleischer/Barz 2012: 277). Entsprechend der Anzahl ihrer Segmente gibt es Kurzwörter, die entweder aus mehreren Segmenten der Vollform bestehen - diese Kurzwörter sind multisegmental (*UPnP ← Universal Plug and Play*), oder die aus einem einzigen Segment der Vollform bestehen (*App ← Application, Sync ← Synchronisation*). Eine dritte Gruppe bilden partielle Kurzwörter, die aus einem nur in dieser Kombination gekürzten und einem unveränderten Teil der Vollform bestehen (*iCloud, iTunes*) (vgl. Fleischer/Barz 2012: 277).

Multisegmentale Kurzwörter bestehen aus mehreren Segmenten der Vollform. Sie werden gruppiert nach Art der verbleibenden Segmente in (1) Buchstabenwörter (*PMP ← Port Mapping Protocol, DHCP ← Dynamic Host Configuration Protocol*), (2) Silbenkurzwörter, deren Segmente ihrer Silben entsprechen und (3) Mischkurzwörter, die weniger produktiv sind, denn sie stellen eine Kombination aus Initialkurzwort und Silbenkurzwort dar (*iCal ← iPhone Calendar*).

[32] https://support.apple.com/de-de/HT201503, 22.04.2015.
[33] https://support.apple.com/kb/PH12942?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[34] https://support.apple.com/de-de/HT203300, 22.04.2015.
[35] https://support.apple.com/kb/PH8212?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[36] https://support.apple.com/de-de/HT204034, 22.04.2015.

„Unisegmentale Kurzwörter dagegen sind auf ein kontinuierliches Segment der Vollform reduziert." (Fleischer/Barz 2012: 278). Unterteilt werden Sie nach der Position der verbleibenden Segments der Vollform in Anfangs- (*App* ← *Application, Sync* ← *Synchronisation*) oder Endsegmente (*Blog* ← *weblog*) bzw. Kopf- und Schwanzwörter (vgl. ebd.).

Die entlehnten Kurzwörter sind dann im Rahmen des deutschen Wortschatzes als Kompositionsbestandteile weiter produktiv, in meisten Fällen als Bestimmungswörter: *DHCP-Adresse, IP-Adresse, IPv6-Adresse, SMTP-Authentifizierung, SMTP-Blockade, SMTP-Fehler, SMTP-Serverliste, SMTP-Verkehr*, *PKI-Interaktionen, USB-Kamera, AVI-Medien, EQ-Effekt, OS X-Aktualisierung, DNS-Konfiguration, DNS-Name, DNS-Dienste, SMTP-Authentifizierung, iOS-Gerät, OS X-Benutzeraccount, PST-Datei, OST-Integritäts-prüfung, VPN-Einstellungen, NAT-PMP-Technologie,* aber auch *UPnP-fähig* u.a. (siehe 3.5.7.3 Produktivität englischstämmiger Kurzwörter im Deutschen).

3.2.1 Unisegmentale Kurzwörter

Wie bereits erwähnt, sind unisegmentale Kurzwörter solche Kurzwörter, die auf ein kontinuierliches Segment der Vollform reduziert sind. Im zugrundeliegenden Material sind Kopfwörter zu finden (*App* ← en. *Application, Sync* ← en. *Synchronisation, ID* ← en. *Identifier*):

> *Nachdem Sie das bereitgestellte Gerät eingerichtet haben, öffnen Sie die App, die die gekauften Inhalte verwendet.*[37]
>
> *Wenn Sie die im Tab "Übersicht" angezeigte Apple-ID autorisiert haben, können Sie die Einkaufsstatistik für diese Apple-ID über "Store" > "Account (Ihre Apple-ID) anzeigen" einsehen.*[38]

Wie wir bereits gesehen haben, ist für die unisegmentalen Kurzwörter typisch, dass sie im Text nicht als selbstständige Einheiten, sondern ausschließlich als Kompositionskonstituenten vorkommen (*Podcasts-App, Lieblingsapp, Apple-ID* u.a.).

[37] https://support.apple.com/de-de/HT6260, 22.04.2015.
[38] https://support.apple.com/de-de/HT203160, 22.04.2015.

3.2.2 Multisegmentale Kurzwörter

Von den englischstämmigen multisegmentalen Kurzwörtern, die aus mehreren Segmenten der Vollform bestehen, überwiegen im Rahmen des zugrundeliegenden Materials die Buchstabenwörter:

WLAN (← en. *Wireless Local Area Network*),
PMP (← en. *Port Mapping Protocol*),
DHCP (← en. *Dynamic Host Configuration Protocol*),
DNS (← en. *Domain Name System*),
SMTP (← en. *Simple Mail Transfer Protocol*),
IP (← en. *Internet Protocol*),
IPv6 (← en. *Internet Protocol Version 6*),
iOS (← en. *iPhone Operating System*),
OS X (← en. *Operating System 10*),
PST (← en. *Personal Storage Table*),
OST (← en. *Offline Storage Table*),
HTML (← en. *Hypertext Markup Language*),
VPN (← en. *Virtual Private Network*),
UPnP (← en. *Universal Plug and Play*),
MTA (← *en. Mail Transfer Agent*),
HTTPS (← en. *Hypertext Transfer Protocol Secure*),
PGP (← en. *Pretty Good Privacy*),
AVHCD (← en. *Advanced Video Coding High Definition*) u.a.

Auch die multisegmentalen Kurzwörter sind im Deutschen häufig als Kompositionskonstituenten weiter produktiv (*DHCP-Dienst, OST-Standarddatei, UPnP-fähig* u.a.).

> *Konfigurieren Sie DHCP dafür, die DNS-Serveradresse anzugeben, sodass sie DHCP-Clients übermittelt werden kann.*[39]

> *Wenn Sie noch keine eigenen HTML-Dateien besitzen, können Sie den Webdienst dennoch starten, um zu sehen, wie er funktioniert.*[40]

In dem ersten Beispiel sehen wir aber, dass die multisegmentalen Kurzwörter im Vergleich mit den angeführten Kopfwörtern auch selbstständig, d. h. nicht nur als Kompositumkonstituenten, vorkommen können.

[39] https://support.apple.com/kb/PH8219?locale=en_US&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[40] https://support.apple.com/de-de/HT204433, 22.04.2015.

3.2.3 Partielle Kurzwörter

Partielle Kurzwörter sind solche Kurzwörter, die „... unter quantitativ-strukturellem Aspekt aus einem - nur in dieser Kombination - gekürzten und einem unveränderten Teil der Vollform bestehen." (Fleischer/Barz 2012: 277). Besonders bei Eigennamen der Apple-Produkte (Hardware: *iPhone*, *iPad, iMac,* Software: *iMoovie, iPhoto, iMessage*) sind Bildungen mit *i-* ein Phänomen geworden. Im zugrundeliegenden Material ist deshalb eine Menge solcher Bildungen zu finden, wobei sie aber nicht als Hybride zu klassifizieren sind, da alle Bestandteile der partiellen Kurzwörter englischstämmig sind: *iMac, iPhone, iPad, iPod, iPhoto, iCloud, iBooks, iMoovie, iMessage, iCalendar (→ iCal), iTunes* u.a.

> *iCalendar ist das standardmäßige Textformat zum Beschreiben von Ereignissen.*[41]
>
> *Wenn Sie iMessage nicht mit der Rufnummer Ihres iPhone verwenden möchten, tippen Sie auf "Einstellungen" > "Nachrichten" und deaktivieren Sie iMessage.*[42]
>
> *Sie können eine Person aus einer iMessage-Konversation mit mindestens vier Personen entfernen.*[43]
>
> *Klicken Sie in der Symbolleiste auf „Medien" und wählen Sie ein Bild in Ihrer iPhoto-Mediathek aus.*[44]

Die Komposita *iMessage-Konversation* und *iPhoto-Mediathek* zeigen, dass auch die partiellen Kurzwörter, wie alle anderen Eigennamen, als Bestimmungswörter im Deutschen weiter produktiv sein können.

3.3 Explizite Derivation

Die Fähigkeit eines entlehnten Wortes, am Prozess der Derivation teilzunehmen, ist als einer der wichtigsten Indikatoren für seine Integration in den Wortschatz der aufnehmenden Sprache anzusehen. Aus dieser Feststellung ergibt sich die Notwendigkeit, bei der Beschreibung des sprachlichen Lehnguts der Frage der Wortbildung mittels Derivation besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

---

[41] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA410/de_DE/iCal_Dienste_Administration_v10.5.pdf, 22.04.2015.
[42] https://support.apple.com/de-de/HT201349, 22.04.2015.
[43] https://support.apple.com/de-de/HT202724; 22.04.2015.
[44] https://support.apple.com/kb/PH15345?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.

3.3.1 Nominale Derivation

Die Derivation ist im Deutschen eine produktive Wortbildungsart, eine sehr wichtige Rolle spielen in diesem Wortbildungsprozess fremde Elemente, vor allem Suffixe. Im folgenden werden die Suffixe *-er, -ing, -ion,* und *-ity* weiter behandelt, nicht vergessen sollte man auch auf Präfixoide *mini-, top-, super-* und *mikro-,* die „... zur Bildung neuer Einheiten herangezogen werden, gleichzeitig jedoch autonom als Adjektive existieren." (Fleischer/Barz 2012: 335).

3.3.1.1 Suffix –er

„Im Deutschen kommt -er bei Substantiven einerseits als sog. Pseudosuffix vor (morphologisch einfache Stämme wie *Mauer, Eimer*), anderseits ist *-er* eins der produktivsten Derivationssuffixe des Deutschen (*Denk-er* usw.). Auch im Englischen und in Anglizismen erscheint -er in beiderlei Weise." (Eisenberg 2012: 261). Das Wortbildungsmorphem *-er* ist im zugrundeliegenden Material mit folgenden Beispielen belegt:

(1) Anglizismen mit einfachen Stämmen auf *-er:*

Maskulina: *Server*

> *Wählen Sie einen Server aus, klicken Sie in der Symbolleiste auf „Einstellungen" und klicken Sie dann auf „Allgemein".*[45]

Feminina: *Power*

> *Ihre Tastatur ist mit einem High-Power-USB 2.0/3.0-Anschluss ausgestattet.*[46]

(2) Anglizismen mit abgeleiteten Stämmen auf *–er:*

Nomina Agentis (verbale Basen):

Provider (← to provide), Developer (← to develop), Downloader (← to download), Reader (← to read), Controller (← to controll), Finder (← to find), Browser (← to browse), Chatter (← to chat), Surfer (← to surf), Downloader (← to download) u.a.

> *Öffnen Sie auf einem iOS-Gerät die App „Mein iPhone suchen" oder zeigen Sie in einem Browser auf Ihrem Computer die Webseite www.icloud.com/find an.*[47]

[45] https://support.apple.com/kb/PH8368?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[46] https://manuals.info.apple.com/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 52), 22.04.2015.
[47] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1596/de_DE/ipod_touch_benutzerhandbuch.pdf (s. 51), 22.04.2015.

Der Safari Reader hilft Ihnen, sich auf den primären Inhalt einer Seite zu konzentrieren.[48]

Nonverbale Basen:

Blogger (← blog), Twitterer (← twitter), Skyper (← skype), Podcaster (← podcast), Spammer (← spam), Header (← head) u.a.

> *Dieses Programm zeigt die Header von eingehenden und abgehenden Paketen an einer Netzwerkschnittstelle an, die den angegebenen Parametern entsprechen.*[49]

> *Damit ein Blogger einen Trackback erstellen kann, veröffentlicht er einen Eintrag in seinem Blog und versieht diesen mit einem Link zum Eintrag des anderen Bloggers.*[50]

3.3.1.2 Suffix –ing

Das im Englischen hochproduktive Suffix *-ing* gibt es im deutschen Wortschatz nicht, es erscheint aber in einer großen Zahl von Anglizismen. „Unabhängig vom Genus flektieren ing-Substantive nach der s-Flexion (*der Looping, die Holding, das Locking*). Der produktive Anglizismus ist ein Neutrum, sein Prototyp ein deverbales Nomen Actionis." (Eisenberg 2012: 265). Das Wortbildungsmorphem *-ing* ist im zugrundeliegenden Material unter anderem mit folgenden Beispielen belegt:

Spoofing, Phishing, Messaging, Dropping, Bridging, Multitasking, Scripting, Prefetching, Streaming, Broadcasting, Multicasting, Unicasting, Imaging, Computing, Training, Mailing, Sharing (File-Sharing), Locking, Roaming, Docking, Routing u.a.

> *Broadcasting ist das Gegenstück zu Unicasting (Senden einer Nachricht an einen bestimmten Computer) und Multicasting (Senden einer Nachricht an eine ausgewählte Untergruppe von Computern).*[51]

Viele dieser Derivate sind als Kompositionsbestandteile im deutschen Wortschatz weiter produktiv, sowohl als Bestimmungswörter (*Roaming-Benutzerprofil, Mailing-Liste, Training-Webseite, Broadcasting-Benutzer, Streaming-Dienste, Multitasking-Bildschirm, Bridging-Modus, Phishing-Versuche, Spoofing-Schwachstelle, Docking-Station* u.a.), als auch als Grundwörter (*Datei-Locking, Internet-Sharing,*

---

[48] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf, 22.04.2015.

[49] https://support.apple.com/kb/PH8367?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.

[50] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 54), 22.04.2015.

[51] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf, 22.04.2015.

Hochleistungs-Computing, System-Imaging, Gruppen-Messaging, u.a.):

> *Der Dienst „Mail“ stellt außerdem Mailing-Listen für Benutzergruppen und Filter bereit, die Benutzer vor Junk/Spam-Nachrichten und Computerviren schützen.*[52]
>
> *In einer Computing-Umgebung werden Sie bei der Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts am Computer identifiziert, da der Computer davon ausgeht, dass nur eine Person (Sie) sowohl den Anmeldenamen als auch das Kennwort kennt.*[53]
>
> *Es bestand eine Spoofing-Schwachstelle bei der Verarbeitung von URLs. Dieses Problem wurde durch eine verbesserte Codierung von URLs behoben.*[54]

Die Teilnahme der englischen Derivate an der Komposition im Rahmen der deutschen Sprache wird unten weiter behandelt, siehe 3.5.1.3 Produktivität englischstämmiger substantivischer Kompositumkonstituenten.

3.3.1.3 Suffix -ion

Das englische Suffix *-ion* ist im zugrundeliegenden Material mit folgenden Derivaten belegt: *Installation, Konfiguration, Automation, Version, Partition, Session* u.a.

> *Wenn Sie "Immer aktualisieren" nicht aktivieren, informiert Sie Ihr Mac jedes Mal, wenn Aktualisierungen zur Installation bereitstehen.*[55]
>
> *Wenn die MacDefender-Malware gefunden wird, beendet das System die Malware, löscht alle entsprechenden Dateien und korrigiert alle Veränderungen, die an der Konfiguration und den Anmeldedateien vorgenommen wurden.*[56]
>
> *Wählen Sie „Mix“ > „Automation einblenden“.*[57]
>
> *Als Benutzer von Mac OS X 10.3 oder einer neueren Version können Sie eine VPN-Konfigurationsdatei, die Sie von einem Administrator eines Servers erhalten, dazu verwenden, eine VPN-Verbindung von Ihrem Computer zum betreffenden Server aufzubauen.*[58]
>
> *Es wird eine Benachrichtigung gesendet, wenn der freie Plattenspeicherbereich einer Festplatte (Volume) oder Partition weniger als 5 Prozent der Gesamtgröße beträgt.*[59]

---

[52] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf (s. 143), 22.04.2015.
[53] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf, 22.04.2015.
[54] https://support.apple.com/de-lu/HT203014, 22.04.2015.
[55] https://support.apple.com/de-de/HT201541, 22.04.2015.
[56] https://support.apple.com/de-de/HT4651, 22.04.2015.
[57] https://support.apple.com/kb/PH13171?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
[58] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA405/de_DE/Mac_OS_X_Server_10.5_Einfuhrung.pdf, 22.04.2015.
[59] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA405/de_DE/Mac_OS_X_Server_10.5_Einfuhrung.pdf, 22.04.2015.

Wie wir gesehen haben, sind auch diese Derivate im Rahmen des Deutschen weiter kompositionsfähig.

3.3.1.4 Suffix -ity

Das englische Suffix *-ity* ist im Rahmen des zugrundeliegenden Materials wie folgt belegt:

> *RSA Security bietet eine starke Identifizierung.*[60]
>
> *Bewegen Sie den Regler „Velocity-Bereich" nach links oder rechts, um den Velocity-Bereich zu verschieben.*[61]

Auch Derivate auf *-ity* sind meistens im Rahmen der substantivischen Komposition belegt.

3.3.1.5 Präfixoid mini-

Das Präfixoid *mini-* stammt aus dem Englischen und kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven etwas als klein, winzig, niedrig (Diminuierung des Substantivs). Im zugrundeliegenden Material sind Derivate Typus *Mini-SIM-Karte, Mini-TOSLINK-Stecker, Mini-DVI-Anschluss, Mini-Stecker, Mini-Steckeranschluss* u.a. zu finden.

> *An der oberen Seite befindet sich ein SIM-Kartenfach mit dem Formfaktor 2 (2FF) für eine Mini-SIM-Karte.*[62]
>
> *Verwenden Sie ein optisches Kabel mit Mini-Stecker am Audioausgang eines solchen Computers, um A/V-Empfänger und Heimkino-Audiosysteme mit 5.1 Surround Sound und optischer Audio-Eingabe anzuschließen.*[63]

3.3.1.6 Präfixoid top-

Das Wortbildungsmorphem *top-* stammt aus dem Englischen und drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jemand oder etwas als besonders gut, höchstrangig, als (qualitativ) erstklassig angesehen wird. Im zugrundeliegenden Material sind Derivate zu finden, in denen sich *top-* sowohl mit der englischstämmigen Basis (*Topcharts, Topseller*), als auch mit der Basis aus dem deutschen Wortschatz (*Top-Sendungen*) verbindet.

---

[60] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA413/de_DE/Netzwerkdienste_Administration_10.5.pdf (s. 157), 22.04.2015.
[61] http://help.apple.com/logicremote/ipad/1.1/garageband/?lang=de#chs71110e4a6, 22.04.2015.
[62] https://support.apple.com/de-de/HT3939, 22.04.2015.
[63] https://support.apple.com/de-de/HT2998, 22.04.2015.

Sie können den iTunes Store durchsuchen und nach Filmen mit der Taste "Ausleihen" suchen oder sich die Topcharts ansehen, um die Topseller zu finden.[64]

Wählen Sie die Option "Top-Sendungen", "Genius", "Genres", "Sender" oder "Suchen" aus.[65]

Tippen Sie zunächst auf „Mediathek", wenn „Topsender" nicht angezeigt wird.[66]

Während das Wortbildungsmorphem *top-* in den rein englischen Bildungen ohne Binderstich vorkommt, findet sich in den hybriden Bildungen Typus *Top-Sendungen* ein Bindestrich. Dies könnte zu einer Polemik führen, inwieweit das Wortbildungsmorphem *top-* im Deutschen als ein Suffixoid betrachtet werden soll, und ob man die Bildung *Top-Sendungen* nicht eher als ein substantivisches Kompositum mit einem adjektivischen Erstglied klassifizieren sollte.

3.3.1.7 Präfixoid super-

Das Wortbildungsmorphem *super-* stammt zwar aus dem Lateinischen, ist aber im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sehr oft in der Verbindung mit englischen Stämmen zu finden (*Superuser, SuperDrive, SuperSpeed, Supercomputer* u.a.). *Super* drückt in Bildungen mit Substantiven einen besonders hohen Grad, ein besonders hohes Ausmaß von etwas aus (Augmentation des Substantivs).

Die folgenden Befehle müssen mit Superuser-Berechtigungen (sudo oder root) ausgeführt werden: (...).[67]

Das SuperDrive sollte nun die CD/DVD auswerfen.[68]

USB 3 (auch bekannt als "SuperSpeed USB") ist der neueste USB-Standard, der gegenüber USB 2 signifikante Leistungsverbesserungen bietet.[69]

Außerdem kann eine solche Gruppe von Computern (bzw. ein Knoten) eine hohe Leistung erzielen, vergleichbar mit der eines Supercomputers.[70]

---

[64] https://support.apple.com/de-li/HT201611, 22.04.2015.
[65] https://support.apple.com/de-de/HT202257, 22.04.2015.
[66] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf, 22.04.2015.
[67] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAID-Dienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 215), 22.04.2015.
[68] https://support.apple.com/de-de/HT201788, 22.04.2015.
[69] https://support.apple.com/de-de/HT5172, 22.04.2015.
[70] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 13), 22.04.2015.

3.3.1.8 Präfixoid mikro-

Das Wortbildungsmorphem *mikro-* bedeutet in Bildungen mit Substantiven oder Adjektiven klein, kleiner als normal, sehr klein und wird zur Diminuierung des Substantivs verwendet. Im zugrundeliegenden Material sind wie *Mikro-USB (*auch *Micro-USB)* oder *Mikro-SIM-Karte* zu finden.

> *Verwenden Sie ein Mikro-USB-Kabel (separat erhältlich), um Apple TV an einen Computer mit Apple Configurator anzuschließen.*[71]
>
> *Eine Mikro-SIM-Karte (iPhone 4s) oder eine Nano-SIM-Karte (iPhone 5 oder neuer) ist für die Verwendung von Mobilfunkdiensten zum Herstellen einer Verbindung zu GSM- und zu einigen CDMA-Netzwerken erforderlich.*[72]

Ähnlich verhält sich auch das Konfix *nano-* (*Nano-SIM-Karte*).

3.3.2 Adjektivische Derivation

Das Adjektiv im Deutschen vermehrt seinen Bestand durch Affigierung ebenso wie durch Präfigierung. Produktive Adjektivsuffixe im deutschen Wortschatz sind vor allem *-ig, -isch, -lich* und *-bar*. Bei den Anglizismen gibt es keine produktiven Suffixe, bei den Präfixen ist in der ersten Linie *un-* produktiv (*uncool, unsexy*) (vgl. Eisenberg 2013: 112). Im zugrundeliegenden Material finden sich aber auch Bildungen mit Suffixoiden, d. h. mit solchen adjektivischen Zweitelementen, die, wie Suffixe, „... zur Bildung neuer Einheiten herangezogen werden, gleichzeitig jedoch autonom als Adjektive existieren." (Fleischer/Barz 2012: 335), wie etwa *-fähig*. Im Deutschen werden verbale passivische Wortbildungen mit *-bar* gegenüber aktivischen Wortbildungen mit *-fähig* gestellt (*denkbar - denkfähig, lieferbar - lieferfähig* u.a.) (vgl. Fleischer/Barz 2012: 335). Obwohl im zugrundeliegenden Material deverbale Adjektive wie etwa *downloadbar, scrollbar* oder *streamfähig* zu finden sind, kommen vor allem in Verbindung mit *-fähig* viel öfter Derivate mit substantivischer Basis vor, wie etwa *Ethernet-fähig, AirPlay-fähig* u.a.

3.3.2.1 Suffix -bar

Englischstämmige Basis ist ein Verb: *downloadbar (← to download), scrollbar (← to scroll)* u.a.

---

[71] https://support.apple.com/de-de/HT5437, 22.04.2015.

[72] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 15), 23.04.2015.

Wenn Sie sich in einem scrollbaren Bereich des Bildschirms befinden, wird außerdem die Taste „Scrollen“ angezeigt.[73]

Es ist ersichtlich, dass auch englischstämmige Derivate in der attributiven Funktion entsprechend den deutschen Grammatikregeln dekliniert werden.

3.3.2.2 Suffixoid -fähig

(1) Englischstämmige Basis ist ein Kurzwort: *IPv6-fähig, IETF-fähig, SSL-fähig, SMS-fähig, USB-3-fähig, WebDAV-fähig, CRL-fähig, SSO-fähig, HDMI-fähig, WLAN-fähig,* u.a.

Die Netzwerkdienste von Mac OS X Server sind voll IPv6-fähig und für den Übergang zur Adressierung der nächsten Generation bereit. Außerdem können sie vollständig mit IPv4 eingesetzt werden.[74]

Dabei handelt es sich um einen Satz von IETF-fähigen Standards (Internet Engineering Task Force) für die Netzwerkverwaltung, einschließlich einem Protokoll auf Anwendungsebene, einem Datenbankschema und einem Satz von Datenobjekten.[75]

Der Zertifikatmanager von Mac OS X Server ist in das Programm „Server-Admin“ integriert und unterstützt Sie bei der Erstellung, Verwendung und Wartung von Identitäten für SSL-fähige Dienste.[76]

Wenn Ihr Land nicht aufgeführt ist, können Sie den iCloud-Schlüsselbund ohne eine SMS-fähige Rufnummer einrichten.[77]

(2) Englischstämmige Basis ist ein komplexes Substantiv: *Post-Script-fähig, Thunderbolt-fähig, Ethernet-fähig, AirPlay-fähig, Bluetooth-fähig, AirPrint-fähig, Internet-fähig, iCloud-fähig, FaceTime-fähig, PostScript-fähig, Streaming-fähig, Multicast-fähig, Multimedia-fähig, Hot-Plug-fähig* u.a.

Wenn Sie den Druckdienst gestartet haben, können Serverbenutzer PostScript-Drucker im Netzwerk gemeinsam nutzen oder direkt am Server angeschlossene nicht Post-Script-fähige Drucker verwenden.[78]

---

[73] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 190), 23.04.2015.
[74] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 24), 23.04.2015.
[75] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 24), 23.04.2015.
[76] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAID-Dienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 69), 23.04.2015.
[77] https://support.apple.com/de-de/HT203783, 22.04.2015.
[78] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAID-Dienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 153), 23.04.2015.

Die folgenden Modelle sind Thunderbolt-fähig: (...).[79]

Sie können zwei Macs mit einem Ethernetkabel verbinden, wenn beide Ethernet-fähig sind.[80]

Sie können 3GP-Streams auch mit Streaming-fähigen Mobiltelefonen empfangen.[81]

Sie können die Dokumente und die Daten iCloud-fähiger Apps auf allen Ihren Geräten, die mit iCloud konfiguriert wurden, immer auf dem neuesten Stand halten.[82]

Der iMac (Retina 5K, 27", Ende 2014) und der Mac mini (Ende 2014) unterstützen Hot-Plug-fähige Thunderbolt-Geräte unter Windows 8 oder 8.1 (bei beiden nur die 64-Bit-Version).[83]

(3) Englischstämmige Basis ist ein Verb: *streamfähig* u.a.

Ein Prozess, in dessen Verlauf für jede streamfähige Medienspur in der Datei eine Spur erzeugt wird, über die dem QuickTime Streaming Server mitgeteilt wird, wie und wann die einzelnen Bilder übertragen werden sollen.[84]

Auch die englischstämmigen adjektivischen Derivate mit *-fähig* kommen je nach ihrer Funktion (attributiv, prädikativ) entweder in der deklinierten oder in der nicht deklinierten Form vor.

3.3.3 Verbale Derivation und Präverbfügung

Das deutsche nutzt verschiedene Möglichkeiten, den Verbwortschatz durch englische Verben zu erweitern bzw. englische Verben in den Verbwortschatz zu integrieren, und zwar „... durch unveränderte Übernahme der Verben, sowie durch Links- oder Rechtserweiterung. Auch verbale Verbgefüge des englischen können die Quelle für neue Verben im Deutschen sein.“ (Barz 2007: 98).

3.3.3.1 Transfer ohne Veränderung

Englische einfache (*to stream*) und komplexe Verben (*to update*) können unverändert, d. h. ohne Affigierung, Verbpartikelergänzung oder Kürzung, ins Deutsche übernommen werden. Das Anfügen von *-en* gilt als morphologische Voraussetzung

[79] https://support.apple.com/de-de/HT5219, 22.04.2015.
[80] https://support.apple.com/de-de/HT4889, 22.04.2015.
[81] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 18), 23.04.2015.
[82] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1595/de_DE/ipad_benutzerhandbuch.pdf (s. 18), 23.04.2015.
[83] https://support.apple.com/de-de/HT5219, 22.04.2015.
[84] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 23), 22.04.2015.

für die morphologische Integration der Verben ins Deutsche (*streamen, scrollen, surfen, clicken, adden, posten, twittern* u.a.). „Gerade die einfachen Verben stellen ein hochaktives Potential in der Verbwortbildung dar." (Barz 2007: 98).

> *Danach können Sie in vielen Apps für das iPhone direkt aus der jeweiligen App twittern und Objekte als Anhänge eines Tweets senden.*[85]

3.3.3.2 Linkserweiterung verbaler Basen

Die Linkserweiterung verbaler Anglizismen kann sowohl bei einfachen Basen wie *to stream* als auch bei komplexen Basen wie *to plug in* eintreten. „Einfache Anglizismen sind ohne Verbindungsrestriktionen in den Grenzen ihrer Semantik für Linkserweiterungen wortbildungsaktiv. Sie werden entlehnt und im Deutschen präfigiert bzw. mit einer Verbpartikel versehen." (Barz 2007: 98): *ertwittern, verlinken* usw. Dabei wird die Partikelverbbildung (wie auch in der indigenen Wortbildung) häufiger genutzt als die Präfixderivation:

(1) Partikelverbbildung (Präverbfügung): zu dieser Gruppe reihen sich unfeste Verben, die der Präfixderivation nicht zugeordnet werden können, da die Verbpartikeln vom Verb bei der Flexion getrennt werden.

> ***bloggen****: anbloggen, mitbloggen, rumbloggen;*
> ***posten****: zuposten;*
> ***twittern****: antwittern, austwittern, betwittern, durchtwittern, fremdtwittern, herantwittern, heraustwittern, herübertwittern, herumtwittern, hinaustwittern, lostwittern, mittwittern, vertwittern, wegtwittern;*
> ***skypen****: anskypen;*
> ***simsen****: ansimsen, zurücksimsen;*
> ***klicken***: *anklicken*, *doppelklicken*, *durchklicken*, *einklicken*, *herumklicken*, *hineinklicken*, *reinklicken*, *wegklicken*, *weiterklicken;*
> ***surfen****: herumsurfen, weitersurfen;*
> ***scrollen****: durchscrollen, herunterscrollen, weiterscrollen.*

(2) Präfixderivation: die Präfixe werden dagegen niemals vom Verb getrennt, sondern stehen immer davor (daher: *Prä-*).

> ***twittern****: ertwittern;*
> ***linken****: verlinken.*

[85] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.

Sollten Sie den Inhalt Ihres Buchs ändern, stellen Sie sicher, dass Sie immer noch auf die richtige Seite verlinken, bevor Sie Ihr Buch veröffentlichen.[86]

„Englische komplexe Verben, wie *to test out* oder *to flipp out* werden durch Teilsubstitution mit einer indigenen Verbpartikel versehen: austesten, ausflippen." (Barz 2007: 100). Andere komplexe Entlehnungen wie *downloaden* oder *updaten* werden normalerweise nicht linkserweitert.

3.3.3.3 Rechtserweiterung verbaler Basen

Verben aus dem Englischen erhalten vor allem Suffixe-*ier(en), -isier(en)* oder -*ifizier(en)*, und zwar wenn sie griechisch-lateinischer Herkunft sind und im Englischen auf *-ate, -ify, -ize/-ise* enden, wie etwa *to activate → aktivieren, to computerize → computerisieren, to identify → identifizieren* u.a. (vgl. Barz 2007: 100).

Danach müssen Sie den Titel mit Ihrem iPhone synchronisieren.[87]

Bewegen Sie das Foto, um es neu zu positionieren und tippen Sie auf „Beschneiden".[88]

Da die verbale Derivation im Rahmen des fachsprachlichen Materials im Vergleich mit anderen Wortbildungstypen sehr selten vorkommt, ist an dieser Stelle zu bemerken, dass Bildungen dieser Art eher gesprochener Sprache zuzuweisen sind. Verben wie *verlinken* oder *doppelklicken* werden bereits als fachsprachliche Termini verwendet, bei Bildungen wie *hineinklicken* oder *anskypen* befinden wir uns eher im Bereich der Umgangsprache.

3.4 Konversion

3.4.1 Verbale Konversion

Konvertierte Verben entstehen im Deutschen aus simplizischen und komplexen Substantiven oder Adjektiven, selten auch aus Wörtern anderer Wortarten. Die konvertierten Verben sind schwach konjugiert (vgl. Fleischer/Barz 2012: 434). Auch Anglizismen sind konvertierbar: sowohl einfache (*spamen ← Spam, scannen ← Scan,*

[86] https://support.apple.com/de-de/HT6155, 23.04.2015.
[87] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 81), 23.04.2015.
[88] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1681/de_DE/iphone_ios7_benutzerhandbuch.pdf (s. 89), 23.04.2015.

chatten ← *Chat*), als auch komplexe (*podcasten* ← *Podcast*, *whatsappen* ← *WhatsApp*, *twittern* ← *Twitter*) Nomina treten als Basen in Erscheinung. Keine Ausnahme sind auch englischstämmige Kurzwörter (*simsen* ← *SMS*).

> *Danach können Sie in vielen Apps für das iPhone direkt aus der jeweiligen App twittern und Objekte als Anhänge eines Tweets senden.*[89]

> *Sie können nur mit Benutzern chatten, die im Open Directory-Suchpfad des betreffenden Servers definiert sind und die Berechtigung zur Verwendung des iChat Diensts haben.*[90]

Im zugrundeliegenden Material sind im Rahmen der desubstantivischen Konversion am häufigsten die oben angeführten Verben *twittern* und *chatten* zu finden.

3.4.2 Substantivische Konversion

„Konversion des indigenen Verbstammes, und zwar des Infinitiv-, Präterital- oder Partizipialstammes, führt in der Regel zu Substantiven mit maskulinem, neutralem oder vereinzelt femininem Genus." (Fleischer/Barz 2012: 267-268). Auch Konversionen des englischstämmigen Verbstamms sind dementsprechend entweder Maskulina (*der Download*), Neutra (*das Add-In, das Backup, das Update*) oder selten Feminina. Im zugrundeliegenden Material sind die folgenden Konversionen zu finden: *Download (← to download), Add-In (← to add in), Backup (← to backup), Update (← to update), Pop-Up (← to pop(p) up), Upgrade (← to upgrade), Downgrade (← to downgrade), Stream (← to stream).*

> *Die iTunes-Einstellungen umfassen sowohl iTunes Match als auch automatische Downloads aus dem iTunes Store und dem App Store.*[91]

> *iTunes erstellt Backups Ihrer Einstellungen, Nachrichten, Fotos, Videos, Dokumente, Spiel-Speicherstände und anderen Daten auf Ihrem iOS-Gerät.*[92]

> *Wenn diese Option ausgeschaltet ist, werden Pop-Ups in Safari nicht blockiert.*[93]

> *Gehen Sie zunächst folgendermaßen vor, um Upgrades oder Downgrades für Ihren*

[89] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.
[90] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 41), 23.04.2015.
[91] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 186), 23.04.2015.
[92] https://support.apple.com/de-de/HT4946, 22.04.2015.
[93] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1685/de_DE/ios_deployment_reference_D.pdf (s. 76), 23.04.2015.

iCloud-Speicherplatz auszuführen.[94]

Autoren müssen eine neue Versionsnummer eingeben, wenn sie ein Update für ein bereits im iBooks Store verfügbares Buch veröffentlichen.[95]

Solche Konversionen sind dann im Rahmen des deutschen Wortschatzes als Kompositumkonstituenten sowohl als Bestimmungswörter, als auch als Grundwörter, weiter produktiv (*Drittanbieter-Add-In, Anwendungs-Add-in, Sicherheitsupdate* u. a.) (siehe 3.5.1.3. Produktivität substantivischer englischstämmiger Kompositumkonstituenten).

3.5 Komposition

Komposita weisen im Deutschen eine Binäre Konstituentenstruktur auf, wobei die zweite Konstituente die Wortart des gesamten Kompositums festlegt. Substantivkomposita weisen deshalb als zweite Konstituente ein Substantiv auf, das auch Genus und Deklinationstyp der gesamten Bildung bestimmt (vgl. Fleischer/Barz 2012: 127). Als erste Konstituenten, die auch den Wortakzent tragen, kommen alle anderen Wortarten in Betracht: Substantiv als die häufigste Erstkonstituente (*Accountkennwort, Cache-Speicher*), Adjektiv (*Online-Hilfe*), Verb (*Such-Domain, Sync-Menü*), Numerale (*64-Bit, 32-Bit)*, Adverb (*Upstream, Downstream*), Konfix (*Audiopodcast*), Wortgruppe (*@icloud.com-E-Mail-Adresse*) oder Kurzwort (*SMTP-Authentifizierung, IPv6-Adresse*).

Exogene Wortbildungseinheiten können als Erst- (*Podcast-Folge, Accountkennwort*) wie auch als Zweitglied (*Sicherheits-Update, Integritätsprüfung-Tool*) mit indigenen Stämmen verbunden werden, ohne dass Beschränkungen, die sich aus ihrer Fremdheit ergäben, zu systematisieren wären (vgl. Fleischer/Barz 2012: 111). Bei der Komposition können beide Konstituenten oder nur eine exogen sein.

Was die semantische Bestimmung anbelangt, überwiegt grundsätzlich bei Komposita, die aus einer oder mehreren entlehnten Einheiten zusammengesetzt sind, eine Determinationsbeziehung. Das heißt, dass die erste Konstituente (Bestimmungswort) die Zweite (Grundwort) semantisch näher bestimmt. „Die grammatischen Beziehungen zwischen den Einzelelementen innerhalb des Kompositums sind

[94] https://support.apple.com/de-de/TS4009, 22.04.2015.
[95] https://support.apple.com/de-de/HT5478, 22.04.2015.

weitgehend gelöscht, die Reihenfolge der Elemente allein steuert die Interpretation.“ (Bußmann 1990: 173).

Die sog. Mischkomposita, die im zugrundeliegenden Material zu finden sind, werden nach Carstensen (1993: 67) zu folgenden Kategorien zugeordnet:

(1) Das Mischkompositum hat ein englisches Vorbild, aber nur einer der beiden Teile ist ins Deutsche *lehnübersetzt* worden: *Sicherheitssoftware* hat eine englische Entsprechung *security software, Podcast-Wiedergabe* entspricht dem englischen *podcast playback, Home-Taste* entspricht *home button, Home-Bildschirm* entspricht *home screen, Accountkennwort* entspricht *account password, Postausgangsserver* entspricht *outgoing mail server* u.a. In diesen Fällen ist der deutsche zusammengesetzte Begriff aus oder nach dem englischen Vorbild entstanden, d. h. dass das Deutsche *security software, podcast playback, home button, home screen, account password* oder *outgoing mail server* in einer Teilentsprechung direkt übernommen hat (vgl. Carstensen 1993: 67).

> *Ihre E-Mail-Benutzer stellen in ihren E-Mail-Programmen den Mac OS X Server-Computer mit „Postfix“ als Postausgangsserver ein und greifen auf ihre eingehenden E-Mails über einen Mac OS X Server-Computer mit dem Mail-Dienst für eingehende E-Mails zu.*[96]

(2) Das Mischkompositum hat kein englisches Vorbild, bzw. das englische Vorbild existiert in dieser form nicht wie z.B. *Cache-Speicher* hat eine englische Entsprechung *caches* (dt. *Cache-Speicher leeren* ← en. *Empty Caches*) u.a.

> *Der Account verfügt jedoch über einen lokalen Benutzerordner und einen Netzwerk-Benutzerordner und legt Identifizierungsinformationen im Cache-Speicher ab.*[97]

(3) Zur folgenden Kategorie reiht man solche Komposita, in denen ein englisches mit einem nicht-englischen und gleichzeitig nicht-deutschen Lexem eine Verbindung eingeht, wie etwa bei *Internetkonfiguration* [98] aus dem englischen *internet configuration* u.a.

> *Identifizieren Sie sich als der Administratorbenutzer, der bei der Serverkonfiguration erstellt wurde.*[99]

---

[96] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA412/de_DE/Mail_Dienste_Administration_v10.5.pdf (s. 14), 23.04.2015.

[97] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 41), 23.04.2015.

[98] lateinisch configuratio, zu: configurare = gleichförmig bilden

[99] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/

(4) Eine weitere *Kategorie* der Komposita verdient nach Carstensen (1993: 68) besondere Erwähnung: „... solche wie Heimtrainer, die einen deutschen und einen englischen Bestandteil aufweisen, jedoch nicht auf ein englisches Vorbild zurückgehen, sondern Eigenbildungen des Deutschen darstellen. Als Scheinentlehnungen verstehen wir Komposita wie Dressman, Showmaster u.a., in denen zwei ins Deutsche entlehnte englische Wörter in einer Weise zusammengefügt werden, die in englischen Wörterbüchern nicht belegt ist. Heimtrainer hingegen zeigt lediglich an, dass ein alter Anglizismus so fest ins deutsche integriert ist, dass er mit vielen deutschen oder nicht-englischen Bestandteilen Komposita bilden kann: Bauchtrainer, Cheftrainer u.a.“.

(5) Die letzte Kategorie bilden Komposita, bei denen es zweifelhaft erscheint, ob tatsächlich ein englisches Vorbild nötig war, um ein Kompositum (bzw. eine Ableitung) zu bilden, oder ob es sich um deutsche Bildungen handelt. Der Entlehnungsweg dieser Komposita ist nicht eindeutig zu bestimmen, wie etwa bei *Musik-Player* nach en. *music player* oder aus dt. *Musik* und en. *player* u.a. (vgl. Carstensen 1993: 68).

Der iPod nano ist ein Musik-Player mit einem großen Funktionsspektrum.[100]

In der folgenden Analyse wird teilweise in Anlehnung an Peter Eisenbergs Studie *Anglizismen im Deutschen* (2013: 57-120) eingegangen. Wie bereits erwähnt, ist der Entlehnungsweg der englischstämmigen Komposita in vielen Fällen nicht eindeutig zu bestimmen, mögliche Zweifelsfälle werden dann in Fußnoten weiter kommentiert.

3.5.1 Substantiv/Substantiv Komposita

Als Erst- und als Zweitglied treten sowohl einfache als auch komplexe Stämme auf. Komplexe Stämme sind Komposita, Derivate oder Konversionen.

3.5.1.1 Reine Anglizismen

Reine Anglizismen enthalten Entlehnung aus dem Englischen sowohl als Bestimmungs- als auch als Grundwort (vgl. Müller 2005: 22). Im Rahmen des

---

Benutzerverwaltung_v10.5.pdf (s. 46), 23.04.2015.

[100] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA101/de_DE/iPod_nano_Funktionshandbuch.pdf (s. 4), 22.04.2015.

zugrundeliegenden Materials sind reine Anglizismen wie *Trackpad, Podcast, Loop-Browser, Noise-Gate*, *Dashboard* u.a. zu finden.

> *Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol für die Mitteilungszentrale oder streichen Sie mit zwei Fingern von rechts nach links über das Trackpad und klicken Sie dann auf „Mitteilungen“.*[101]

> *Klicken Sie im Dashboard auf die Taste „Öffnen“ (+).*[102]

3.5.1.2 Hybride

Bei den Hybriden lassen sich die Haupttypen wie folgt unterscheiden: entweder kommt die englischstämmige Konstituente als Bestimmungswort vor (*Cache-Speicher, Accountkennwort, Internetanbieter, Mac-Benutzer, Mail-Verbindung, Podcast-Folge, Podcast-Wiedergabe, Root-Benutzer* u.a.), oder hat die Entlehnung die Position des Grundwortes (*Sicherheitsupdate, Verbindungsstatus* u.a.). Komposita wie *Accountkonfiguration* enthalten nur fremde Bestandteile, von denen aber nur eine aus dem Englischen entlehnt wurde. Es ist sichtbar, dass „... fremde Einheiten, die nicht Anglizismen sind, ebenso mit Anglizismen kombinieren wie solche aus dem Kernwortschatz.“ (Eisenberg 2013: 90).

> *Bei einem aktualisierten Server wird das Kennwort des root-Benutzers des Servers als Kennwort verwendet.*[103]

> *Es stehen außerdem Sicherheitsupdates für Software zur Verfügung, die unabhängig von OS X herausgegeben wird.*[104]

> *Ein roter Punkt für den Status (bei bestehender Internetverbindung) weist auf ein Problem mit dem Mail-Server des Accountanbieters oder Ihrer Accountkonfiguration hin.*[105]

3.5.1.3 Kompositionsfuge und englischstämmige Konstituenten

„Unter einem Fugenelement wird ein Element Verstanden, über das ein Kompositions- oder Derivationserstglied über seine Form im Nominativ Singular hinaus verfügt.“ (Fleischer/Barz 2012: 186). Fugenelemente sind semantisch leer und können verschiedenste Funktionen haben: entweder dienen sie der rhythmischen

[101] https://support.apple.com/kb/PH18753?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
[102] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 61), 24.04.2015.
[103] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 83), 23.04.2015.
[104] https://support.apple.com/de-de/HT1222, 22.04.2015.
[105] https://support.apple.com/kb/PH19193?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.

Optimierung des Erstglieds, haben eine morphologische Gliederungsfunktion, kennzeichnen die Wortartzugehörigkeit des Erstglieds oder geben einen Hinweis auf die Wortbildungsart (vgl. Fleischer/Barz 2012: 189-190). Im Bereich der Fremdwortbildung spricht man von Fugenelementen vor allem im Zusammenhang mit den Konfixkomposita (*-o-* oder *-i-*, wie etwa bei *Thermostat)*, dies gilt aber nicht für die Konfixe aus dem Englischen (vgl. Fleischer/Barz 2010).

Im Rahmen der Kompositionsfuge sind im Zusammenhang mit dem Englischen die folgenden graphischen Besonderheiten zu nennen: der Bindestrich und die sog. Binnenmajuskel. Der Bindestrich *kann* zur Hervorhebung einzelner Bestandteile in Zusammensetzungen und Ableitungen verwendet werden, die normalerweise in einem Wort geschrieben werden. Er *muss* gesetzt werden, wenn die Zusammensetzungen mit (einzelnen) Buchstaben, Ziffern oder Abkürzungen gebildet werden und wenn es sich um mehrteilige Zusammensetzungen mit Wortgruppen handelt. Darüber hinaus markiert er, als sogenannter *Ergänzungsstrich*, bei der Zusammenfassung mehrerer Wörter das Ersparen von Wortteilen. Steht ein Bindestrich am Zeilenende, dann gilt er zugleich als Trennungsstrich. Zusammengesetzte Fremdwörter werden zusammengeschrieben; besteht die Zusammensetzung aus Substantiven, kann zur besseren Lesbarkeit ein Bindestrich gesetzt werden (Desktoppublishing vs. Desktop-Publishing). Ist der erste Bestandteil ein Adjektiv, kann zusammengeschrieben werden, wenn die gemeinsame Hauptbetonung auf dem ersten Bestandteil liegt. Andernfalls gilt in Anlehnung an die Herkunftssprache nur Getrenntschreibung (Họtspot vs. Họt Spot). Bei Substantivierungen aus dem Englischen, die auf eine Verbindung aus Verb und Partikel (Adverb) zurückgehen, setzt man gewöhnlich einen Bindestrich (Add-in); daneben ist auch Zusammenschreibung möglich (Addin).[106] Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials wird überwiegend die Bindestrichschreibung bevorzugt.

Die Binnenmajuskel wird gegenwärtig vor allem in komplexen Namen für Firmen, Dienstleistungen und Produkte als Fugenmarkierungen verwendet. Sie kennzeichnet meist die unmittelbaren Konstituenten von Komposita (*AppleCare, GarageBand, AirDrop, AirPort, AppleScript, FaceTime, QuickTime, VoiceOver* u.a.), kann aber auch bei Kurzwörtern auftreten.

[106] vgl. http://www.duden.de/sprachwissen/rechtschreibregeln/bindestrich, 07.04.2015.

3.5.1.4 Semantik substantivischer Komposita mit englischstämmigen Konstituenten

Im Folgenden werden zentrale Wortbildungsbedeutungen substantivischer Determinativkomposita in drei Gruppen geordnet (vgl. Fleischer/Barz 2012: 139). Zu der ersten Gruppe gehören Komposita mit Wortbildungsbedeutungen, die sich relativ sicher aus valenzbedingten und semantischen Eigenschaften der zweiten unmittelbaren Konstituente erschließen lassen, wie etwa *Windows-Computer, iOS-Gerät, Bluetooth-Tastatur, Musik-Codec* u.a. Die zweite Gruppe repräsentieren Komposita, zwischen deren Konstituenten *semantische Grundrelationen* bestehen, wie *Benutzeraccount, Absenderaccount, Desktop-Oberfläche* u.a. Zu der dritten Gruppe reiht man die sog. Kontextkomposita, d.h. Komposita, deren Wortbildungsbedeutung singulär ist. In diesem Zusammenhang sind die Rektionskomposita zu nennen, d.h. Determinativkomposita mit einem deverbalen Zweitglied, das eine valenzgrammatisch bedingt semantische Leerstelle vom Verb mitbringt, wie etwa *Befehlszeileneditor, Kundentraining, Objekt-Scanning, Domänen-Controller, Speicherplatz-Downgrade, Firmware-Upgrade, Sicherheitsupdate, Objekt-Scanning* u.a. Vor allem bei den Komposita mit semantischen Grundrelationen lassen sich aber mehrere Interpretationen von Beispielen nicht ausschließen.

3.5.1.5 Produktivität substantivischer englischstämmiger Kompositumkonstituenten

Zu englischstämmigen Kompositumkonstituenten, die in der deutschen Sprache weiter produktiv sind, gehören außer Appellativen auch Namen von Produkten (Hardware, Software), wie etwa *AirPort, iTunes, GarageBand* u.a., die in dem Verzeichnis jeweils mit (E.) markiert sind. Im zugrundeliegenden Material sind zahlreiche produktive substantivische Entlehnungen aus dem Englischen zu finden, die weiter in 5 Untergruppen verteilt werden: (1) Einfache Stämme: Einsilber, (2) Einfache Stämme: Zweisilber, (3) Deverbale Konversionen, (4) Komplexe Stämme: Derivate und (5) Komplexe Stämme: Komposita.

3.5.1.5.1 Einfache Stämme: Einsilber als Kompositumkonstituenten

Zu den englischstämmigen Einsilbern, die als Kompositumkonstituenten weiter produktiv sind, gehört die Entlehnung ***Cache*** (← en. *cache*). Diese findet sich im

zugrundeliegenden Material entweder als Bestandteil der sog. reinen Anglizismen (als Grundwort: *Web-Cache, Browser-Cache*, bzw. *Web-Browser-Cache, Controller-Cache, Puffercache, Volumecache, Controller-Cache, Write-Back-Cache, Write-Through-Cache* u.a.), oder als Bestandteil eines hybriden Kompositums. Hier kommt sie zur Erscheinung sowohl als Bestimmungswort (*Cache-Speicher, Cacheauflösungsdienst, Cachegröße*, bzw. *Festplatten-Cache-Größe, Cache-Ordner, Cacheeinstellungen, Cache-Informationen, Cache-Inhalte, Cache-Schema*), als auch als Grundwort (*Einstellungs-Cache, Beschleunigungscache, Speichercache, Lese-Cache, Schreib-Cache, Datencache* u.a.).

Das englischstämmige Lexem ***Clip*** (← en. *clip*) ist sowohl in reinen Anglizismen zu finden (als Grundwort: *Web-Clip*, als Bestimmungswort: *Clipart*), als auch im Rahmen der hybriden Bildungen (als Bestimmungswort: *Clip-Medien-ablage*).

Eine weitere substantivische Kompositumkonstituente ist die Entlehnung ***Dock*** (← en. *dock*). Auch diese kommt im Rahmen des untersuchten Materials als Bestandteil der reinen Anglizismen vor (als Bestimmungswort: *Dock-Connector*, als Grundwort: *iPad-Dock*), ist aber häufig vor allem als Bestimmungswort der hybriden Bildungen vertreten (*Dockanschluss, Dock-Stecker, Dock-Objekte, Dock-Einstellungen, Dock-Bereich, Dock-Darstellung*).

Das Lexem ***Flash*** (← en. *flash*) ist ausschließlich auf der Position des Bestimmungswortes vertreten, und zwar sowohl in reinen Anglizismen (*Flashback, Flash-Funktion, Flash-Animation*), als auch in hybriden Bildungen (*Flash-Laufwerk, Flash-Speicher*).

Die Konstituente ***Frame*** (← en. *frame*) verbindet sich im Rahmen des zugrundeliegenden Materials hauptsächlich mit englischen Stämmen (als Bestimmungswort: *Framework, Framerate*), in den Hybriden ist sie nur selten zu finden (als Grundwort: *Medien-Frame*).

Die Konstituente ***Host*** (← en. *host*) kommt ausschließlich auf der Position des Bestimmungswortes vor, und zwar sowohl in reinen Anglizismen (*Host-Site, Host-Computer, Host-Domain, Host-Programm, Host-Server*), als auch in hybriden Bildungen (*Host-Name, Host-Datei, Host-Einstellungen, Hostmodus*).

Ähnlich verhält sich im Deutschen das englischstämmige Lexem ***Home*** (← en. *home*). Dies ist im Rahmen des zugrundeliegenden Materials entweder in

Reinen Aglizismen (*Homepage, Homescreen*) oder in hybriden Bildungen (*Home-Bildschirm, Home-Taste*) vertreten.

Das Lexem ***Loop*** (← en. *loop*) kommt nur selten als Grundwort vor (*Apple-Loops*). Viel häufiger ist es auf der Position des Bestimmungswortes zu finden, und zwar sowohl im Rahmen der reinen Anglizismen (*Loop-ID, Loopback, Loop-Browser*), als auch in hybriden Bildungen (*Loop-Inhalt, Loops-Ordner* u.a.).

Die Konstituente **Mac** (← en. *Mac* ← *iMac, MacBook*) ist was ihren Ursprung angeht ein Eigenname. Heutzutage gibt es aber so viele Modelle dieses Computers, dass dieser Begriff teilweise appelativisiert worden ist und in verschiedensten Variationen weiter produktiv ist (*Mac-Notebook, Mac-Computer, Mac-Display, Mac-Defender, Mac-Protector, Mac-Security* u.a.). Im Bereich der hybriden Komposition ist *Mac* sowohl als Bestimmungswort (*Mac-Grundlagen, Mac-Grundkurs, Mac-Betriebssystem, Mac-Modell, Mac-Schreibtisch, Mac-Nutzer, Mac-Hilfe*) als auch als Grundwort (*Quell-Mac, Ziel-Mac*) ziemlich häufig vertreten.

Das Lexem **Patch (**← en. *patch*) ist dagegen als Kompositumkonstituente nur selten zu finden (*Strings-Patch*), in der Kombination mit deutschen Lexemen entweder als Bestimmungswort (*Patch-Kategorie*) oder als Grundwort (*Sicherheits-Patch*).

Obwohl das Lexem **Root (**← en. *root*) im Englischen primär als ein Substantiv fungiert, kann man anhand der kleinen Anfangsbuchstaben im Rahmen der Komposition (*root-Domain, root-Account*) zum Schluss kommen, dass es sich eigentlich um eine adjektivische Konversion handelt. Wie wir oben bereits erwähnt haben, geht es beim Entscheiden zwischen der Groß- und Kleinschreibung nicht darum, ob sich ein Wort im Deutschen als ein Substantiv verhält, sondern um die Frage, ob es in der jeweiligen Gebersprache ein Substantiv ist. Dementsprechend kann diese Konstituente auch in hybriden Bildungen im Rahmen der substantivischen Komposition ausschließlich auf der Position des Bestimmungswortes vorkommen (*root-Benutzer, root-Kennwort, root-Zugriffsrechte, root-Ebene, root-Instanz, root-Datenbank, root-Zertifikat, root-Berechtigung, root-Ordner*).

Zu den Konstituenten, die sich im Rahmen des zugrundeliegenden Materials ausschließlich mit anderen englischstämmigen Wörtern verbinden, gehört das Lexem **Script** (← en. *script*). Dies kommt in reinen Anglizismen entweder als Bestimmungswort (*Script-Editor*) oder als Grundwort (*AppleScript, PostScript*) vor.

Das Lexem **Song** (← en. *song*) ist im Rahmen der hybriden Komposition vorwiegend als Bestimmungswort vertreten, und zwar in Bildungen Typus *Songtitel, Songauswahl* u.a. Sehr ähnlich verhält sich im Deutschen die Konstituente (**Sound** ← en. *sound*), wie etwa in *Soundoptionen* u.a. Diese wird aber sehr häufig auch mit englischen Stämmen verknüpft, und zwar sowohl als Grundwort (*Surround-Sound, Drum-Sound, Bass-Sound, Keyboard-Sound, Strings-Sound*), als auch als Bestimmungswort (*Sound-Designer, Soundtrack*, *Soundeffekte* u.a.).

Das Lexem **Spam (**← en. *spam*) ist dagegen nur in hybriden Bildungen und dazu nur als Bestimmungswort zu finden (*Spam-Nachrichten, Spam-Zurückweisung*, *Spam-Server-Liste, Spam-Mail, Spam-Quellen, Spam-Nachricht, Spam-Elemente* u.a.).

Die Konstituente **Tab(s)** (← en. *tab(s)*) wird häufig mit Eigennamen der Applikationen, auf die sich bezieht, verbunden (*iCloud-Tabs, Safari-Tabs*). In hybriden Bildungen ist die Pluralform *Tabs* entweder als Grundwort (*Synchronisierungs-Tabs*) oder als Bestimmungswort (*Tabs-Symbol*) vertreten.

Das Lexem **Tool** (← en. *tool*) ist überwiegend als Grundwort (*Freeware-Tools*) zu finden, dies gilt auch für die hybriden Bildungen (*Entwicklungs-Tool, Integritätsprüfung-Tool, Diagnosetool* u.a.).

3.5.1.5.2 Einfache Stämme: Zweisilber als Kompositumkonstituenten

Auch den zweisilbigen einfachen Stämmen wird im Rahmen des zugrundeliegenden Materials oft die Funktion der Kompositumkonstituente zugewiesen. Zu den am häufigsten vorkommenden reihen sich Entlehnungen *Account, Codec, Domain* oder *Proxy*.

Während das Lexem **Account** (← en. *account*) in den reinen Anglizismen nur auf der Position des Grundworts vorkommt (*iCloud-Account, MobileMe-Account, Computeraccount, OS X-Account, Foto-Mail-Account, Administrator-Account, Internetaccount, Mail-Account* u.a.), finden sich im Rahmen der Hybriden sowohl Bildungen mit *Account* als Grundwort (*Benutzeraccount, Absenderaccount, Privatfreigabe-Account)* als auch als Bestimmungswort (*Account-Migration, Accounttyp, Accountanbieter, Accountkonfiguration, Account-Einstellungen, Accountinformation, Accountkennwort, Account-name* u.a.).

Zu den Spezialfällen gehört das Lexem **Alias**. Dies wird im Deutschen einerseits als ein anderer Name, Deckname oder Pseudonym interpretiert, anderseits kann der Begriff aber als eine Lehnbedeutung aus dem Englischen auftreten, was auch unser Fall ist. Dementsprechend wird *Alias* im Rahmen des zugrundeliegenden Materials als *Ersatzname in einem E-Mail-Verzeichnis* verstanden (*E-Mail-Alias, Hostalias, Server-Alias, URL-Alias, iCloud-Alias* u.a.). In den hybriden Bildungen findet sich Alias entweder als Bestimmungswort (*Alias-Etikette, Alias-Name, Aliasdatei, Alias-Information, Aliaseintrag, Alias-Typ*) oder als Grundwort (*Benutzeralias*).

Auch die Konstituente **Codec** (← en. *codec*) ist sowohl auf der Position des Bestimmungswortes (*Codec-Einstellungen, Codec-Komponenten*) als auch auf der Position des Grundwortes vertreten (*Video-Codec, Musik-Codec, QuickTime-Codec* u.a.). Sehr ähnlich verhält sich im Deutschen das Lexem **Domain** (← en. *domain*), was an Beispielen *Such-Domain* oder *Domain-Name* illustriert wird.

Das Lexem **Proxy** (← en. *proxy*) findet sich sehr häufig in den reinen Anglizismen (*Proxy-Server, Proxy-Site, Proxy-Pfad, Proxy-URL, Proxy-Caching* oder *Reverse-Proxy, HTTP-Proxy, Web-Proxy, VPN-Proxy* u.a.), auf der Position des Bestimmungs- bzw. Grundwortes ist es aber auch in den hybriden Bildungen vertreten (*Proxy-Einstellungen, Proxy-Zugriff, Proxy-Typ, Proxy-Konfiguration, Weiterleitungs-Proxy, Dateitransfer-Proxy, Netzwerk-Proxy* u.a.).

3.5.1.5.3 Deverbale Konversionen als Kompositumkonstituenten

Auch Substantivierungen aus dem Englischen, wie etwa **Stream** ← en. *to stream,* sind im Rahmen des Deutschen weiter produktiv (*Programm-Stream*). In diesem konkreten Fall sind im Rahmen des zugrundeliegenden Materials überwiegend reine Komposita zu finden, wobei die Konstituente *Stream* auf der Position des Grundwortes steht, wobei als Erstglied oft ein Kurzwort vorkommt (*3GP-Stream, RTP-Stream, UDP-Stream, MP3-Stream,* aber auch *Medien-Stream, Unicast-Stream, AirPlay-Stream, Film-Stream, Video-Stream, Multicast-Stream* u.a.).

Wie oben bereits erwähnt wurde, gibt es auch Substantivierungen (*Add-in*), die auf Verbindung aus Verb und Partikel (Adverb) zurückgehen (*to add in*: *to include something as part of something else*). Bei solchen Konversionen setzt man im Deutschen gewöhnlich einen Bindestrich. Das Lexem ***Add-in*** ist dann häufig als

Bestimmungswort vertreten (*Anwendungs-Add-in, Drittanbieter-Add-in, Outlook-Add-in, COM-Add-in* u.a.).

Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind überwiegend solche Substantivierungen zu finden, die auf Verbindung aus Verb und Partikel (Adverb) zurückgehen und zusammengeschrieben werden, wie etwa **Backup** (← en. *to back up: to make a copy of the information stored on the computer or disk → eine Sicherheitskopie machen*), **Upgrade** (← en. *to upgrade: to improve the performance of a computer or other machine by installing better components or parts → etw. aufwerten*), **Update** (← en. *to update: to make (something) suitable for the present time by adapting it to recent ideas → auf den neusten Stand bringen*), **Downgrade** (← en. *to downgrade: to reduce (software) to a lower level*), **Standby** (*to stand by → sich bereithalten*), **Layout** (← en. *to layout → aufreißen*) u.a. Auch diese Konversionen werden dann weiter sowohl mit englischen (*Firmware-Upgrade, Remote-Update, Firmware-Update, Server-Update, Software-Update, Bluetooth-Update, Hardwarelayout*) als auch mit deutschen (*Backup-Datei, Speicherplatz-Downgrade, Zusatzupdate, Sicherheitsupdate, Speicherplatz-Upgrade, Standby-Taste, Layouteinstellung* u.a.) Stämmen weiter kombiniert. In den meisten Fällen stehen sie auf der Position des Bestimmungswortes, keine Ausnahme sind aber hybride Bildungen mit deverbalen Konversionen auf der Position des Grundwortes (*Dateilayout, Tastaturlayout, Seitenlayout* u.a.).

3.5.1.5.4 Komplexe Stämme: Derivate als Kompositumkonstituenten

Die englischstämmigen Derivate und ihre Integration in das Deutsche haben wir bereits vorgestellt. Was ihre weitere Produktivität als Kompositumkonstituenten anbelangt, finden sich in den Zusammensetzungen vor allem Bildungen auf *–er* und auf *–ing*. Im Allgemeinen überwiegen reine Anglizismen, wie etwa *Bluetooth-Adapter* oder *Broadcasting-Software*. Dagegen sind hier aber auch hybride Bildungen zu finden, wie etwa *Reise-Adapter, Broadcasting-Benutzer* u.a.

Zu den englischstämmigen Derivaten auf *-er*, die im Rahmen des zugrundeliegenden Materials weiter zusammengesetzt werden, reihen sich **Adapter** (reine Anglizismen: *Ethernet-Adapter, Thunderbolt-Adapter, Bluetooth-Adapter* und Kurzwortkomposita *HDMI-Adapter, AV-Adapter, USB-Adapter,* Hybride: *Reise-Adapter*) oder **Computer** (reine Anglizismen: *Computeraccount, Windows-*

Computer, Mac-Computer, Client-Computer, Servercomputer, Mobilcomputer, Mac-Computer, UNIX-Computer, Macintosh-Computer). Was die hybriden Zusammensetzungen anbelangt, ist die Konstituente sowohl als Bestimmungswort (*Computereinstellungen, Compuetrumgebung, Computerraum, Computerliste, Computerdatenbank, Computername*) als auch als Grundwort (*Zielcomputer, Quell-Computer,* bzw. *Quellencomputer*) vertreten. Zu den weiteren Konstituenten auf *–er,* von denen hybride Bildungen zusammengesetzt werden, gehören **Controller (**als Grundwort: *Ersatz-Controller, Sicherungs-Controller, Haupt-Controller, Domänen-Controller*), **Drummer** (als Bestimmungswort: *Drummer-Spur*), **Jabber** (E.) (als Bestimmungswort: *Jabber-Kontaktliste, Jabber-Anbieter*), **Raster** (als Bestimmungswort: *Raster-Drucker, Rasterposition*), **Router** (als Bestimmungswort: *Router-Hersteller, Router-Eigenschaften, Router-Adresse, Router-Anschluss,* als Grundwort: *Heimnetzwerkrouter, Funkrouter, WLAN-Router, Netzwerkrouter, Drittanbieter-Router, Kabel-Router*) und **Timer** (als Bestimmungswort: *Timer-Ende*, als Grundwort: *Aufnahmetimer, Ruhezustandstimer, Neustart-Timer* u.a.).

Zu den englischstämmigen Derivaten auf *-ing*, die in der hybriden Wortbildung weiter produktiv sind, gehören **Broadcasting** (als Bestimmungswort: *Broadcasting-Konfigurationen, Broadcasting-Benutzer, Broadcasting-Benutzername, Broadcasting-Kennwort*) [107] , **Coaching** (als Bestimmungswort: *Coaching-Tipps*), **Computing** (als Bestimmungswort: *Computing-Umgebung, Computing-Dienst,* als Grundwort: *Hochleistungs-Computing*)[108], **Locking** (als Bestimmungswort: *Locking-Typ,* als Grundwort: *Datei-Locking*)[109], **Mailing** (als Bestimmungswort: *Mailing-Liste → Mailing-Listenarchiv, Mailing-Listenfunktionalität, Mailing-Listenseite, Mailing-Listenverkehr, Mailing-Listen-Webdienste, Mailing-Listenabonnements* u.a.), **Messaging** (als Bestimmungswort: *Messaging-Kommunikation, Messaging-Dienste,* als Grundwort: *Gruppen-Messaging* u.a.)[110], **Multitasking** (als Bestimmungswort: *Multitasking-Anzeige, Multitasking-Menü, Multitasking-Bildschirm, Multitasking-Leiste, Multitasking-Gesten*), **Phishing** (als Bestimmungswort: *Phishing-Versuch,*

[107] vgl. reine Anglizismen (als Bestimmungswort: *Broadcasting-Software, Broadcasting-System, Broadcasting-Programm, Broadcasting-Administration,* als Grundwort: *Internet-Broadcasting, UDP-Broadcasting, Live-Broadcasting* u.a.).

[108] vgl. reine Anglizismen (als Bestimmungswort: *Computing-Pool, Computing-Cluster, Computing-Engine*, als Grundwort: *64-Bit-Computing* u.a.).

[109] vgl. reine Anglizismen (als Grundwort: *Level 2-Locking* u.a.).

[110] vgl. reine Anglizismen (als Grundwort: *Instant-Messaging, iMessage-Messaging, SMS- Messaging, MMS-Messaging* u.a.).

Phishing-Betrugsversuch), **Roaming** (als Bestimmungswort:, *Roaming-Profil, Roaming-Benutzerprofil, Roaming-Leistung, Roaming-Gebühr, Roaming-Vereinbarung,* als Grundwort: *Daten-Roaming, Sprach-Roaming* u.a.), **Scanning** (als Bestimmungswort: *Scanning-Verfahren,* als Grundwort: *Objekt-Scanning, Punkt-Scanning*), **Sharing** (als Bestimmungswort: *Sharing-Funktionen, Sharing-Dienst*)[111], **Spoofing** (als Bestimmungswort: *Spoofing-Schwachstelle*), **Streaming** (als Bestimmungswort: *Streaming-Inhalte, Streaming-Datei, Streaming-Mediendatei, Streaming-Video, Streaming-Dienste, Streaming-Verfahren, Streaming-Übertragung,* als Grundwort: *Medien-Streaming*) [112] und **Training** (als Bestimmungswort: *Trainingseinheiten, Trainingskosten, Trainingsübersicht, Trainingszusammenfassung, Trainingsdaten, Trainingsverlauf, Trainingszeit, Trainingsfortschritt, Trainingsmusik, Trainingsstrecke, Trainingsstatus, Trainingsbildschirm, Trainingspause, Trainings-kurzbefehle, Trainingsart, Trainingsziel, Trainingsart, Trainingsbereich, Trainings-typ*, als Grundwort: *Kundentraining, Standardtraining,* aber auch *Herzfrequenz-Training* u.a.).

Zu den Derivaten auf *–or* reiht man beispielerweise **Editor** (als Grundwort: *Befehlszeileneditor, bzw. Befehlszeilen-Editor, Gleichungseditor, Formeleditor, Dateneditor, Texteditor, Einstellungseditor, Tabelleneditor* u.a.)[113].

3.5.1.5.5 Komplexe Stämme: Komposita als Kompositumkonstituenten

Im Folgenden werden englischstämmige Komposita vorgestellt, die weiter zu den sog. Mehrfachkomposita kombiniert werden können. Sehr oft handelt es sich um Eigennamen, wie etwa **AirDrop** (als Bestimmungswort: *AirDrop-Benutzer, AirDrop-Objekt*), **AirPort** (als Bestimmungswort: *AirPort-Dienstprogramm, AirPort-Basisstation, AirPort-Gerät, AirPort-Schnittstelle, AirPort-Assistent, AirPort-Einstellungen, AirPort-Ein/Aus-Test, AirPort-Verbindung, AirPort-Karte, AirPort-Verwaltung* u.a.) oder **AppleScript** (als Bestimmungswort: *AppleScript-Funktion, AppleScript-Unterstüzung, AppleScript-Befehl*), **FaceTime** (als Bestimmungswort: *FaceTime-Anruf, FaceTime-Telefonat, FaceTime-Einstellungen, FaceTime-Benutzer,*

[111] vgl. reine Anglizismen (als Grundwort: *File-Sharing,* als Bestimmungswort: *Sharing-Protokoll* u.a.).
[112] vgl. reine Anglizismen (als Bestimmungswort: *Streaming-Administration, Streaming-Server, Streaming-Client*, als Grundwort: *QuickTime-Streaming, Multicast-Streaming, Unicast-Streaming, MP3-Streaming, QTSS-RTP-Streaming, Live-Streaming*)
[113] vgl. reine Anglizismen (als Grundwort: *Skripteditor, Workflow-Editor* u.a.).

FaceTime-Registrierung), **Fotostream** (als Bestimmungswort: *Fotostream-Funktion, Fotostream-Fotos, Fotostreaminhalten, Fotostreamalbum, Fotostream-Inhalte*), **Keynote** (als Bestimmungswort: *Keynote-Datei, Keynote-Präsentation*), **QuickTime** (als Bestimmungswort: *QuickTime-Film, QuickTime-Datei, QuickTime-Inhalt, QuickTime-Dienste, QuickTime-Produktreihe* u.a.) [114] oder **VoiceOver** (als Bestimmungswort: *VoiceOver-Gesten, VoiceOver-Funktion, VoiceOver-Sprechstimme, VoiceOver-Einstellungen, VoiceOver-Übungen, VoiceOver-Stummschaltung, VoiceOver-Eingabestil, VoiceOver-Objektauswahl, VoiceOver-Tastaturbefehlen, VoiceOver-Aktionen, VoiceOver-Hilfe, VoiceOver-Ausgabe*).

Was die Appellativa betrifft, gehören zu den Produktivsten die Komposita **Bluetooth** (als Bestimmungswort: *Bluetooth-Suchoperationen, Bluetooth-Entdeckung, Bluetooth-Drucker, Bluetooth-Menüleiste, Bluetooth-Menüsymbol, Bluetooth-Gerät, Bluetooth-Tastatur, Bluetooth-Maus, Bluetooth-Zubehör, Bluetooth-Verbindung, Bluetooth-Störung, Bluetooth-Datenaustausch, Bluetooth-Reichweite, Bluetooth-Ein/Aus-Test, Bluetooth-Schnellhilfe, Bluetooth-Telefon, Bluetooth-Dateiaustausch* u.a.) [115] , **Software** (als Bestimmungswort: *Software-Entwickler, Softwarekatalog, Softwareanbieter,* als Grundwort: *Sicherheitssoftware, Drittanbieter-Software, Schadsoftware, Druckersoftware, Verwaltungssoftware*) [116] oder **E-Mail** (als Bestimmungswort: *E-Mail-Versand, E-Mail-Problem, E-Mail-Nachricht, E-Mail-Anbieter, E-Mail-Adresse, E-Mail-Fenster, E-Mail-Anhang, E-Mail-Dienst, E-Mail-Einstellungen, E-Mail-Kennwort* u.a.)[117].

Nicht vergessen sollte man englischstämmige Komposita Typus **Dashboard** (*Dashboard-Symbol*), **Desktop** (*Desktop-Oberfläche*), **Diashow** (als Bestimmungswort: *Diashow-Themen, Diashow-Einstellungen, Diashow-Titel,* als Grundwort: *Übersicht-Diashow*), **Ethernet** (als Bestimmungswort: *Ethernetverbindung, Ethernetkonnektivität, Ethernetkarte, Ethernetanschluss, Etherneteinstellung, Ethernetschnittstelle, Ethernetkabel, Ethernetgeschwindigkeit, Ethernetunterstüzung, Ethernetkapazität, Ethernetnetzwerk*), **Keyboard** (*Keyboardgröße*), **Passbook**

[114] vgl. reine Anglizismen (*QuickTime-Streaming, QuickTime-Player, QuickTime-Plug-In* u.a.).
[115] vgl. reine Anglizismen (*Bluetooth-Adapter, Bluetooth-Update, Bluetooth-Software* u.a.).
[116] vgl. reine Anglizismen (als Bestimmungswort: *Software-Version, Softwareupdate, Software-Spezifikation, Softwareinstallation, Software-Downloads,* als Grundwort: *Apple-Software, System-software, Anti-Virus-Software, RAID-Software, Open-Source-Software, AirPort-Software, Mac OS X Server-Software, Apple TV-Software, iOS-Software, Firewall-Software, Webmail-Software* u.a.).
[117] vgl. reine Anglizismen (als Bestimmungswort: *E-Mail-System, E-Mail-Account, E-Mail-Server, E-Mail-Status,* als Grundwort: *Phishing-E-Mail, Spoofing-E-Mail, MobileMe-E-Mail*).

(*Passbook-Stapel, Passbook-Aktualisierung*) oder **Trackpad** (*Trackpad-Handschrift, Trackpadtaste, Trackpadgesten* u.a.). Außer den Substantiv/Substantiv Komposita, die die typischen Vertreter der weiter produktiven englischstämmigen Komposita sind, lassen sich auch die Adjektiv/Substantiv Komposita im Deutschen weiter kombinieren, wie etwa **High-Speed** ← en. *high speed* (*High-Speed-Zugriff, High-Speed-WLAN* u.a.).

3.5.2 Adjektiv/Substantiv Komposita

Die Kombination mit adjektivischem Erstglied haben wir im Zusammenhang mit den Mehrfachkomposita bereits erwähnt. Im Vergleich mit der Substantiv/Substantiv Komposition ist sie stärker beschränkt, üblicherweise wird ein adjektivisches Simplex verwendet.

Zu den englischstämmigen adjektivischen Kompositumkonstituenten im Deutschen reihen sich auch *low, high, live, online, offline, front, back* u.a. Diese sind entweder in reinen Anglizismen zu finden (*Live-Video, Live-Audio, Live-Events, Live-Signal, Live-Streaming, Live-Authoring, High-Power, High-Speed, High-Quality, High-Bandwith, Low-Level, Online-Account, Offline-Webprogramme* u.a.), oder verbinden sie sich mit Konstituenten aus dem Kernwortschatz (*Live-Bereitstellung, Live-Übertragung, Online-Hilfe, Offline-Arbeiten, Offline-Betrieb* u.a.).

> *Bei korrekter Konfigurierung der mobilen Accounts können Sie eine Arbeitsumgebung erstellen, in der Benutzer mühelos auf die neusten Dateien aus mehreren Speicherorten zugreifen, ihre verwalteten Einstellungen im Offline-Betrieb beibehalten und Sicherungskopien von Dateien abrufen können, wenn der Computer ausfällt oder beschädigt wird*[118].
>
> *Sie können eine Gruppe von Mediendateien so im Streaming-Verfahren übertragen, als wäre es eine Live-Übertragung*[119].

3.5.2.1 Produktivität adjektivischer englischstämmiger Kompositumkonstituenten

Zu den englischstämmigen Konstituenten, die im Rahmen des zugrundeliegenden Materials als Erstglieder am häufigsten vorkommen, reihen sich *offline, online, front* und *live*.

Das Bestimmungswort **offline** ist in Komposita Typus *Offline-Betrieb, Offline-Arbeit,*

---

[118] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/Benutzerverwaltung_v10.5.pdf, 07.05.2015.

[119] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf, 07.05.2015.

Offline-Daten, Offline-Modus, aber auch *Offline-Webprogramme* u.a. vertreten. Ähnlich verhält sich im Deutschen die Konstituente **online**. Zu nennen sind Komposita wie *Online-Informationen, Online-Hilfe (→ Online-Hilfethemen, QTSS-Online-Hilfe), Online-Aktivität, Online-Formular, Online-Anleitungen, Online-Diskussionsgruppe, Online-Lernprogramm, Online-Verwaltung, Online-Datenschutzgesetze, Online-Kalender, Online-Kauf, Online-Einführung, Online-Inhalt, Online-Einkäufe, Online-Handbuch, Online-Zugriff, Online-Wettkämpfe, Online-Formular (→ Online-Anfrageformular)* u.a. Zu den reinen Anglizismen gehören dann Komposita Typus *Online-Ressourcen, Online-Support, Online-Store, Online-Account* u.a. Die Konstituente **live** ist im zugrundeliegenden Material ziemlich häufig vertreten, im Rahmen der Hybriden ist sie in den Bildungen Typus *Live-Übertragung, Live-Ereignisse, Live-Quellenmaterial, Live-Video, Live-Audio (→ Live-Audioeinspielung), Live-Sendung, Live-Inhalte, Live-Präsentation, Live-Sitzung, Live-Übermittlung, Live-Material, Live-Kommunikation*[120]*, Live-Spielen, Live-Mithören* u.a. zu finden. Keine Ausnahme sind in Verbindung mit diesem Bestimmungswort rein englische Stämme, wie etwa *Live-Stream (→ Live-Film-Streams, Live-Medien-Streams), Live-Streaming (→ Live-Streaming-Übertragung), Live-Codierungssoftware, Live-Webcast, Live-Authoring (→ Live-Authoring-Umgebung), Live-Event, Live-Broadcasting* u.a. Zuletzt wird die Konstituente **front** genannt, die im Deutschen in Bildungen wie *Front-Kamera* oder *Front-Lautsprecher* vorkommt.

3.5.3 Verb/Substantiv Komposita

Die Wortbildungsaktivität des Verbs im Deutschen ist ausdruckseitig dadurch gekennzeichnet, dass das Verb meist in verschiedenen Kompositionsstammformen vorkommt: mit Fugenelement oder ohne (*Sendelimit* oder *Such-Domain*), mit Vokalveränderung oder ohne (vgl. Fleischer/Barz 2012: 159).

Hybride Komposita mit verbalem Erstglied sind in zwei Gruppen zu verteilen, denn die englischstämmige Konstituente kann sowohl auf der Position des Grundwortes als auch auf der Position des Bestimmungswortes stehen. Im zugrundeliegenden Material sind folgende Belege zu finden:

(1) Englischstämmiges Grundwort: *Such-Domain, Lese-Cache, Schreib-Cache* u.a.

[120] → *lat. communicatio*

Der Lese-Cache enthält Daten für den Fall, dass ein Client sie benötigt. Der Schreib-Cache enthält von einem Client geschriebene Daten, bis sie auf einem Volume gespeichert werden können[121].

(2) Englischstämmiges Bestimmungswort: *Sync-Menü, Sync-Verlauf, Sync-Dienste, Download-Symbol, Download-Geschwindigkeit, Download-Taste, Download-anforderung, Download-Beschreibung, Download-Warteliste, Download-Optionen, Download-Zeit, Exchange-Kennung, Exchange-Funktion, Scanvorgang, Scanausschnitt, Scanzyklus, Scan-Zeilen, Scan-Fenster, Scrollbalken, Scrollleiste, Scrolltaste, Scrolloptionen, Scrollbereich, Scroll-Zoom, Scrollkugel, Scroll-Ansicht, Push-Dienst, Push-Benachrichtigungen, Push-Mitteilung, Push-Modus, Push-Funktionen, Push-Übermittlung, Push-Einstellungen, Push-Transfer, Push-Technologie, Stream-Kopie, Stream-Übertragung* u.a.

Die Download-Geschwindigkeit hängt von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung ab[122].

Mit dem Scrollbalken wird ein vertikaler Scrollbereich geschaffen, der Text und die Bilder enthalten kann, die größer als der ursprünglich festgelegte Bereich sind und über diesen hinausgehen[123].

3.5.3.1 Produktivität verbaler englischstämmiger Kompositumkonstituenten

Von verbalen englischstämmigen Konstituenten, die im Deutschen als Erstglieder substantivischer Komposita weiter produktiv sind, sind im zugrundeliegenden Material die Folgenden zu finden: **Exchange** (← en. *to exchange*), **Backup** (← *en. to back up*), **Cycle** (← *en. to cycle*), **Download** (← *en. to download*), **Push** (← *en. to push*), **Scan** (← en. *to scan*), **Scoll** (← en. *to scroll*), **Stream** (← *en. to stream*) und **Sync** (← en. *to sync*).

Die Konstituenten **Exchange, Push** und **Sync** sind sowohl in reinen Anglizismen (*Exchange-Server, Exchange-ID, Push-E-Mails, SyncServices*), als auch in hybriden Bildungen (*Exchange-Kennung, Push-Dienst, Push-Benachrichtigung, Push-Mitteilung, Push-Modus, Push-Funktion, Push-Übermittlung, Push-Einstellung, Sync-Dienste, Sync-Menü, Sync-Verlauf, Sync-Optionen, Sync-Einstellungen, Sync-Richtlinien*) zu finden.

[121] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 12), 14.05.2015.
[122] https://support.apple.com/de-de/HT201587, 07.05.2015.
[123] https://support.apple.com/de-at/HT5478, 07.05.2015.

Dagegen sind die restlichen Konstituenten im Rahmen des zugrundeliegenden Materials nur in hybriden Bildungen zu finden: **Backup** (*Backup-Datei, Backup-Dateiserver, Backup-Server, Backup-Festplatte, Backup-Größe, Backup-Optionen, Backup-Domänen-Controller, Backup-Speicher, Backup-Erstellung, Backup-Daten, Backup-Ordner, Backup-Name, Backup-Kopie, Backup-Lösung*), **Cycle** (*Cycle-Bereich, Cycle-Modus*), **Download** (*Download-Symbol, Download-Geschwindigkeit, Download-Taste, Downloadanforderung, Download-Beschreibung, Download-Warteliste, Download-Optionen, Download-Zeit*), **Scan** (*Scanvorgang, Scanausschnitt, Scanzyklus, Scan-Zeilen, Scan-Fenster, Scanning-Verfahren*), **Scoll** (*Scrollbalken, Scrollleiste, Scrolltaste, Scrolloptionen, Scrollbereich, Scrollkugel, Scroll-Ansicht*), **Stream** (*Stream-Kopie, Stream-Übertragung*).

3.5.4 Wortgruppe/Substantiv Komposita

Eine aus dem Englischen stammende Wortgruppe als Determinans liegt dann vor, wenn die erste Komponente nicht an ein Wort (bzw. einen Verbstamm) außerhalb des Kompositums anzuschließen ist, sondern an eine syntaktische Wortverbindung. Dabei handelt es sich in der Regel um nichtsatzwertige Wortgruppen (*Lightning-auf-USB-Kabel, All-in-One-Drucker* u.a.), in selteneren Fällen begegnen auch Sätze (*Stop-and-Go, Time-to-live* u.a.). In der Position des Erstglieds überwiegen substantivische Syntagmen, im Rahmen des untersuchten Materials dann substantivische Präpositionalphrasen Typus *[...] auf [...]-Kabel* und *[...] auf [...]-Adapter*. Häufig treten auch solche Erstglieder auf, in denen ein Verbstam mit einem Substantiv (*Time-to-live*), Pronomen (*MobileMe*) oder Adjektiv gekoppelt ist (verbale Syntagmen). Im zugrundeliegenden Material sind auch Beispiele für Koppelung zweier Verben zu finden, wie etwa *Stop-and-Go* u.a. (vgl. Fleischer/Barz 2012: 174-178). Solche Wortgruppen werden im Rahmen der substantivischen Komposition sowohl mit englischstämmigen Konstituenten (*MobileMe-Account, Thunderbolt-auf-High-Speed-HDMI-Adapter* u.a.) als auch mit Konstituenten aus dem Kernwortschatz (*All-in-One-Drucker, Stop-and-Go-Verkehr*) verknüpft.

3.5.4.1 Produktivität englischstämmiger Wortgruppen als Kompositumkonstituenten

Im Rahmen der hybriden Wortbildung gehören zu den produktivsten englischstämmigen Wortgruppen die Folgenden:

[...] **auf** [...]**-Adapter** ← en. *[...] to [...] adapter:*

Mini Display Port-auf-HDMI-Adapter, Mini-DVI-auf-VGA-Adapter, Mini-Stecker-auf-TOSLINK-Adapter, Mini-Stecker-auf-Stereo-RCA-Adapter,Thunderbolt-auf-Gigabit-Ethernet-Adapter, Thunderbolt-auf-FireWire-Adapter, HDMI-auf-DVI-Adapter, DisplayPort-auf-HDMI-Adapter, DisplayPort-auf-Dual-Link-DVI-Adapter, DisplayPort-auf-DVI-Adapter, Micro-DVI-auf-VGA-Adapter, Mini-DVI-auf-VGA-Adapter, Micro-DVI-auf-DVI-Adapter, Mini-DVI-auf-DVI-Adapter, Micro-DVI-auf-Video-Adapter, Mini-DVI-auf-Video-Adapter, DVI-auf-Video-Adapter, Mini-DVI-auf-S-Video/Composite-Adapter, Dock Connector-auf-VGA-Adapter, Mini-Stecker-auf-TOSLINK-Adapter, Mini-Stecker-auf-Stereo-RCA-Adapter u.a.

[...] **auf** [...]**-Kabel** ← en. *[...] to [...] cable:*

Ministereo-auf-Dual-Cinch-Kabel, Thunderbolt-auf-Thunderbolt-Kabel, 30-Pin-auf-USB-Kabel, Lightning-auf-USB-Kabel, Dock Connector-auf-USB-Kabel, Lightning-auf-USB-Kabel, Mini-auf-RCA-Audiokabel u.a.

Obwohl diese Wortgruppen englischstämmig sind, werden sie dem Deutschen teilweise angepasst ([...] auf [...]-Kabel ← en. [...] to [...] cable). Die Produktivität der oben angeführten Wortgruppen besteht darin, dass innerhalb der festen Verbindung [...] auf [...]-Kabel bzw. [...] auf [...]-Adapter verschiedene lexikalische Einheiten ergänzt werden. Im unterschied dazu kommen die drei folgenden Wortgruppen im Rahmen des Deutschen als Bestimmungswörter vor:

All-in-One ← en. *all in one:*

All-in-One-Drucker (All-in-One-Druckerreihe) u.a.

Stop-and-Go ← en. *stop and go:*

Stop-and-Go-Verkehr u.a.

Time-to-live ← en. *time to live:*

Time-to-live-Wert, Time-To-Live-Attribut u.a.

3.5.5 Konfix/Substantiv Komposita

Während mit Wortstämmen und Affixen die wichtigsten Wortbildungseinheiten der indigenen Wortbildung erfasst sind, macht sich insbesondere für die Fremdwortbildung die Einführung einer weiteren Einheit erforderlich (vgl. Fleischer/Barz 2012: 63). Die Kategorie *Konfix* wird seit Anfang der achtziger Jahre immer häufiger für solche morphologischen Einheiten gebraucht, die gleichzeitig gebunden und basisfähig sind und daher weder als Grundmorpheme bzw. Basen noch als Derivationsmorpheme gelten können. Der Konfixbegriff sollte als keine Kategorie verstanden werden, weil Bestandteile von Lehn- und Fremdwörtern in ihrem morphologischen Verhalten zu verschieden sind, als dass sie alle als Konfixe bezeichnet werden könnten (vgl. Eisenberg 2012: 313). Im zugrundeliegenden Material sind Wortbildungsmorpheme Typus *Mini-*, *Mikro-* oder *Nano-* zu finden, die wir als Präfixoide im Rahmen der Derivation bereits beschrieben haben.

3.5.6 Partizipialkomposita

Partizipialkomposita zeichnen sich durch einen Sonderstatus aus. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials handelt es sich vor allem um okkasionelle Bildungen, in denen sich englischstämmige Konstituenten mit deutschen partizipialen Zweitgliedern verbinden. Dabei entsprechen die Zusammensetzungen meistens einer Objektbeziehung im Akkusativ (*Domain-übergreifend = die Domain übergreifend, teamorientiert = auf das Team orientiert* u.a.) oder im Dativ (*Browser-basiert = auf dem Browser basiert* u.a.). Es gibt zwei Typen von Partizipialkomposita, und zwar entweder Komposita mit Partizip I. oder Komposita mit Partizip II. Das Partizip II. in Zweitgliedposition begegnet wesentlich häufiger *(-basiert, -aktiviert, -bedingt, orientiert, -bezogen*), im Fall des Partizips I. handelt es sich vor allem um Bildungen mit *-übergreifend* (*domainübergreifend, Wiki-übergreifend, computerübergreifend, plattformübergreifend* u.a.).

3.5.6.1 Partizip II. in Zweitgliedposition (-basiert, -aktiviert, -bedingt, -orientiert, -bezogen)

Die hybriden Partizipialkomposita sind im Rahmen des zugrundeliegenden Materials in folgende 4 Gruppen zu verteilen:

(1) Englischstämmiger substantivischer einfacher Stamm als Bestimmungswort: *Windows-basiert, Webbasiert (*auch: *Web-basiert), Intel-basiert, Domain-basiert, Java-basiert, Mail-basiert, Terminal-basiert, teamorientiert* u.a.
(2) Englischstämmiger substantivischer komplexer Erstglied: *hardwarebasiert, E-Mail-basiert, Mailman-basiert, Standard-Patch-basiert, PowerPC-basiert, NetInfo-basiert, Internet-basiert, Server-basiert, Browser-basiert, Web-Plug-in-aktiviert* u.a.
(3) Englischstämmiges Buchstabenwort als Bestimmungswort: *JPEG-basiert, VoIP-basiert, LDAP-basiert, IP-basiert, SSL-basiert, Mac OS X RPC-basiert, AFP-basiert, IMAP-basiert, RAID-basiert, UNIX-basiert, HDCP-bezogen, FTP-bezogen* u.a.
(4) Englischstämmiges Mischwort als Bestimmungswort: *iCloud-basiert* u.a.

3.5.6.2 Partizip I. in Zweitgliedposition (-übergreifend)

Die Partizipialkomposita mit dem Partizip I. als Erstglied sind im untersuchten Material mit folgenden Beispielen belegt: *domainübergreifend, Wiki-übergreifend, computerübergreifend, plattformübergreifend* u.a. Wie bereits erwähnt, begegnet das Partizip II. in Zweitgliedposition wesentlich häufiger.

3.5.7 Kurzwortkomposita

Auch Kurzwörter können als Erst- (*IP-Adresse*) oder Zweitglied (*Tracking-ID*) zu Komposita kombiniert werden, keine Ausnahme sind auch Fälle mit dem Kurzwort als Erst- und Zweitglied, wie etwa *CVE-ID* ← en. *Common Vulnerabilities and Exposures + Identifier, SMTP-MTA* ← en. *Simple Mail Transfer Protocol + Mail Transfer Agent, iOS-App* ← en. *iPhone Operating System + Application*).

Englischstämmige Kurzwörter kombinieren sowohl mit englischstämmigen Komponenten (*DHCP-Lease, DHCP-Server, Tracking-ID, DNS-Server, DNS-Prefetching, AIM-Account, Podcasts-App*, *SyncServices, CD-Cover*), als auch mit Komponenten aus dem Kernwortschatz (*DHCP-Adresse, IP-Adresse, IPv6-Adresse, SMTP-Fehler, SMTP-Verkehr*, *DNS-Name, DNS-Dienste, iOS-Gerät, PST-Datei, VPN-Einstellungen*, aber auch *UPnP-fähig* u.a.).

3.5.7.1 Produktivität englischstämmiger Kurzwörter im Deutschen

3.5.7.1.1 Initialwörter als Kompositumkonstituenten

Die Initialwörter sind bis auf einzelne Ausnahmen (*Google-DNS*, *Multicast-DNS*, *Basis-DNS*, *Micro-USB* [124] , *Standard-VPN*) überwiegend auf der Position des Bestimmungswortes in Verbindung mit einem substantivischen Zweitglied zu finden. Zu den Initialwörtern, die im Deutschen als Kompositumkonstituenten weiter produktiv sind, reihen sich die Folgenen:

DHCP (multisegmentales Kurzwort) ← en. *DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)*, reine Anglizismen: *DHCP-Server (→ DHCP-Serverantworten)*, *DHCP-Client*, *DHCP-Lease (DHCP-Lease-Dauer)*, *DHCP-Filterung*, *DHCP-Domain (→ DHCP-Domain-Einstellung)*, *DHCP-Client (→ DHCP-Client-Liste*, *DHCP-Client-ID)*, *DHCP-Modul* u.a., Hybride: *DHCP-Option*, *DHCP-Dienst*, *DHCP-Einstellungen*, *(DHCP-Diensteinstellung)*, *DHCP-Netzwerk*, *DHCP-Aktivität*, *DHCP-Probleme*, *DHCP-Protokoll (DHCP-Protokolleintrag)*, *DHCP-Ereignis*, *DHCP-Adresse (→ DHCP-IP-Adresse*, *DHCP-Adressgruppe*, *DHCP-Adressbereich,)*, *DHCP-Dienst*, *DHCP-Funktion*, *DHCP-Zuordnungsbereich*, *DHCP-Teilnetz*, *DHCP-Beispielkonfiguration*, *DHCP-Verbindungen*, *DHCP-Teilnetzeinstellungen*, *DHCP-Zuordnungsbereich* u.a.

DNS (multisegmentales Kurzwort) ← en. *DNS (Domain Name System)*, reine Anglizismen: *DNS-Domain* (→ *DNS-Domain-Einstellung*), *DNS-Server*, *DNS-Prefetching* u.a., Hybride: *DNS-Dienst*, *DNS-Einstellungen*, *DNS-Konfiguration*, *DNS-Name*, *DNS-Auflösung*, *DNS-Adresse*, *DNS-Dienste*, *DNS-Daten*, *DNS-Problem* u.a.

HTML (multisegmentales Kurzwort) ← en. *HTML (HyperText Markup Language)*, reine Anglizismen: *HTML-Dokument*, *HTML-Daten*, *HTML-Code (HTML-Code-Block)*, *HTML-Skript*, *HTML-Tag*, *HTML-Widget*, *HTML-Website* u.a., Hybride: *HTML-Inhalt*, *HTML-Seite*, *HTML-Datei*, *HTML-Einbettung*, *HTML-Text* u.a.

iOS (multisegmentales Kurzwort) ← en. *iOS (iPhone Operating System)*, reine Anglizismen: *iOS-Software (iOS-Softwareaktualisierung)*, *iOS-App*, *iOS-Backup*, *iOS-Direct-Service-Programm*, *iOS-Update-Server*, *iOS-Aktivierungsserver*, *iOS-Implementierung* u.a., Hybride: *iOS-Gerät (iOS-Geräteeinstellungen)*, *OS-Version*,

[124] *micro* ← griech. *mikrós*

iOS-Programm, iOS-Einschränkungen, iOS-Benutzer, iOS-Standard-netzwerk-APIs, iOS-Build-Nummer, iOS-Plattform, iOS-Produktsicherheit, iOS-Netzwerksicherheit, iOS-Funktionen, iOS-Systemassistent, iOS-Methode, iOS-Bereitstellungsportal u.a.

IP (multisegmentales Kurzwort) ← en. *IP (Internet Protocol)*, reine Anglizismen: *IP-Filter (Firewall-IP-Filter), IP-Firewall (IP-Firewall-Konfiguration), IP-Multicasting*, Hybride: *IP-Adresse (IP-Adressbereich, IP-Adressgruppen, IP-Adresseinstellungen, IP-Adresszuordnungsbereich), IP-Paket, IP-Netzwerk (IP-Teilnetzwerk, IP-Teilnetz), IP-Übernahme, IP-Nummer (Ziel-IP-Nummer), IP-Umgebung, IP-Regeln, IP-Präfix, IP-Ausfallumschaltung, IP-Benutzer, IP-Maskierung, IP-Weiterleitung, IP-Drucker, IP-Bindung* u.a.

IPv6 (multisegmentales Kurzwort) ← en. *IPv6 (Internet Protocol Version 6)*, reine Anglizismen: *IPv6-Gateway*, u.a., Hybride: *IPv6-Adressierung (IPv6-Adressierungsmodell), IPv6-Adresse (IPv6-Adresstypen), IPv6-Einstellungen, IPv6-Unterstützung, IPv6-Modus, IPv6-Netzwerk, IPv6-Anhänger, IPv6-fähig, IPv6-kompatibel* u.a.

OS X (multisegmentales Kurzwort) ← en. *OS X (Operating System 10)*, reine Anglizismen: *OS X-Computer, OS X-Client, OS X-System (OS X-Systemsoftware), OS X-Version, OS X-Installations-CD, OS X-Installations-DVD, OS X-Partition, OS X-Server (OS X-Serverhardware), OS X-Account (OS X-Account-Kennwort), OS X-Upgrade, OS X-Start*, u.a., Hybride: *OS X-Benutzer (OS X-Benutzer-Account, OS X-Benutzerlizenz, OS X-Benutzerkennwort), OS X-Betriebssystem, OS X-Sicherheits-konfiguration, OS X-Image (OS X-Installations-Image), OS X-basiert, OS X-Schlüsselbund, OS X-Aktualisierungen, OS X-Wiederherstellung (OS X-Internet-wiederherstellung, OS X-Wiederherstellungssystem), OS X-Neuinstallation, OS X-Festplatte, OS X-Dienstprogramme* u.a.

OST (multisegmentales Kurzwort) ← en. *OST (Offline Storage Table)*, Hybride: *OST-Datei (OST-Standarddatei), OST-Integritätsprüfung* u.a.

PST (multisegmentales Kurzwort) ← en. *PST (Personal Storage Table)*, Hybride: *PST-Datei (PST-Standarddatei), PST-Probleme, PST-Format*[125] u.a.

SMTP (multisegmentales Kurzwort) ← en. *SMTP (Simple Mail Transfer Protocol)*, reine Anglizismen: *SMTP-Server, SMTP-Mail (SMTP-E-Mail), SMTP-Port, SMTP-*

[125] lateinisch formatum = das Geformte; das Genormte, substantiviertes 2. Partizip von: formare = formen; ordnen (vgl. http://www.duden.de/rechtschreibung/Format, 14.05.2015).

MTA u.a., Hybride: *SMTP-Zugriff, SMTP-Identifizierung, SMTP-Verbindung, SMTP-Name, SMTP-Einstellung, SMTP-Weiterleitung, SMTP-Zwischenstation, SMTP-Paket* u.a.

USB (multisegmentales Kurzwort) ← en. *USB (Universal Serial Bus),* reine Anglizismen: *USB-Adapter (→ Apple-USB-Ethernet-Adapter*), *USB-Stick (→ USB-Speicherstick), USB-Hub, USB-Standard, USB-Test,* Hybride: *USB-Drucker, USB-Anschluss, USB-Maus, USB-Gerät (→ USB-Audioeingabegerät), USB-Laufwerk, USB-Speichermedium, USB-Tastatur, USB-Kabel (→ Micro-USB-Kabel), USB-Verbindung, USB-Geschwindigkeit, USB-Festplatte, USB-Lautsprecher* u.a.

VPN (multisegmentales Kurzwort) ← en. *VPN (virtual private network),* reine Anglizismen: *VPN-Server (VPN-Serverinformation), VPN-Client (VPN-Client-App), VPN-Router (VPN-Routendefinition, VPN-Netzwerkroutendefinition), VPN-Proxy (VPN-Proxykonfiguration), VPN-Payload, VPN-Technologie, VPN-App, VPN-Gateway* u.a., Hybride: *VPN-Einstellungen, VPN-Verbindung, VPN-Dienst, VPN-Protokoll, VPN-Anbieter, VPN-Kommunikation, VPN-Sitzung, VPN-Lösung, VPN-Tunnel, VPN-Voraussetzung, VPN-Schnittstelle, VPN-Verhalten, VPN-Zugriff, VPN-Sicherheit, VPN-Benutzer, VPN-Bereitstellung, VPN-Unterstützung, VPN-Richtlinien, VPN-Zugangspunkt, VPN-Datenverkehr, VPN-Zuordnungsbereich, VPN-Modell* [126] u.a.

3.5.7.1.2 Kopfwörter als Kompositumkonstituenten

Während die Initialwörter überwiegend die Funktion des Bestimmungswortes erfüllen, hat sich bei den Kopfwörtern eine gegensätzliche Tendenz gezeigt: bis auf ein Paar ausnahmen (*App-Umschalter*) finden sich die Kopfwörter auf den Positionen der Grundwörter. Dies belegen die folgenden Beispiele:

App (Kopfwort) ← en. *app (application),* u.a., reine Anglizismen: *Podcasts-App, Mail-App,* Hybride: *Lieblingsapp* u.a.

ID (Kopfwort) ← en. *ID (Identificator),* reine Anglizismen: *Apple-ID (*Apple-ID-Passwort), *Client-ID, AirPort-ID, Ethernet-ID, Windows-ID, Touch ID* u.a., Hybride: *Benutzer-ID, Gruppen-ID (Primärgruppen-ID), Sicherheits-ID, Paket-ID* u.a.

[126] italienisch modello = Muster, Entwurf, zu lateinisch modulus = Maß, Verkleinerungsform von: modus (vgl. http://www.duden.de/rechtschreibung/Modell, 14.05.2015).

3.5.7.1.3 Partielle Kurzwörter als Kompositumkonstituenten

Zu den partiellen Kurzwörtern reihen sich vor allem Eigennamen mit dem Anfangsbuchstaben *i*, der für das Unternehmen Apple typisch ist, wie etwa **iPhone, iPad, iPod**, aber auch **iBooks**, **iChat, iCloud, iMovie, iPhoto, iSight, iTunes, iWork** u.a. In allen diesen Beispielen ist nur der erste Teil des zugrundeliegenden Wortes gekürzt. Zu den Spezialfällen gehört das Kurzwort **iCal**, dessen beide Bestandteile gekürzt sind (← iPhone Calendar). Die englischstämmigen partiellen Kurzwörter sind in den hybriden Zusammensetzungen ausschließlich als Erstkonstituenten zu finden (als Grundwort ausnahmsweise in Bildungen Typus *Apple-iPhone*) und kommen meistens in Verbindung mit einem anderen Substantiv (selten auch mit Adjektiven, wie etwa *iCloud-fähig*). Ihre Produktivität im Deutschen lässt sich an Beispielen, die im Rahmen des zugrundeliegenden Materials am häufigsten vorkommen, wie folgt demonstrieren:

ePub (E.), reine Anglizismen: *ePub-Reader*, Hybride: *ePub-Format, ePub-Datei (ePub-Dateiformat), ePub-Dokument, ePub-Buch* u.a.

iBooks (E.), reine Anglizismen: *iBooks Store (iBooks Store-Account), iBooks Author (iBooks Author-Software, iBooks Author-Software-Lizenzvereinbarung),* Hybride: *iBooks-Funktionen, iBooks-Notizen, iBooks-Bibliothek, iBooks-Format, iBooks-Datei* u.a.

iCal (E.) ← en. *iCal (iPhone calendar),* Hybride: *iCal-Einstellungen, iCal-Kalenderliste* u.a.

iChat (E.), reine Anglizismen: *iChat-Server, iChat-Funktionen, iChat-Protokoll (iChat-Datei-Proxy-Protokoll), iChat-Konfiguration (iChat-Konfigurationsdateien), iChat-Identifizierungsmethode,* Hybride: *iChat-Kontak (iChat-Kontaktliste), iChat-Adresse, iChat-Teilnahme, iChat-Dienst (iChat-Dateiaustausch), iChat-Einladungen, iChat-Funktionen, iChat-Einstellungen (iChat-Servereinstellungen), iChat-Benutzer, iChat-Pseudonym* u.a.

iCloud (E.), reine Anglizismen: *iCloud-Account (iCloud-Accountinformationen), iCloud-Support (iCloud-Support-Website), iCloud-Foto (iCloud-Fotomediathek, iCloud-Fotofreigabe), iCloud-E-Mail (iCloud-E-Mail-Adresse), iCloud-Backup, iCloud-Tab* u.a., Hybride: *iCloud-Abschnitt, iCloud-Systemsteuerung, iCloud-Dienste, iCloud-Anforderungen, iCloud-Schlüsselbund, iCloud-Sicherheitscode, iCloud-*

Einstellungen, iCloud-Speicher (iCloud-Jahresspeicherplan), iCloud-Geräte, iCloud-Funktion, iCloud-Kennwort, iCloud-Speicherupgrade, iCloud-Kachel, iCloud-fähig, iCloud-Bücher, iCloud-Einkäufe, iCloud-E-Mail-Nachrichten, iCloud-Mail-Regeln, iCloud-Kalender u.a.

iMovie (E.), reine Anglizismen: *iMovie-Monitor, iMovie-Film*[127], Hybride*: iMovie-Version, iMovie-Mediathek, Movie-Ereignis, iMovie-Projekt*[128] u.a.

iPhone (E.), reine Anglizismen: *iPhone-Backup, iPhone-Modell, iPhone-Support, iPhone-Software, iPhone-Batterie, iPhone-Headset, iPhone-Statusinformation, iPhone-TTY-Adapter*, Hybride: *iPhone-Funktion, iPhone-Telefonnummer, iPhone-Mobilanrufen, iPhone-Netzwerk, iPhone-Benutzer (iPhone-Benutzerhandbuch), iPhone-Hörgerät, iPhone-Einstellungen, iPhone-Bildschirm, iPhone-Name, iPhone-Internetverbindung, iPhone-Speicher, iPhone-Rückseite, iPhone-Ohrhörer, iPhone-Sprache, iPhone-Empfänger, iPhone-Lautstärke, iPhone-Zubehörteile, iPhone-Verpackung, iPhone-Entsorgung, iPhone-Befehl, iPhone-Optionen, iPhone-Oberfläche* u.a.

iPhoto (E.), reine Anglizismen: *iPhoto-Support, iPhoto-Version, iPhoto-Titel, iPhoto-Mail-Account* u.a., Hybride: *iPhoto-Alben, iPhoto-Mediathek, iPhoto-Fotoarchiv, iPhoto-Ereignis, iPhoto-Fenster, iPhoto-Einstellungen, iPhoto-Papierkorb* u.a.

iSight (E.), reine Anglizismen: *iSight-Kamera* u.a.

iTunes (E.) ← en. *iTunes*, reine Anglizismen: *iTunes-Account, iTunes-Backup, iTunes-Tag, iTunes-Code* u.a., Hybride: *iTunes-Einstellungen (iTunes-Lautstärkeeinstellungen), iTunes-Hilfe, iTunes-Mediathek (iTunes-Musikmediathek, iTunes-Mediatheksdatei), iTunes-Fenster (iTunes-Statusfenster), iTunes-Quellenbereich, iTunes-Funktionen, iTunes-Wiedergabeliste, iTunes-Medienordner, iTunes-Inhalt, iTunes-Menü, iTunes-Dienst, iTunes-Geschenk (iTunes-Geschenkmöglichkeit, iTunes-Geschenkgutschein), iTunes-Karte, iTunes-Diagnose, iTunes-Autorisierung, iTunes-Einkäufe, iTunes-Kindersicherung, iTunes-Ordner, iTunes-Vorschau-Webseite, iTunes-Käufe (iTunes-Filmkäufe), iTunes-Accountwechsel, iTunes-Schritte, iTunes-Freigabe, iTunes-Wunschliste* u.a.

iWork (E.), reine Anglizismen: *iWork-App (iWork-Web-App),* Hybride: *iWork-*

[127] *englisch film, eigentlich = Häutchen, dann = dünne Schicht* (vgl. http://www.duden.de/rechtschreibung/Film 14.05.2015).

[128] lateinisch proiectum = das nach vorn Geworfene, substantivierte 2. Partizip von: proicere (vgl. http://www.duden.de/rechtschreibung/Projekt 14.05.2015).

Programm[129]*, iWork-Dokument*[130]*, iWork-Datei, iWork-Nutzer* u.a.

3.5.8 Komposita mit komplexen Gliedern

Englischstämmige Komposita können auch aus ihrerseits komplexen Konstituenten gebildet werden, wobei alle Formen der Komplexität bei der ersten, wie bei der zweiten Konstituente möglich sind (zahlreiche Beispiele solcher Komposita wurden oben bereits aufgeführt). Diese Komposita, die sog. Mehrfachkomposita, sind im Deutschen reichlich belegt, Begrenzungen sind nur durch pragmatische Prinzipien, wie das Prinzip der Knappheit von Wortbildungen, festgelegt. Auch die englischstämmigen Komposita mit komplexen Gliedern sind auf reine Anglizismen und Hybride zu verteilen. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind sowohl reine Anglizismen mit einem komplexen Bestimmungswort (*E-Mail-Account, E-Mail-Server, iCloud-Account, Podcasts-App* u.a.), als auch mit einem komplexen Grundwort (*Windows-Firewall* u.a.) zu finden. Viel häufiger sind hier aber die hybriden Mehrfachkomposita vertreten:

(a) Hybride mit einem komplexen Bestimmungswort: *E-Mail-Anbieter, E-Mail-Nachricht, E-Mail-Problem, E-Mail-Versand, DHCP-Lease-Dauer, DNS-Domain-Einstellung, E-Mail-Account-Kennwort, Internet-Domain-Name, Internetverbindungsproblem, Such-Domain-Einstellung, Systemstatus-Seite, Web-Plug-in-Funktion, Postausgangs-Server, Systemeinstellungstab* u.a.

> *Dies kann in einer Umgebung nützlich sein, in der viele Computer denselben DHCP-Server verwenden, oder dann, wenn der Netzwerkadministrator eine kurze DHCP-Lease-Dauer konfiguriert hat.*[131]
>
> *Installieren Sie die neue Aktualisierung, um die Web-Plug-in-Funktion wiederherzustellen.*[132]

(b) Hybride mit einem komplexen Grundwort: *Support-Mitarbeiter, Support-Website, Mail-Fehlerbehebungsschritte, iCloud-Systemvoraussetzung, Audiopodcast, Video-*

---

129 *unter Einfluss von französisch programme < spätlateinisch programma < griechisch prógramma = schriftliche Bekanntmachung, Aufruf; Tagesordnung, zu: prográphein = voranschreiben; öffentlich hinschreiben* (http://www.duden.de/rechtschreibung/Programm, 15.05.2015).

130 *mittellateinisch documentum = beweisende Urkunde < lateinisch documentum = das zur Belehrung über etwas bzw. zur Erhellung von etwas Dienliche, Beweis, zu: docere* (vgl. http://www.duden.de/rechtschreibung/Dokument, 15.05.2015).

131 https://support.apple.com/kb/PH13858?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 15.05.2015.

132 https://support.apple.com/de-de/HT3662, 15.05.2015.

podcast, Phishing-E-Mail, HD-Videoanruf, DNS-Cacheauflösungsdienst, Web-Beschleunigungssoftware u.a.

> *Vergewissern Sie sich, dass Sie auf Ihrem Mac die neuesten OS X-Aktualisierungen installiert haben, bevor Sie die iCloud Mail-Fehlerbehebungsschritte in diesem Artikel ausprobieren.*[133]

> *Die nun angezeigte Meldung besagt, dass der DNS-Cacheauflösungsdienst erfolgreich zurückgesetzt wurde.*[134]

(c) Beide Glieder sind komplex: *Downloads-Einblendfeld, Author-Software-Lizenzvereinbarung, Trackpad-Handschrift, High-Power-USB 2.0/3.0-Anschluss* u.a.

> *Nachdem Sie die Trackpad-Handschrifteingabe und die Option "Eingabemenü in der Menüleiste anzeigen" im Systemeinstellungstab "Sprache & Text" aktiviert haben, stellen Sie möglicherweise fest, dass das Eingabemenü nicht in der Menüleiste angezeigt wird.*[135]

> *Ihre Tastatur ist mit einem High-Power-USB 2.0/3.0-Anschluss ausgestattet.*[136]

> *Benutzer von QuickTime 7 können mithilfe der QuickTime MPEG-2-Wiedergabekomponente bestimmte MPEG-2-Inhalte importieren und wiedergeben.*[137]

Im Fall, dass eine der Konstituenten ein mehrgliedriger Eigenname ist (Name eines Produktes, meistens Software), bleibt in diesem Teil des Kompositums die getrennte Schreibweise behalten, d.h., dass kein Bindestrich zwischen die einzelnen Konstituenten hinzugefügt wird, wie etwa bei *QuickTime 7 Pro-Registrierungs-nummer, QuickTime MPEG-2-Wiedergabekomponente* u.a.

[133] https://support.apple.com/de-at/TS4002, 15.05.2015.
[134] https://support.apple.com/de-de/HT1527, 15.05.2015.
[135] https://support.apple.com/de-de/TS3507, 15.05.2015.
[136] https://manuals.info.apple.com/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 52), 22.04.2015.
[137] https://support.apple.com/de-de/HT201873, 15.05.2015.

4 Schlussfolgerungen und Zusammenfassung

Der deutsche Computerwortschatz zeichnet sich durch einen hohen Anteil englischstämmiger Terminologie aus. Wie oben bereits gezeigt wurde, sind im zugrundeliegenden Sprachmaterial sowohl reine Anglizismen (alle Bestandteile sind englischstämmig), als auch hybride Bildungen (englische Wortbildungseinheiten werden mit den deutschen kombiniert) zu finden. Im Folgenden werden Ergebnisse der Wortbildungsanalyse graphisch dargestellt.

Alle aufgenommenen Hybridbildungen wurden nach dem morphologischen Kriterium, d.h. nach der Wortart klassifiziert. Unter 1546 Belegen sind Substantive, Adjektive und Verben belegt, Vertreter anderer Wortklassen wurden unter den untersuchten Hybridbildungen nicht verzeichnet. Zu den Adjektiven werden sowohl adjektivische Derivate (*scrollbar, streamfähig*) als auch Partizipialkomposita in der attributiven Funktion (*plattformübergreifend, webbasiert*) gezählt.

Wie vor der Analyse angenommen, kann im Bereich der Hybridbildung der allgemein herrschende Trend in der deutschen Sprache, Substantive zu bilden, bestätigt werden. Das Prozentverhältnis bestimmter Wortarten zueinander stellt sich wie folgt dar:

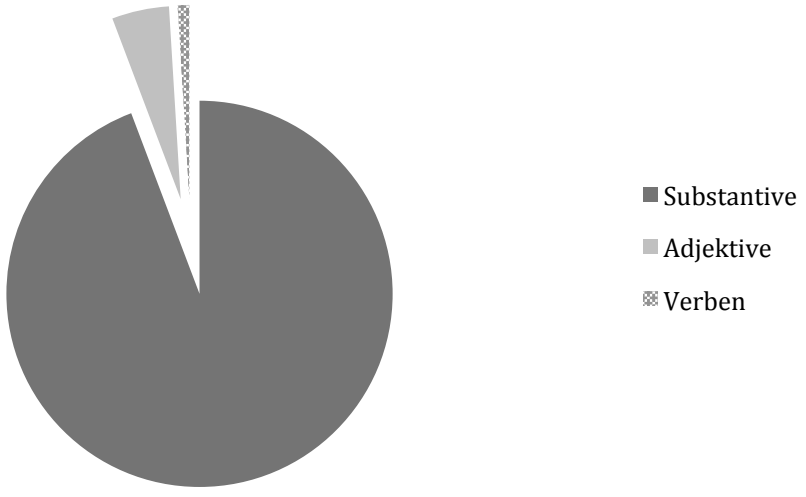

Abb. 2. Klassifizierung der Hybridbildungen nach Wortarten

Im Folgenden werden alle Belege nach den Wortbildungskategorien klassifiziert, zu denen die jeweilige Wortbildung mit dem fremden Element gehört. Innerhalb der Hybridbildung können anhand des untersuchten Materials folgende Wortbildungstypen differenziert werden:

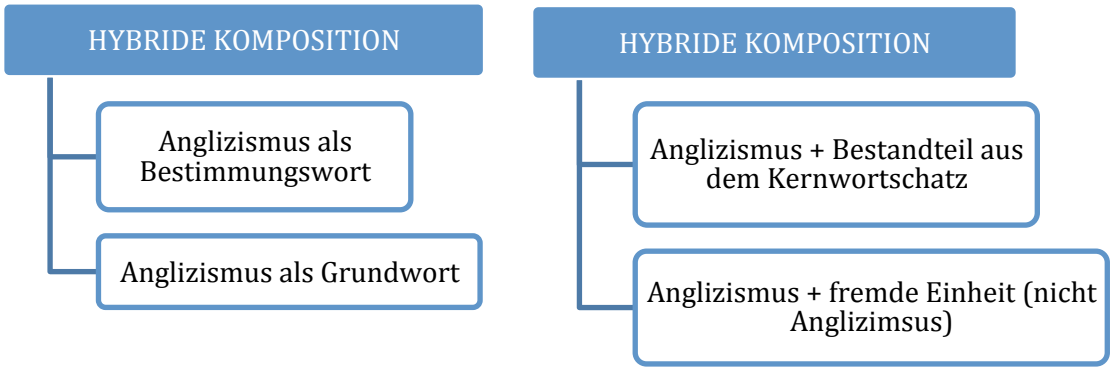

Abb. 3.: *Hybride Komposition: Wortbildungstypen*

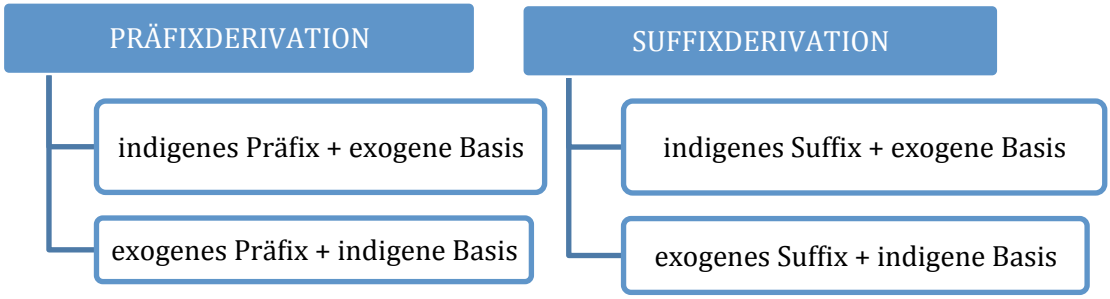

Abb. 4.: *Hybride Derivation: Wortbildungstypen*

Diese Klassifizierung gilt für alle in dem untersuchten Material repräsentierten Wortarten, d.h. Substantiv, Adjektiv und Verb. Alle Belege wurden nach der Einteilung nach der Wortart zweiten Schritt weiter nach den Wortbildungstypen klassifiziert, infolge deren sie entstanden sind.

Von anderen Wortbildungsverfahren wurde noch die Kurzwortbildung angesprochen; die Kurzwörter mit fremdsprachlichen Vollformen sind aber meist schon als Kurzwort entlehnt und werden deshalb nicht gesondert beschrieben.

Das folgende Diagramm präsentiert das Verhältnis zwischen den hybriden Zusammensetzungen und Derivaten im Rahmen des zugrundeliegenden Materials.

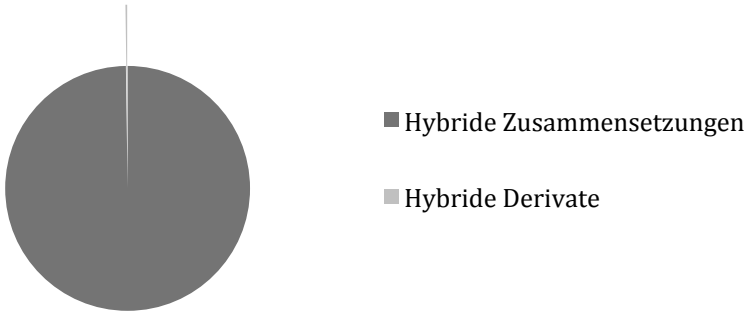

Abb. 5.: *Hybride Zusammensetzungen vs. hybride Derivate*

Substantivische Komposition und somit auch hybride substantivische Komposition ist besonders produktiv, wenn das Kompositum aus zwei Nomina besteht. Bei diesem Kompositionstyp ist das Determinatum, also der Kopf des Kompositums, immer ein Nomen, das die Wortart des Determinans verändert. Hybride substantivische Komposita sind lediglich Determinativkomposita. Unter unseren Belegen wurden keine substantivischen Kopulativkomposita verzeichnet, d.h. in keinem der Beispiele wurde ein koordinierendes Verhältnis zwischen beiden unmittelbaren Konstituenten festgestellt.

Die folgenden Diagramme präsentieren substantivische englischstämmige Kompositumkonstituenten, die im Rahmen des zugrundeliegenden Materials am meisten vertreten sind:

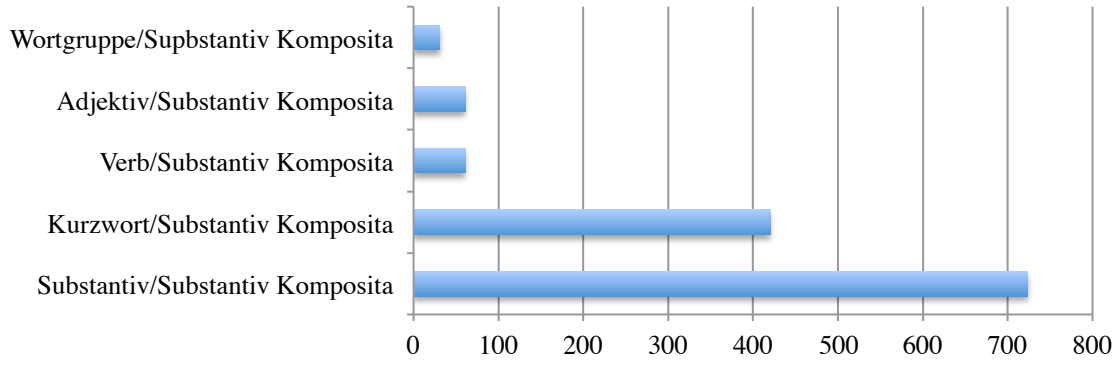

Abb. 6.: *Substantivische Komposition*

Unter hybriden substantivischen Zusammensetzungen wurden folgende Möglichkeiten der Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten festgestellt.

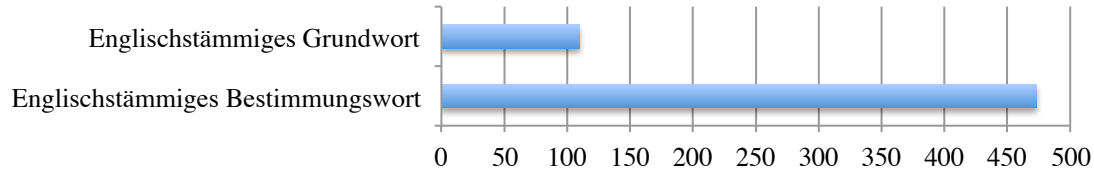

Abb. 7.: *Substantivische Zusammensetzungen - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*

Substantiv/Substantiv Komposita:

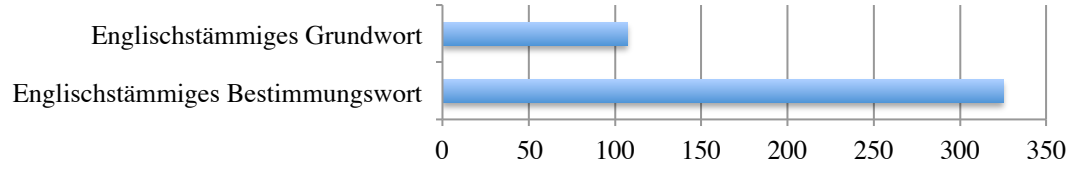

Abb. 8.: *Subst./Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*

Adjektiv/Substantiv Komposita:

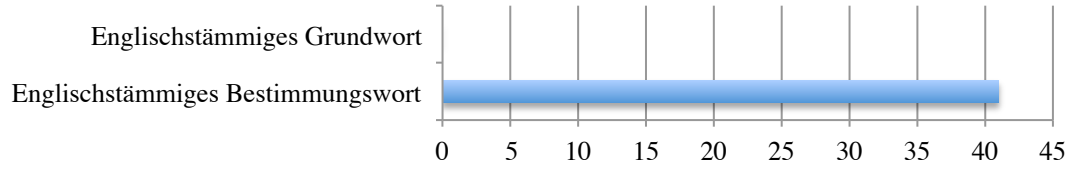

Abb. 9.: *Adj./Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*

Verb/Substantiv Komposita:

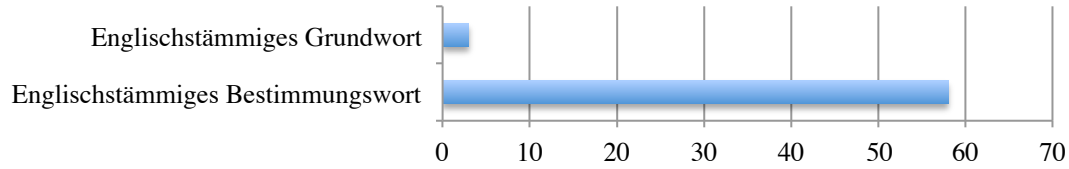

Abb. 10.: *Verb/Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*

Die produktivsten Kompositumkonstituenten, die aus dem englischen stammen, haben wir weiter in Einsilber, Zweisilber, Konversionen, Derivate und Komposita verteilt.

Zu den produktivsten Einsilbern gehören im Rahmen des zugrundeliegenden Materials *Cache, Clip, Dock, Flash, Frame, Home, Host, Loop, Mac, Patch, Root, Script, Song, Sound, Spam, Tab* und *Tool*.

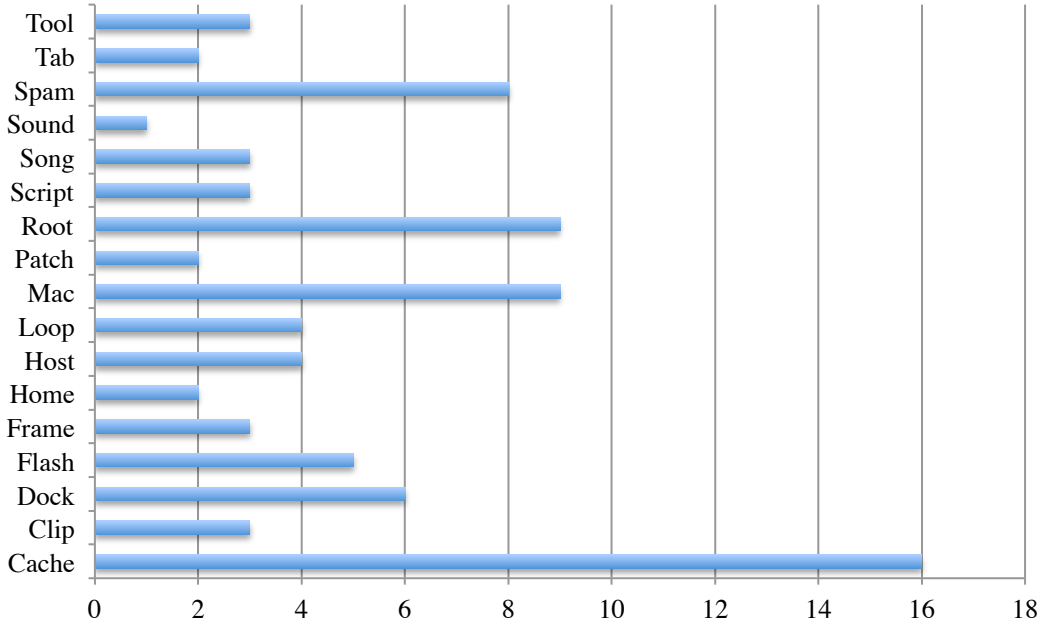

Abb. 11.: *Einfache Stämme als Kompositumkonstituenten: Einsilber*

Die im Rahmen der Komposition produktiven Zweisilber vertreten *Account*, *Codec*, *Domain* und *Proxy*.

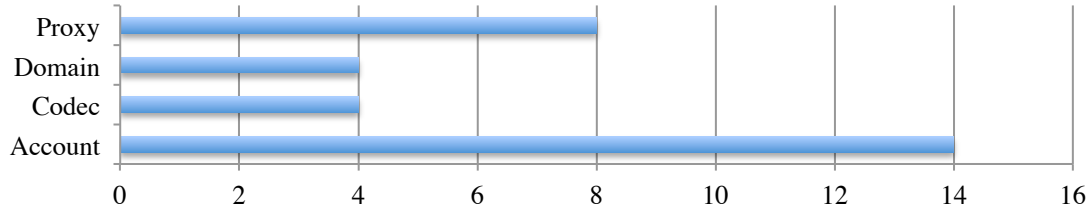

Abb. 12.: *Einfache Stämme als Kompositumkonstituenten: Zweisilber*

Als Kompositumkonstituenten (Grundwörter) kommen auch deverbale Konversionen vor, wie *Add-in*, *Backup*, *Downgrade*, *Stream*, *Update* und *Upgrade*.

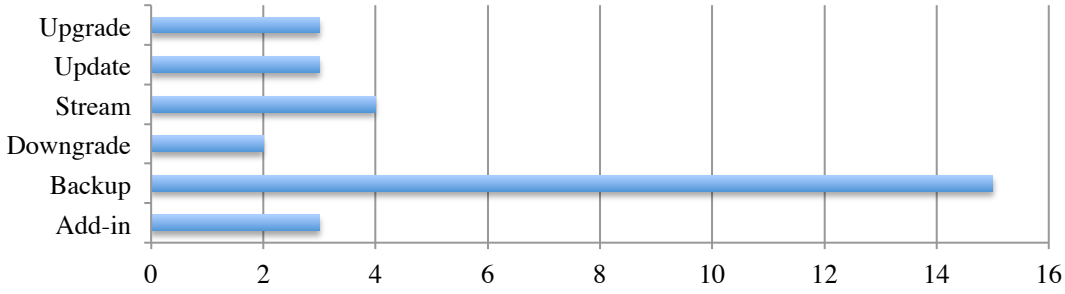

Abb. 13.: *Deverbale Konversionen als Kompositumkonstituenten*

Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind als Kompositum-konstituenten auch englischstämmige Derivate zu finden, zu den produktivsten reihen sich *Adapter*, *Bridging*, *Broadcasting*, *Computer*, *Computing*, *Controller*, *Drummer*, *Editor*, *Locking*, *Mailing*, *Messaging*, *Multitasking*, *Phishing*, *Prefetching*, *Raster*, *Roaming*, *Router*, *Scanning*, *Sharing*, *Spoofing*, *Streaming*, *Timer* und *Training*.

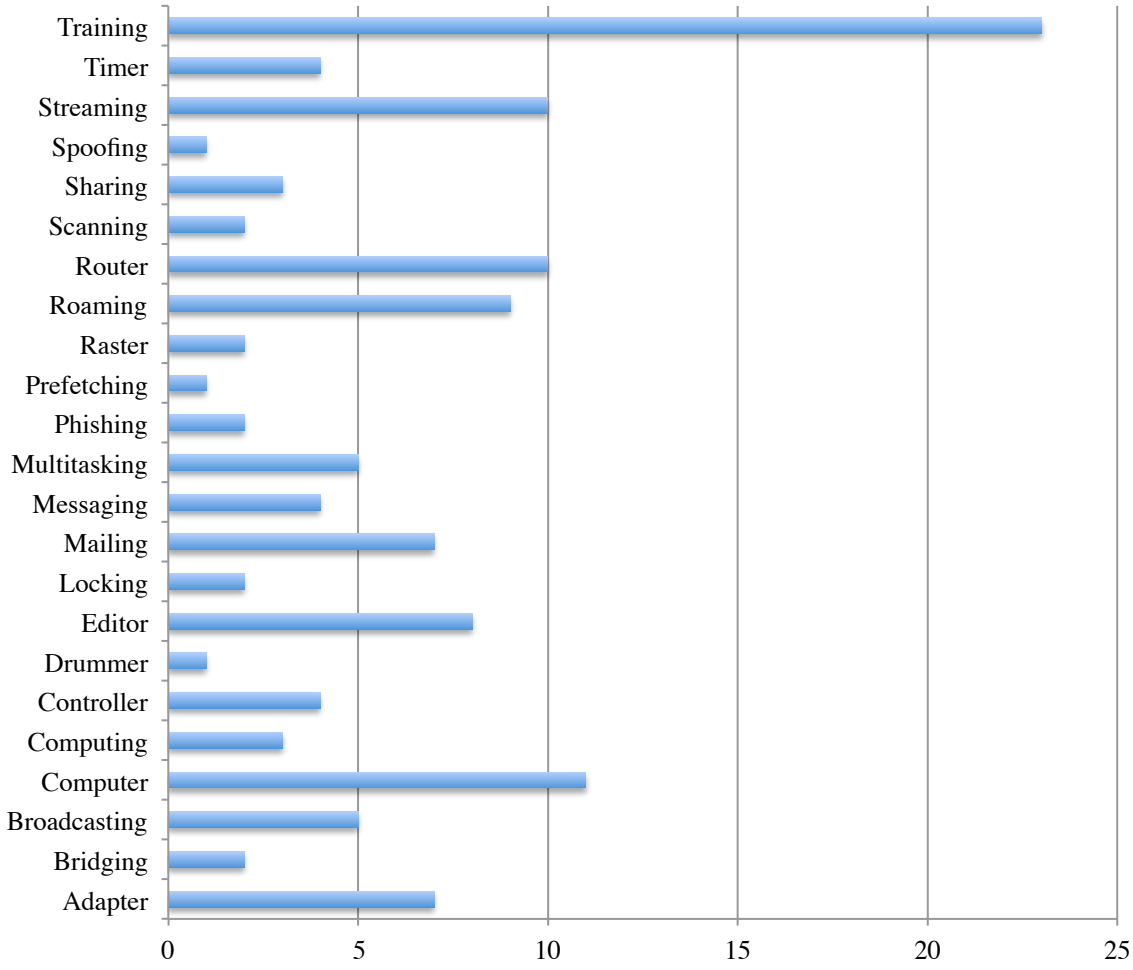

Abb. 14.: *Komplexe Stämme als Kompositumkonstituenten: Derivate*

Als Kompositumkonstituenten sind im Computerfachwortschatz auch viele englischstämmige Komposita vertreten, wie etwa *AirDrop*, *AirPort*, *AppleScript*, *Bluetooth*, *Dashboard*, *Desktop*, *Diashow*, *E-Mail*, *Ethernet*, *FaceTime*, *Fotostream*, *High-Speed*, *Keyboard*, *Keynote*, *Layout*, *Passbook*, *QuickTime*, *Software*, *Trackpad* und *VoiceOver*.

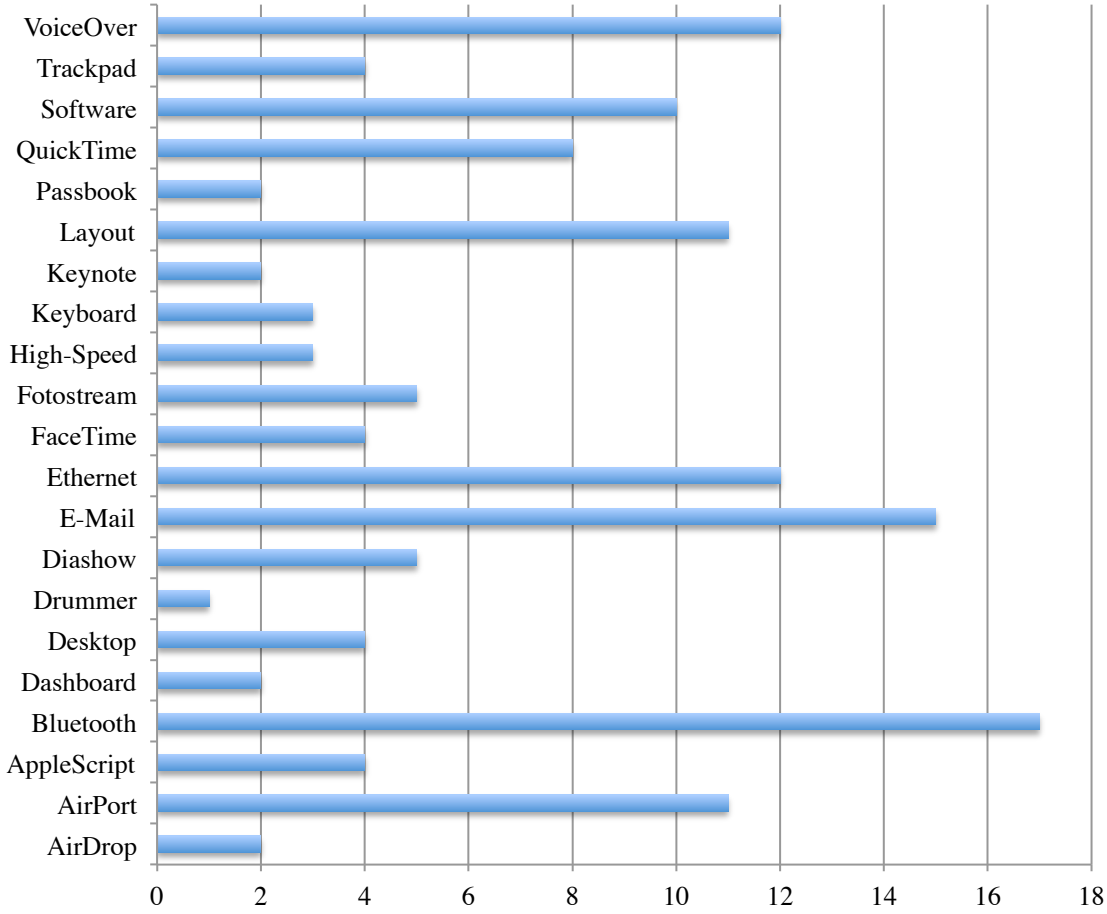

Abb. 15.: *Komplexe Stämme als Kompositumkonstituenten: Komposita*

Zu den produktivsten adjektivischen englischstämmigen Erstgliedern gehören *live*, *online*, *offline* und *front*. Im Rahmen des zugrundeliegenden Materials sind diese Konstituenten wie folgt vertreten.

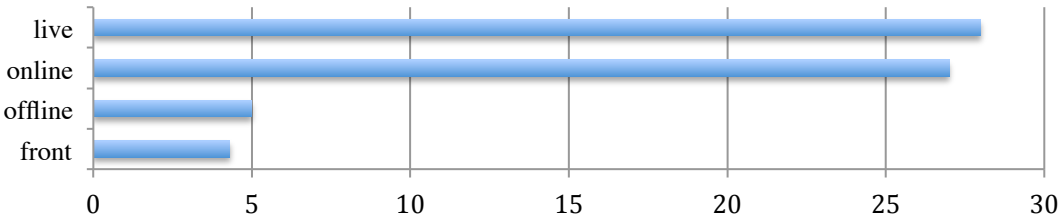

Abb. 16.: *Englischstämmige Adjektive als Kompositumkonstituenten*

Zu den produktivsten verbalen englischstämmigen Erstgliedern reihen sich *sync*, *stream*, *scroll*, *scan*, *push*, *download*, *cycle*, *backup* und *exchange*.

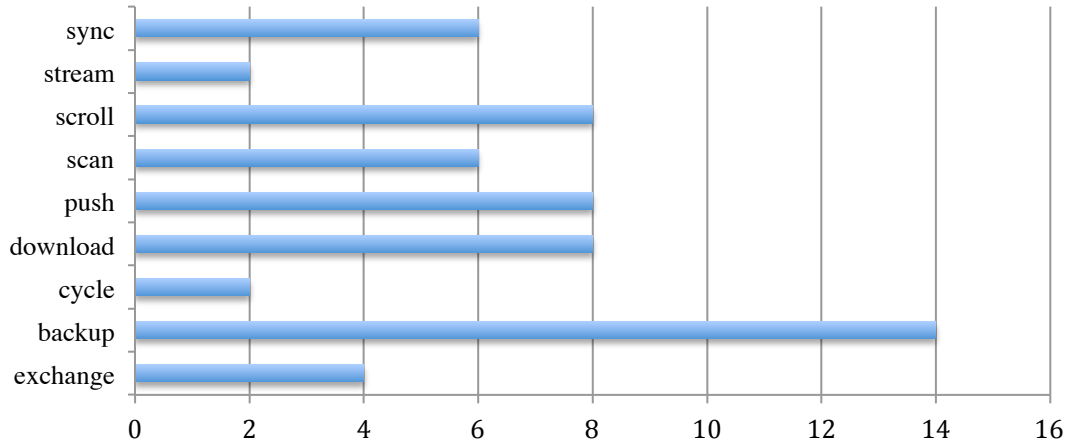

Abb. 17.: *Englischstämmige Verben als Kompositumkonstituenten*

Die Zweitgrößte Gruppe der hybriden Komposita bilden Determinativkomposita mit einem englischstämmigen Kurzwort als Determinans und einem indigenen Substantiv als Determinatum. Zu den häufigsten Erstkonstituenten zählen sich die Initialwörter, keine Ausnahme bilden auch die Kopfwörter und die partiellen Kurzwörter. Von den Initialwörtern sind die Folgenden zu nennen: DHCP (*Dynamic Host Configuration Protocol*), DNS (*Domain Name System*), HTML (*HyperText Markup Language*), iOS (*iPhone Operating System*), IP (*Internet Protocol*), IPv6 (*Internet Protocol Version 6*), OS X (*Operation System 10*), OST (*Offline Storage Table*), PST (*Personal Storage Table*), SMTP (*Simple Mail Transfer Protocol*), USB (*Universal Serial Bus*), und VPN (*Virtual Private Network*).

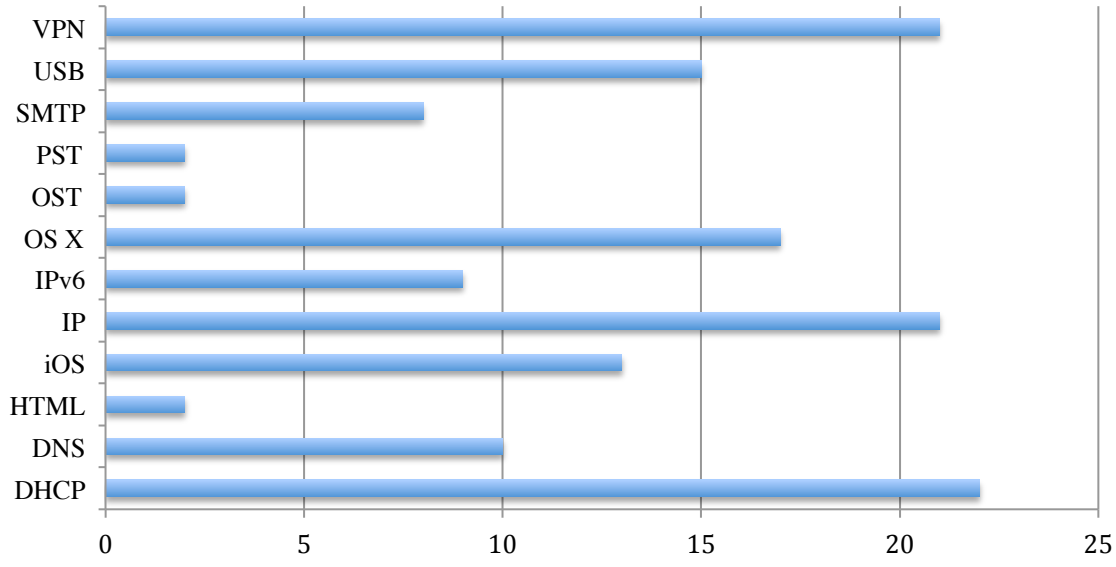

Abb. 18.: *Englischstämmige Initialwörter als Kompositumkonstituenten*

Die partiellen Kurzwörter, die im Rahmen des zugrundeliegenden Materials als Erstkonstituenten am häufigsten als Eigennamen vorkommen, sind *ePub, iBooks, iCal, iChat, iCloud, iMovie, iPhone, iPhoto, iSight, iTunes* und *iWork*.

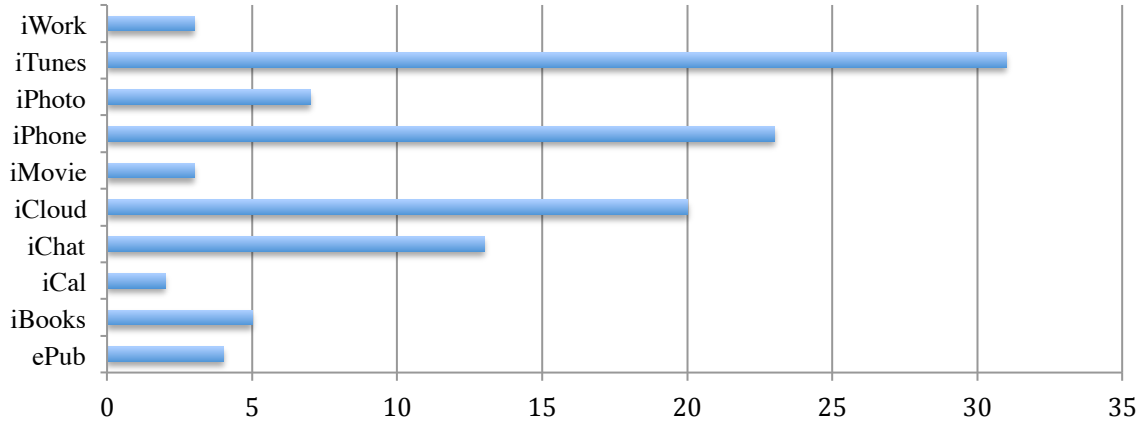

Abb. 19.: *Englischstämmige partielle Kurzwörter als Kompositumkonstituenten*

Eine weitere Wortbildungsart, die wir analysiert haben, ist die Partizipialkomposition. Es gibt zwei Typen von hybriden Partizipialkomposita, und zwar entweder Komposita mit Partizip I. oder Komposita mit Partizip II. Das Partizip II. in Zweitgliedposition begegnet in Verbindung mit einem englischen Stamm wesentlich häufiger *(-basiert (26), -aktiviert (1), -bezogen (2)*), im Fall des Partizips I. handelt es sich vor allem um Bildungen mit *–übergreifend (4)*.

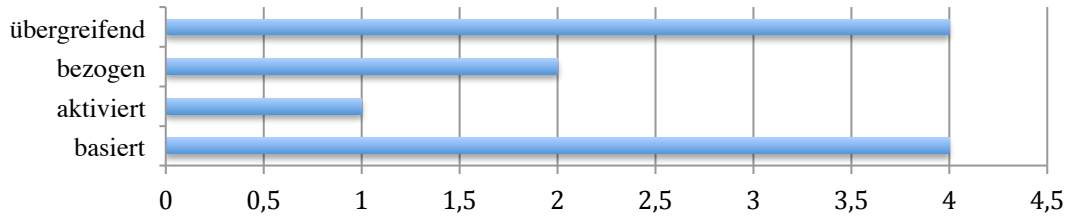

Abb. 20.: *Hybride Partizipialkomposition*

Die Derivation ist im Deutschen eine produktive Wortbildungsart, die aber im Bereich der Hybridwortbildung im Vergleich mit der Komposition sehr selten vorkommt. Eine wichtige Rolle spielen in diesem Wortbildungsprozess fremde Elemente, vor allem Suffixe. Was die substantivische Derivation anbelangt, sind im zugrundeliegenden Material englischstämmige Suffixe *-er, -ing, -ion,* und *-ity* vertreten, die aber nicht in der Kombination mit indigenen Stämmen vorkommen (die

Derivate sind im Rahmen des Englischen entstanden). Daraus folgt, dass es sich in diesem Fall um keine hybriden Bildungen handelt.

Im Bereich der adjektivischen Derivation ist die Situation wie folgt zu beschreiben: obwohl es im zugrundeliegenden Material deverbale Adjektive wie etwa *downloadbar, scrollbar* oder *streamfähig* gibt, kommen vor allem in Verbindung mit der Konstituente *-fähig* viel öfter Derivate mit substantivischer Basis vor, wie etwa *Ethernet-fähig, AirPlay-fähig* u.a.

Die verbale Derivation ist dann nur in Einzelfällen zu sehen, und zwar in der Kombination indigenes Präfix (bzw. indigene Verbpartikel) + englischstämmige Basis (anklicken, durchklicken).

Abschließend ist zu betonen, dass sich der deutsche Computerwortschatz durch einen hohen Anteil englischstämmiger Terminologie auszeichnet. Die vorliegende Analyse will als ein kleiner Beitrag zur Erforschung der englischstämmigen Entlehnungen innerhalb des Deutschen verstanden werden; es ist keine Polemik davon, ob diese Sprache durch englischstämmige Wörter kolonisiert wird. Vornehmlich geht es um die Tatsache, dass die fremden Einheiten in das deutsche Sprachsystem einbezogen werden, wobei sie im Rahmen der indigenen Wortbildungsprozesse, überwiegend im Rahmen der Komposition, weiter produktiv sein können und damit die Ausdrucksmöglichkeiten des Deutschen erweitern.

5 Quellenverzeichnis

5.1 Primärquellen

http://images.apple.com/movies/euro/de/server/documentation/pdfs/2005/
QT_Streaming_Server_v10.4.pdf (s. 207), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT203300, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA408/de_DE/Dateidienste_Administration_v10.5.pdf
(s. 101), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/Benutzerverwaltung_v10.5.pdf (s. 43),
23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201788, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH19132?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH19108?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH9689?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH8367?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/
de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 180), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT204075, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1211/de_DE/
Apple_Server_Diagnostics_UG_v3X106_D.pdf (s. 302), 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH18738?viewlocale=de_DE&locale=en_US, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH18739?viewlocale=de_DE&locale=de_AT, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5883, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201171, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA411/de_DE/
iChat_Dienste_Administration_v10.5.pdf (s.11), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/
iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1681/de_DE/iphone_ios7_benutzerhandbuch.pdf
(s. 62), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-at/HT3526, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT202786, 22.04.2015.
https://www.apple.com/de/airplay/, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201058, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT2519, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201503, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH12942?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT203300, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH8212?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT204034, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT6260, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT203160, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH8219?locale=en_US&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT204433, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA410/de_DE/iCal_Dienste_Administration_v10.5.pdf,
22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201349, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT202724, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH15345?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH8368?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.

https://manuals.info.apple.com/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 52), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1596/de_DE/ipod_touch_benutzerhandbuch.pdf (s. 51), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH8367?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 54), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf (s. 143), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-lu/HT203014, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201541, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT4651, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH13171?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA405/de_DE/Mac_OS_X_Server_10.5_Einfuhrung.pdf, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA405/de_DE/Mac_OS_X_Server_10.5_Einfuhrung.pdf, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA413/de_DE/Netzwerkdienste_Administration_10.5.pdf (s. 157), 22.04.2015.
http://help.apple.com/logicremote/ipad/1.1/garageband/?lang=de#chs71110e4a6, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT3939, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT2998, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-li/HT201611, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT202257, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAIDDienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 215), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201788, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5172, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 13), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5437, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 15), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 190), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 24), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 24), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAID-Dienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 69), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT203783, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA318/de_DE/RAID-Dienstprogramm_Benutzerhandbuch.pdf (s. 153), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5219, 22.04.2015.

[1] https://support.apple.com/de-de/HT4889, 22.04.2015.
[1] https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA418/de_DE/Serveradministration_v10.5.pdf (s. 18), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1595/de_DE/ipad_benutzerhandbuch.pdf (s. 18), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5219, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 23), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT6155, 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1565/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 81), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1681/de_DE/iphone_ios7_benutzerhandbuch.pdf (s. 89), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 33), 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 41), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1658/de_DE/iphone_ios6_benutzerhandbuch.pdf (s. 186), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT4946, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1685/de_DE/ios_deployment_reference_D.pdf (s. 76), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/TS4009, 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT5478, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA412/de_DE/Mail_Dienste_Administration_v10.5.pdf (s. 14), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 41), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/Benutzerverwaltung_v10.5.pdf (s. 46), 23.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA101/de_DE/iPod_nano_Funktionshandbuch.pdf (s. 4), 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH18753?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 61), 24.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/1000/MA1171/de_DE/Mac_OSX_Server_v10.6_Einfuhrung.pdf (s. 83), 23.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT1222, 22.04.2015.
https://support.apple.com/kb/PH19193?viewlocale=de_DE&locale=de_DE, 22.04.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA421/de_DE/Benutzerverwaltung_v10.5.pdf, 07.05.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA417/de_DE/QuickTime_Streaming_und_Broadcasting_Administration_v10.5.pdf, 07.05.2015.
https://manuals.info.apple.com/MANUALS/0/MA424/de_DE/Mac_OS_X_Server_Glossar.pdf (s. 12), 14.05.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201587, 07.05.2015.
https://support.apple.com/de-at/HT5478, 07.05.2015.
https://support.apple.com/kb/PH13858?locale=de_DE&viewlocale=de_DE, 15.05.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT3662, 15.05.2015.
https://support.apple.com/de-at/TS4002, 15.05.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT1527, 15.05.2015.

https://support.apple.com/de-de/TS3507, 15.05.2015.
https://manuals.info.apple.com/de_DE/iphone_benutzerhandbuch.pdf (s. 52), 22.04.2015.
https://support.apple.com/de-de/HT201873, 15.05.2015.

5.2 Sekundärquellen

BARZ, Irmhild: *Tendenzen der Verbwortbildung unter englischem Einfluss*. In: KAUFFER, Maurice, MÉTRICH, René (Hrsg.): Verbale Wortbildung im Spannungsfeld zwischen Wortsemantik, Syntax und Rechtschreibung. Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH, Tübingen 2007.

BETZ, Werner: *Deutsch und Lateinisch. Die Lehnbildungen der althochdeutschen Benediktinerregel*. Bonn: H. Bouvier u. Co. Verlag, 1949.

BUSCH, Albert, WICHTER, Sigurd: *Computerdiskurs und Wortschatz*. Frankfurt am Main 2000.

BUSSE, Ulrich: *Typen von Anglizismen von der heilago geist bis Extremsparing - aufgezeigt anhand ausgewählter lexikographischer Kategorisierungen*. In: STICKEL, Gerhard (ed.). Neues und Fremdes im deutschen Wortschatz. Aktueller lexikalischer Wandel. Jahrbuch 2000 des Instituts für Deutsche Sprache. Berlin: de Gruyter, 131-155.

BUSSMANN, Hadumod: *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 1990.

CARSTENSEN, Broder: *Anglizismen-Wörterbuch: der Einfluss des Englischen auf den deutschen Wortschatz nach 1945*. Bd. 1. A-E, De Gruyter, Berlin 2001.

CARSTENSEN, Broder: *Englische Einflüsse auf die deutsche Sprache nach 1945*. Heidelberg 1965.

Duden Grammatik, Band 4., 8. Auflage. Dudenverlag Mannheim, Wien, Zürich 2009.

EISENBERG, Peter: 2001. *Die grammatische Integration von Fremdwörtern. Was fängt das Deutsche mit seinen Latinismen und Anglizismen an?* In: STICKEL, Gerhard (ed.): *Neues und Fremdes im deutschen Wortschatz. Aktueller lexikalischer Wandel. Jahrbuch 2000 des Instituts für Deutsche Sprache*. Berlin: de Gruyter, 183-209.

EISENBERG, Peter: *Anglizismen im Deutschen*. In: *Reichtum und Armut der deutschen Sprache*. De Gruyter, Berlin 2013.

EISENBERG, Peter: *Das Fremdwort im Deutschen*. De Gruyter, Berlin 2012.

FLEISCHER, W./BARZ, I. : *Wortbildung der deutschen Gegenwartsprache*. De Gruyter, Berlin 2012.

FLEISCHER, Wolfgang: *Entlehnung und Wortbildung in der deutschen Sprache der Gegenwart,* 1977. In: MÜLLER, Peter: *Fremdwortbildung. Theorie und Praxis in Geschichte und Gegenwart*. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2005, s. 63 - 76.

KRATOCHVÍLOVÁ, Iva: *Zur Problematik der Genuszuordnung englischer Entlehnungen in der Deutschen Gegenwartssprache*. In: *Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské univerzity*, Bd. 5, Brno 2000, 67-75.

KUPPER, Sabine: *Anglizismen in deutschen Werbeanzeigen. Eine empirische Studie zur stilistischen und ökonomischen Motivation von Anglizismen*. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2007.

LOHDE, Michael: *Wortbildung des modernen Deutschen. Ein Lehr- und Übungsbuch*. Narr Studienbücher, Tübingen 2006.

MÜLLER, P.,O.: *Fremdwortbildung*. Frankfurt a. M.: 2005.

SCHIPPAN, Thea. 1992. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Max Niemeyer.

SCHLEPER, Dunja: *Anglizismen in der Pressesprache der BRD, DDR, Österreichs und der Schweiz: eine vergleichende, typologische und chronologische Studie*. Diss. Quebec 1995.

SIEKMEYER, Anne: *Form und Gebrauch komplexer englischer Lehnverben im Deutschen*. Bochum: 2007.

SPITZMULLER, J.: *Metasprachdiskurse: Einstellungen zu Anglizismen und ihre wissenschaftliche Rezeption*. Walter de Gruyter, Berlin 2005.

ZIFONUN, Gisela: *Überfremdung des Deutschen: Panikmache oder echte Gefahr?* IDS-Sprachforum 2002.

ZIFONUN, Gisela. *2000. „Grammatische Integration jugendsprachlicher Anglizismen“*. In: Der Deutschunterricht 52, 4/2000, 69-79.

Online-Sekundärquellen

Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch (http://www.owid.de):

http://www.owid.de/artikel/317335, 22.04.2015 15:59.
http://www.owid.de/artikel/275935, 22.04.2015 14:59.
http://www.owid.de/artikel/317765, 22.04.2015 14:49.
http://www.owid.de/artikel/281462, 22.04.2015 14:49.
http://www.owid.de/artikel/287150, 22.04.2015 15:22.
http://www.owid.de/artikel/298479, 22.04.2015 15:29.

Duden Online (http://www.duden.de):

http://www.duden.de/sprachwissen/rechtschreibregeln/bindestrich, 07.04.2015 09:43.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Format, 14.05.2015 16:09.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Modell, 14.05.2015 16:09.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Film, 14.05.2015 16:09.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Projekt, 14.05.2015 16:09.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Programm, 15.05.2015.
http://www.duden.de/rechtschreibung/Dokument, 15.05.2015 16:25.

6 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1. *Fremdsprachliche Entlehnungen im Deutschen (Bußmann),* s. 3.
Abb. 2. *Klassifizierung der Hybridbildungen nach Wortarten,* s. 62.
Abb. 3.: *Hybride Komposition: Wortbildungstypen*, s. 63.
Abb. 4.: *Hybride Derivation: Wortbildungstypen*, s. 63.
Abb. 5.: *Hybride Zusammensetzungen vs. hybride Derivate,* s. 64.
Abb. 6.: *Substantivische Komposita*, s. 64.
Abb. 7.: *Substantivische Zusammensetzungen - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*, s. 65.
Abb. 8.: *Subst./Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*, s. 65.
Abb. 9.: *Adj./Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*, s. 65.
Abb. 10.: *Verb/Subst. Komposita - Kombinierung fremder mit indigenen Komponenten*, s. 65.
Abb. 11.: *Einfache Stämme als Kompositumkonstituenten: Einsilber,* s. 66.
Abb. 12.: *Einfache Stämme als Kompositumkonstituenten: Zweisilber,* s. 66.
Abb. 13.: *Deverbale Konversionen als Kompositumkonstituenten,* s. 66.
Abb. 14.: *Komplexe Stämme als Kompositumkonstituenten: Derivate,* s. 67.
Abb. 15.: *Komplexe Stämme als Kompositumkonstituenten: Komposita,* s. 68.
Abb. 16.: *Englischstämmige Adjektive als Kompositumkonstituenten,* s. 68.
Abb. 17.: *Englischstämmige Verben als Kompositumkonstituenten,* s. 69.
Abb. 18.: *Englischstämmige Initialwörter als Kompositumkonstituenten,* s. 69.
Abb. 19.: *Englischstämmige partielle Kurzwörter als Kompositumkonstituenten,* s. 70.
Abb. 20.: *Hybride Partizipialkomposition,* s. 70.